

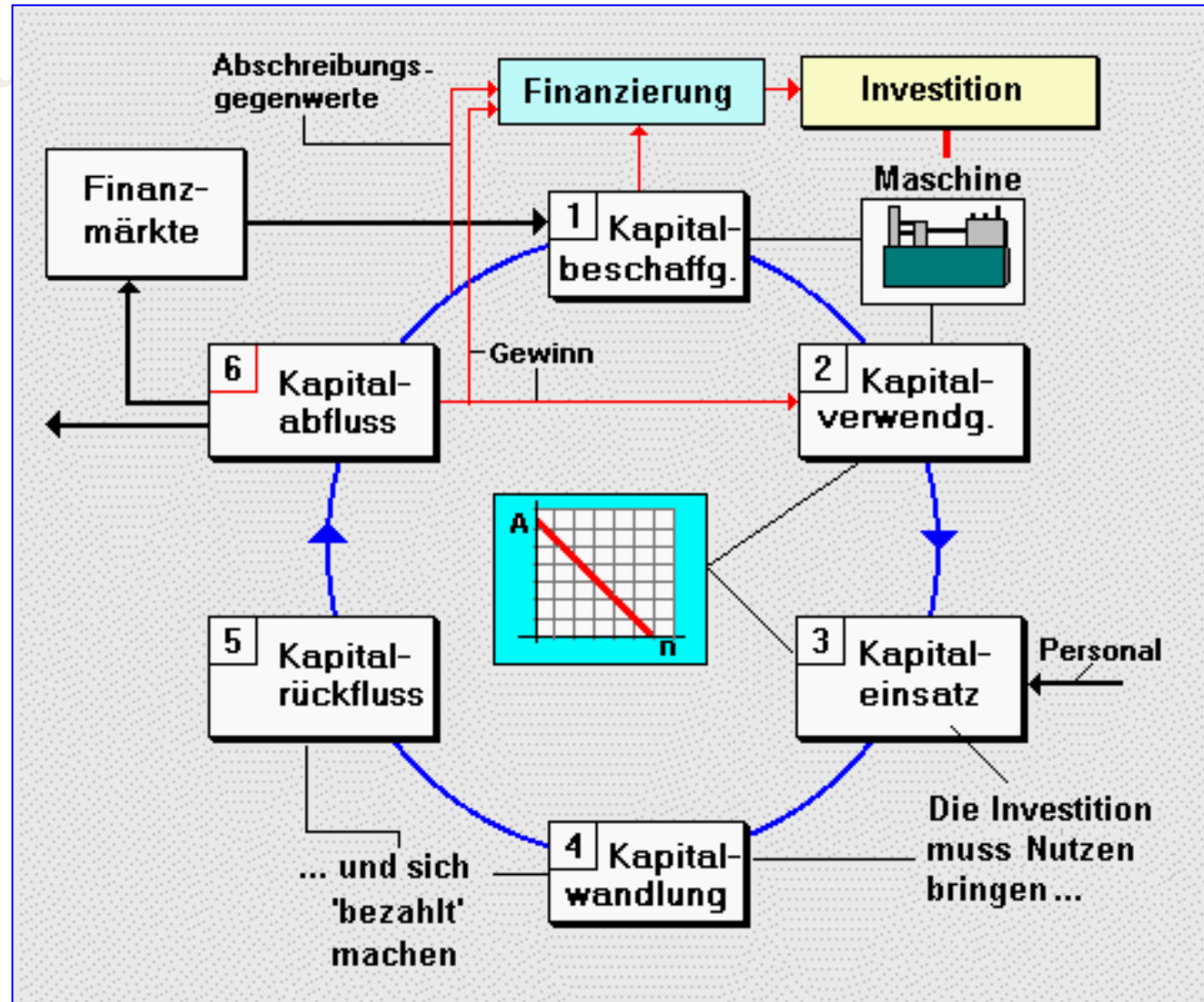


Grundlagen der Finanzierung

- Einführung in die Finanzierung
- Finanzwirtschaftliche Ziele
- Arten der Finanzierung
- Kreditsicherheiten
- Kreditberechnungen
- Sonderformen der Finanzierung



Finanzwirtschaftlicher Kreislauf



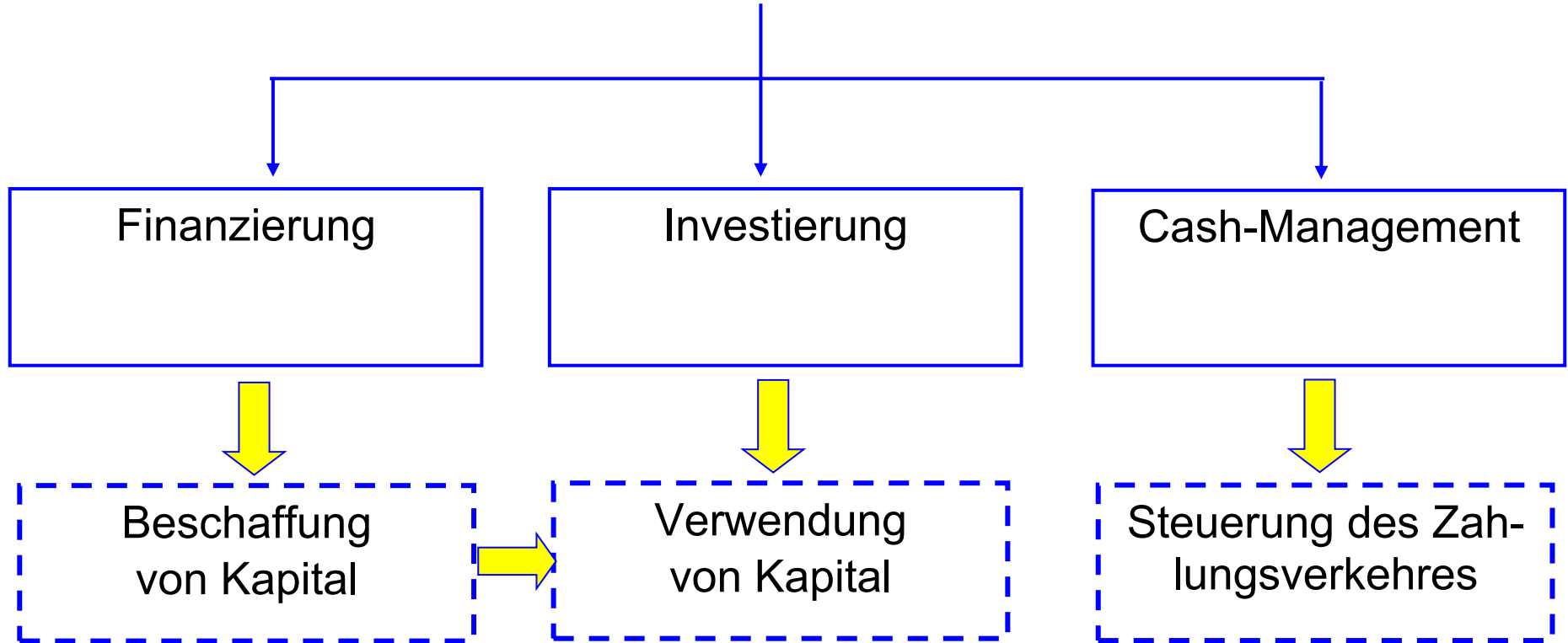


Bilanz in TEUR

Aktiva	2015	2016	Passiva	2015	2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	230	230	Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Sachanlagen	10.350	11.263	Kapitalrücklage	5.620	5.620
Finanzanlagen	776	776	Gewinnrücklagen	1.401	1.401
			Bilanzgewinn	1.815	2.442
Anlagevermögen	11.356	12.269	Eigenkapital	16.836	17.463
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.720	4.988	Rückstellungen	140	1.117
Unfertige und fertige Erzeugnisse	1.230	1.230	Verbindlichkeiten mit Laufzeit über 5 Jahre	3.401	4.594
Vorräte	5.950	6.218	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.348	7.267
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.690	4.918	Sonstige Verbindlichkeiten	360	479
Sonstige Vermögensgegenstände	235	309			
Wertpapiere	310	310			
Flüssige Mittel	3.544	6.896	Fremdkapital	8.249	13.457
Umlaufvermögen	13.729	18.651			
Bilanzsumme	25.085	30.920	Bilanzsumme	25.085	30.920



Finanzwirtschaft





Differenz

Auszahlungen

Abgang von liquiden Zahlungsmitteln aus einem Unternehmen an andere Wirtschaftssubjekte zur Deckung fälliger Zahlungsverpflichtungen (z.B. Tilgung eines Kredites).



Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln in eine Firmenkasse oder auf ein Geschäftskonto, wobei sich der betreffende Bestand erhöht.

tatsächlicher Geldfluss

Ausgaben

Entstehen, wenn Verbindlichkeiten eingegangen werden, d.h. Geld noch nicht geflossen ist, z.B. Einkauf von Waren auf Ziel.

Buch- geld

Einnahmen

Entstehen, wenn z.B. Waren auf Ziel verkauft werden, d.h. eine Forderung entsteht, Geld jedoch noch nicht geflossen ist.



Finanzwirtschaftliche Ziele

In der Finanzwirtschaft des Unternehmens werden **vier finanzwirtschaftliche Ziele** verfolgt:

1.	Liquidität
2.	Rentabilität
3.	Sicherheit
4	Unabhängigkeit



Beachte:
Liquidität geht vor Rentabili-
tät!

Liquidität



Liquidität ist die Fähigkeit Unternehmens, seinen **Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen**, um den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten zu können.

Kennzahlen der Liquiditätskontrolle

Kennzahl	Berechnung	Bewertung/ Aussage
Liquidität I (Barliquidität)	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	<p>Aussage begrenzt, da nur die Situation am Bilanzstichtag und nicht die Liquidität während des Berichtsjahres berechnet wird.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Sollte bei mindestens 20% (1:5-Regel) liegen, damit kurzfristig fällige Schulden rechtzeitig bezahlt werden können (Erfahrungswert).



<p>Liquidität II (Einzugsbedingte Liquidität)</p>	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sollte in jedem Fall 100% oder mehr betragen, damit Zahlungsbereitschaft jederzeit gewährleistet ist.
<p>Liquidität III (Umsatzbedingte Liquidität)</p>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sollte weit über 100%, möglichst bei 200% liegen; Regel: Nur die Hälfte des Umlaufvermögens soll kurzfristig finanziert sein!



dynamische Liquidität

Die Nachteile der statischen Liquiditätsbetrachtung können durch die Ermittlung der dynamischen Liquidität kompensiert werden, da diese zeitraumbezogen vorgenommen wird. Sie wird auch in Form des Liquiditätsplanes aufgestellt.

Berechnung:

$$\begin{aligned} & \text{vorhandene Zahlungsmittel (Anfangsbestand)} \\ & + \text{Zahlungsmittelzuflüsse} \\ & - \text{Zahlungsmittelabflüsse} \\ \hline & = \text{Finanzsaldo (= dynamische Liquidität des Betrachtungszeitraumes)} \end{aligned}$$



Übung Ermittlung der Liquidität

Welche Liquidität ergibt sich für März unter Berücksichtigung folgender Geschäftsfälle?

Nr.	Geschäftsfall	in €
1	Im Februar wurden Möbelsets ausgeliefert, die Bezahlung erfolgt noch im März.	30.400
2	Aus der Vermietung eines Transporters sind Einzahlungen im März zu erwarten.	1.650
3	In der ersten Märzwoche werden Möbelsets mit 10 Tagen Zahlungsziel ausgeliefert.	45.600
4	Es ist die Aufnahme eines kurzfristigen Kredites für März vereinbart.	42.000
5	Im März sind folgende Zahlungen fällig: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lohn und Gehalt ▪ Materialeinkauf ▪ Verwaltungsausgaben ▪ Darlehenstilgung inklusive Zinsen 	44.500 38.900 22.500 10.500
6	Folgende Zahlungen werden fällig: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechnung Lieferant A ▪ Rechnung Lieferant B 	32.400 19.500
7	Das Faxgerät des Unternehmens muss zur Reparatur:	400
8	Für die geplante Verkaufsmesse im März fallen Ausgaben an.	10.600
9	Das Bankguthaben wird zum 1.3. folgenden Wert haben:	25.700
10	Am 20. März sind Termingelder verfügbar:	45.400
11	Der Kassenbestand wird zum 1. voraussichtlich betragen:	4.590

Lösung Ermittlung der Liquidität

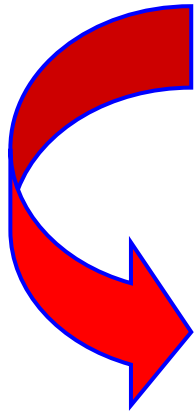


Finanzierung		
A.	Anfangsbestand Zahlungsmittel	
	Guthaben Bankkonto	25.700,00 €
	Guthaben Termingelder	45.400,00 €
	Kassenbestand	4.590,00 €
	Zahlungsmittel gesamt	75.690,00 €
B.	Einzahlungen im Monat	
	Offene Forderungen	30.400,00 €
	Mieteinnahmen	1.650,00 €
	Kundenauftrag	45.600,00 €
	Aufnahme kurzfristiges Darlehen	42.000,00 €
	Summe Einzahlungen	119.650,00 €
C.	Auszahlungen im Monat	
	Offene Rechnung Lieferant A	32.400,00 €
	Offene Rechnung Lieferant B	19.500,00 €
	Lohn- und Gehaltszahlung	44.500,00 €
	Materialeinkauf	38.900,00 €
	Verwaltungsausgaben	22.500,00 €
	Darlehenstilgung	10.500,00 €
	Reparatur Faxgerät	400,00 €
	Messevorbereitung	10.600,00 €
	Summe der Auszahlungen	179.300,00 €
	Finanzsaldo:	16.040,00 €



Insolvenzgefahr

Sunshine AG stellt
Insolvenzantrag
Zitat aus der Pressemeldung
"Sunshine AG"
(Heinrich-Str. 22, 06447 Bleitingen)
hat heute beim Amtsgericht
Insolvenzantrag
wegen **Zahlungsunfähigkeit** gestellt.
Weiterhin wurde Insolvenzantrag
drohender Zahlungsunfähigkeit
von Unternehmen der



Zahlungsunfähigkeit führt zur Insolvenz!

§ 17 Insolvenzverordnung (InsO)

(1) Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit.

(2) Der Schuldner ist zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

In der **Rechtspraxis** gilt derjenige als zahlungsunfähig, der außerstande ist, seine aktuellen Zahlungsverpflichtungen **binnen eines Zeitraumes von 3 Wochen** nachzukommen.



Rentabilität

Eigenkapitalrentabilität

Gesamtkapitalrentabilität

Umsatzrentabilität

Eigenkapitalrentabilität

- Die **Eigenkapitalrentabilität**, die eine Relation zwischen dem Gewinn und dem eingesetzten Eigenkapital darstellt:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Eigenkapital-Rentabilität			
	gut	mittel	schlecht
Produzierendes Gewerbe	> 30%	10-30%	< 10%
Dienstleister	> 30%	10-30%	< 10%
Handel	> 30%	10-30%	< 10%

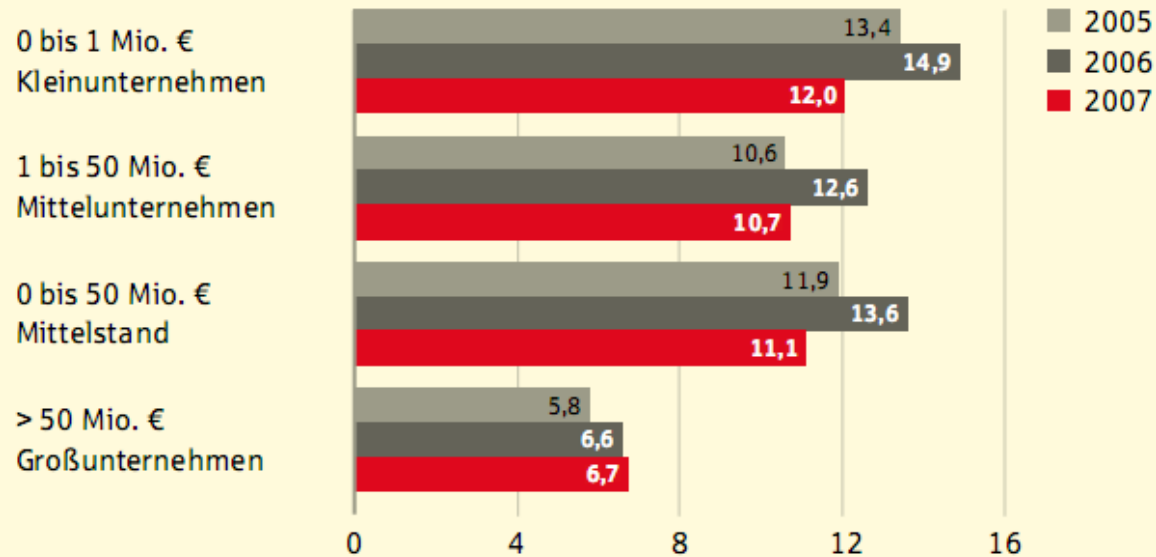


Gesamtkapitalrentabilität

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Gewinn} + \text{FKzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Gesamtkapital-Rentabilität			
	gut	mittel	schlecht
Produzierendes Gewerbe	> 12%	8-12%	< 8%
Dienstleister	> 15%	8-15%	< 8%
Handel	> 14%	8-14%	< 8%

Gesamtkapitalverzinsung
In % nach Größenklassen der Unternehmen



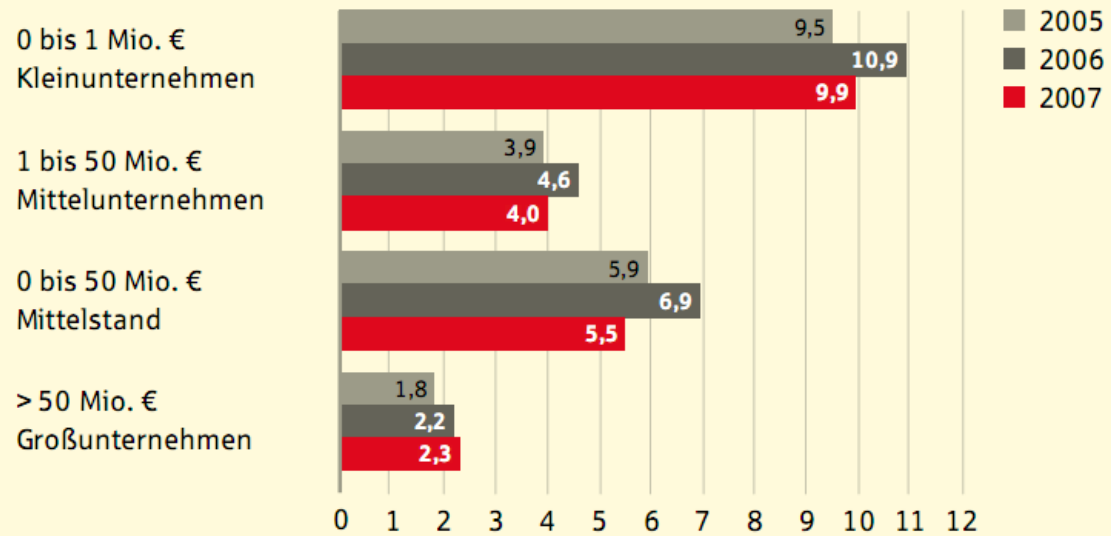
Quelle: www.sparkasse-aachen.de/pages/tools/.../diagnose_mittelstand_2009.pdf

Umsatzrentabilität

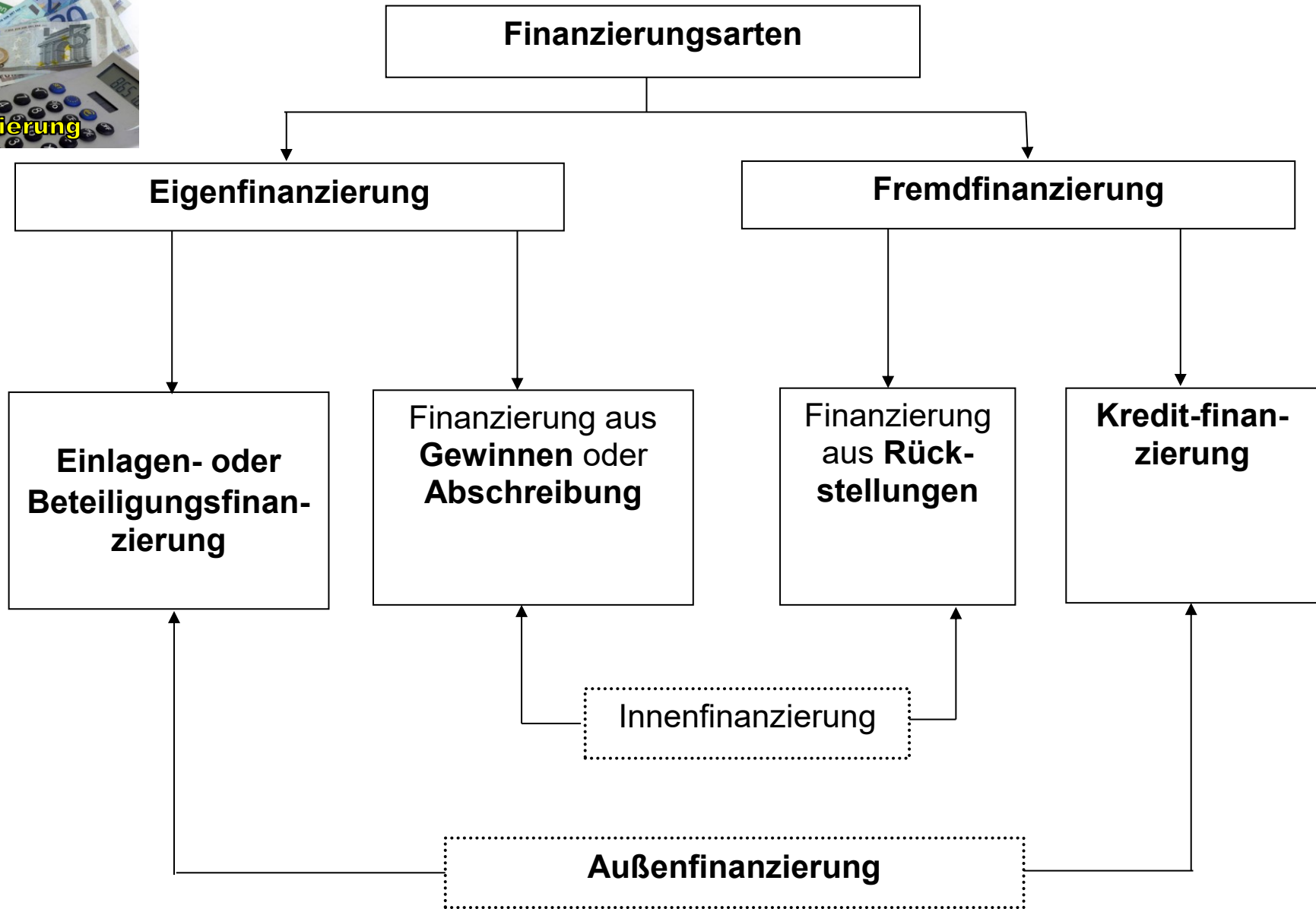


$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}^1 \times 100}{\text{Umsatz}}$$

Entwicklung der Umsatzrentabilität
In % nach Umsatzgrößenklassen



¹ Häufig wird auch der Jahresüberschuss (= Gewinn nach Steuern) verwendet.



Finanzierungs- Portfolio



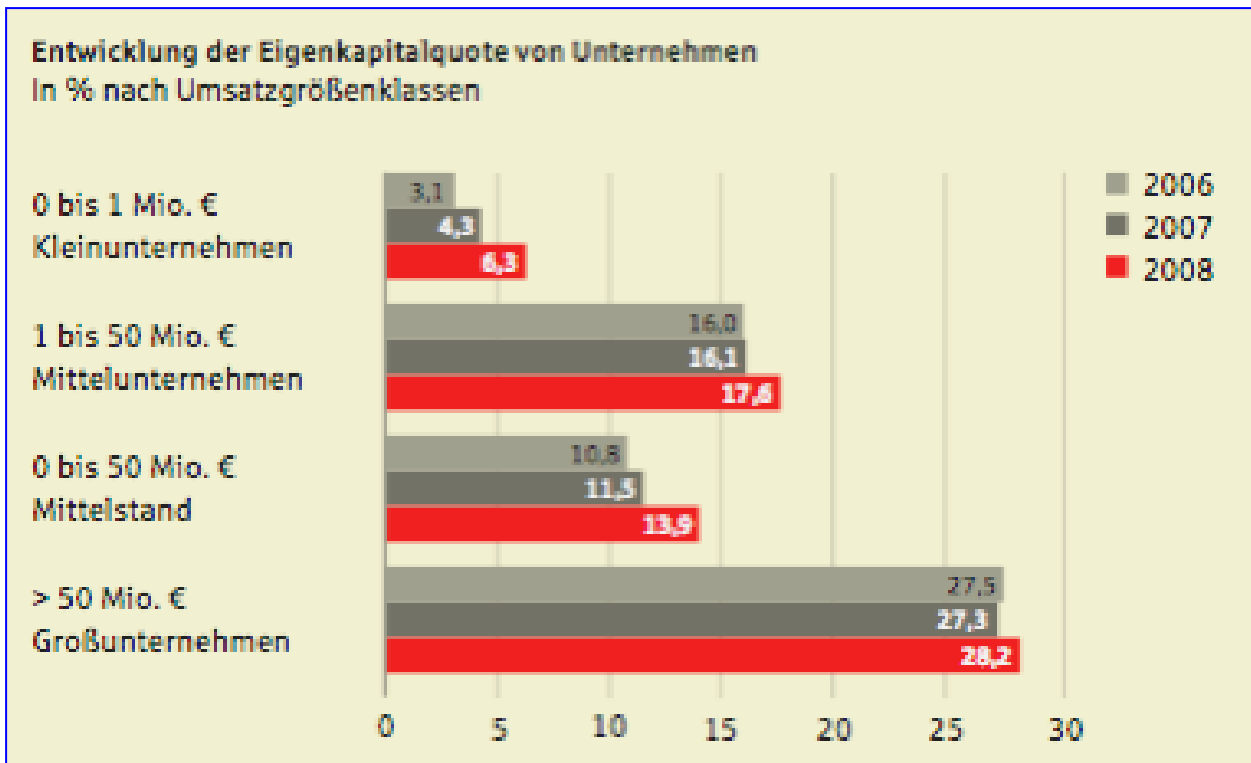
		Übersicht nach Herkunft der Mittel	
		Außenfinanzierung	Innenfinanzierung
Übersicht nach Herkunft der Mittelgeber	Fremdfinanzierung	<p>Finanzierung aus Krediten und Darlehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bankkredit ● Dispokredit auf dem Girokonto ● Lieferantenkredit, insbes. mit Skonto ● Wechselkredit 	<p>Finanzierung aus Rückstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Pensionsrückstellungen ● Steuerrückstellungen ● Andere Rückstellungen, z.B. Gewährleistung
	Eigenfinanzierung	<p>Finanzierung aus Einlagen und Beteiligungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● oHK, KG: neuer Gesellschafter ● GmbH: Ausgabe neuer Geschäftsanteile ● AG: Emission neuer Aktien ● eG: neue Mitglieder 	<p>Finanzierung aus Gewinnthesaurierung</p> <p>Der Einbehalt von Gewinn ist durch hohe Gewinnbesteuerung eine problematische Finanzierungsform; oft aber keine andere Wahl, weil eine Dividende mangels Geld unmöglich.</p>

Einlagenfinanzierung



Unter Einlagenfinanzierung versteht man die **Zuführung von privaten Finanzmitteln** oder auch privaten Sacheinlagen. Es **erhöht** sich das **Eigenkapital** des Betriebes.

Eigenkapital ist für ein Unternehmen das **sicherste Fundament**, da es dauerhaft zur Verfügung steht, nicht zurückbezahlt werden muss und keiner laufenden Verzinsung unterliegt.

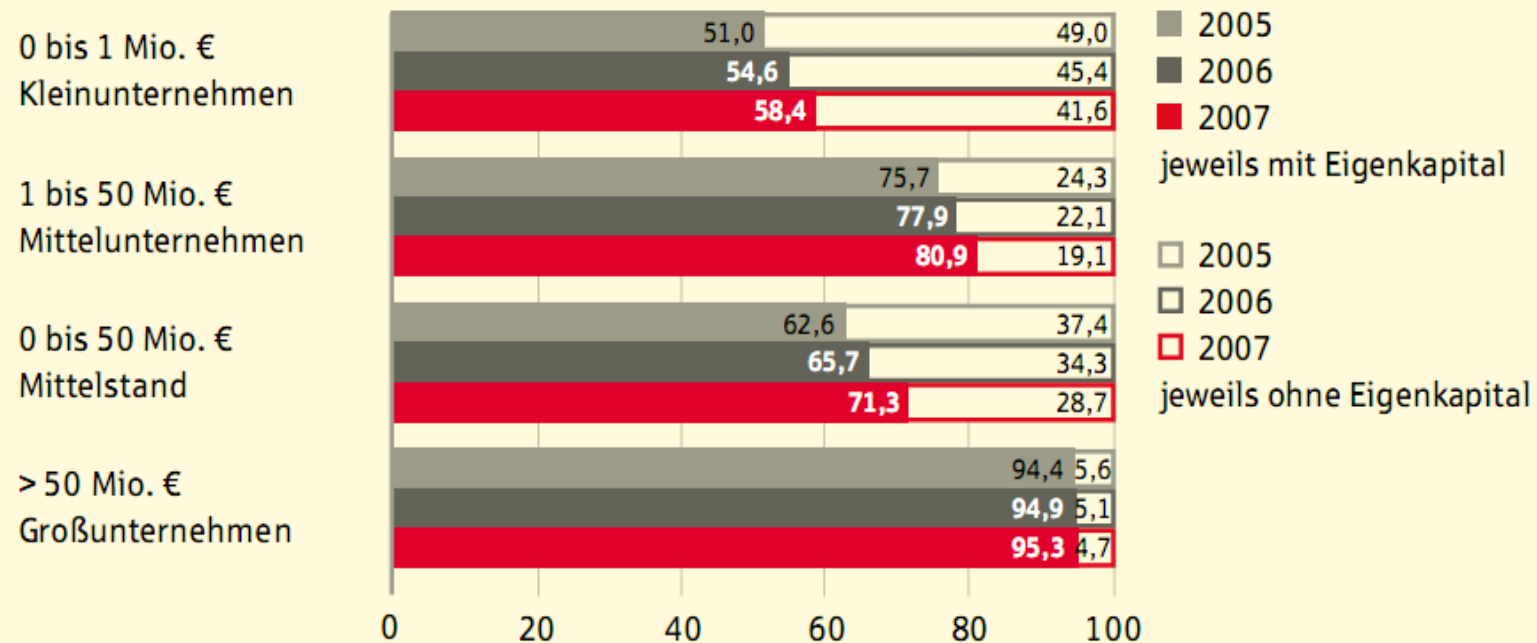


Eigenkapital-Quote			
	gut	mittel	schlecht
Produzierendes Gewerbe	> 20%	10-20%	< 10%
Dienstleister	> 15%	10-15%	< 10%
Handel	> 10%	7-10%	< 7%



Eigenkapital

Anteil der Unternehmen mit und ohne Eigenkapital
In % nach Umsatzgrößenklassen



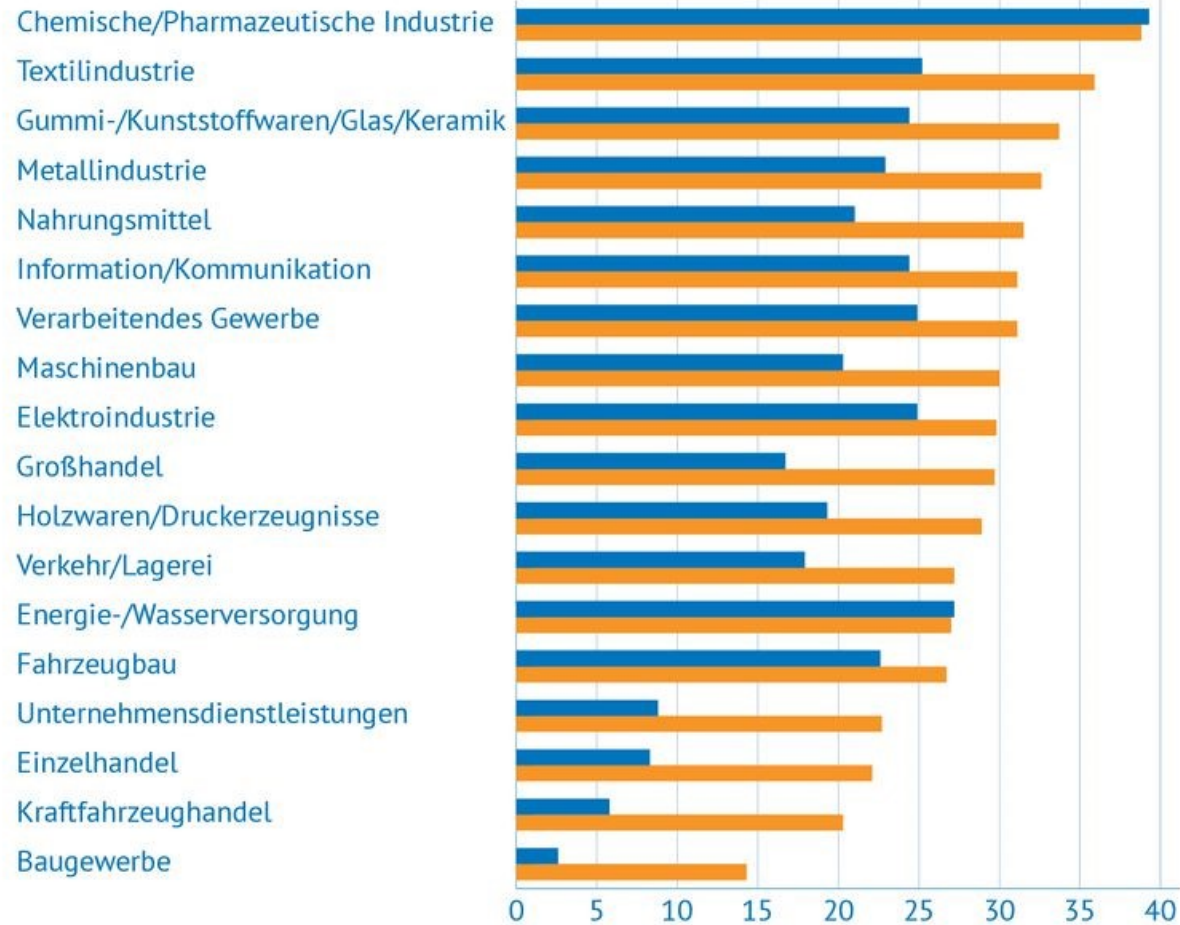


Eigenkapitalquoten nach Branchen in Deutschland

Abbildung 2

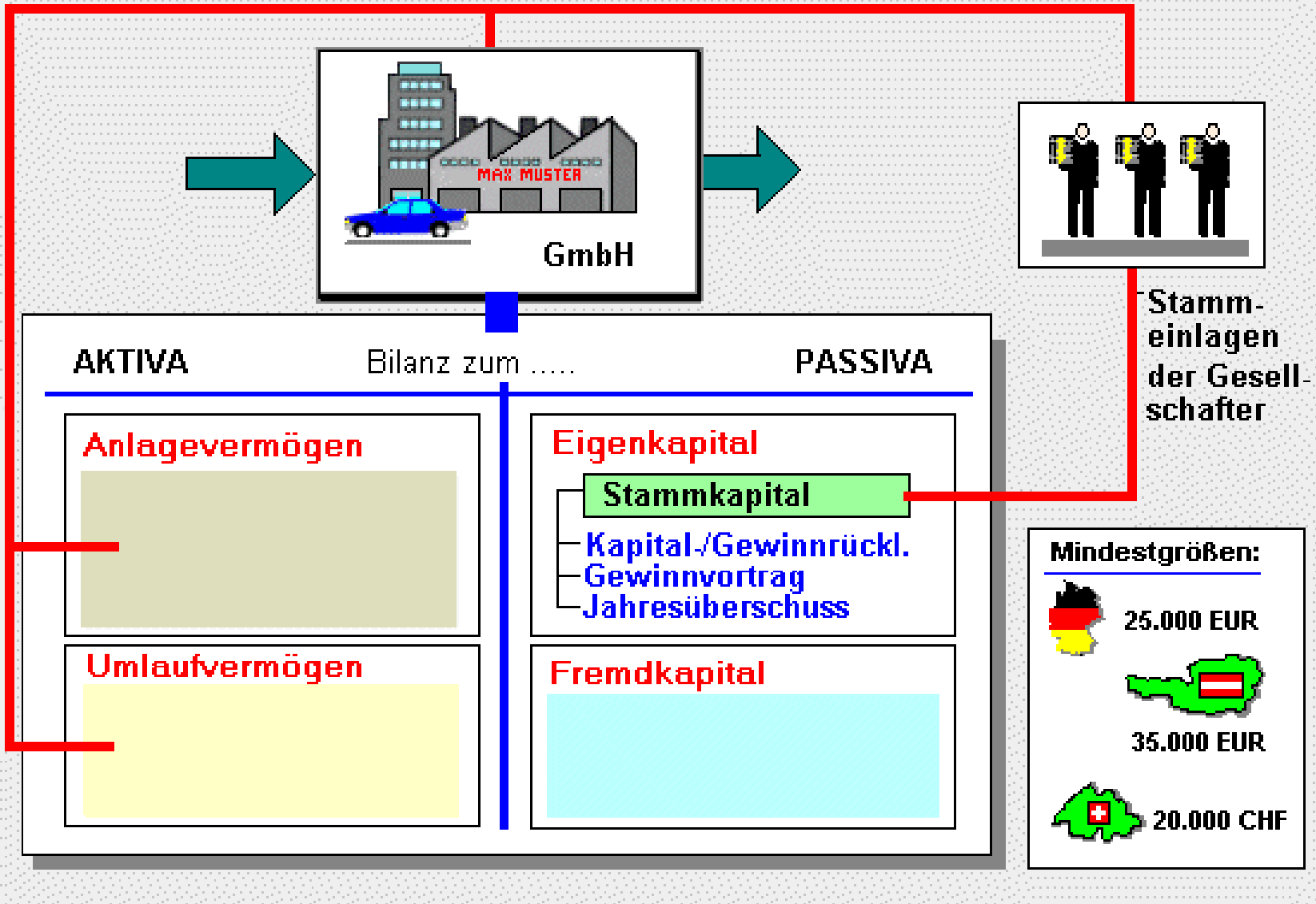
Eigenmittel in Prozent der Bilanzsumme

— 1997 — 2012



Quellen: Deutsche Bundesbank, 2015; Institut der deutschen Wirtschaft Köln





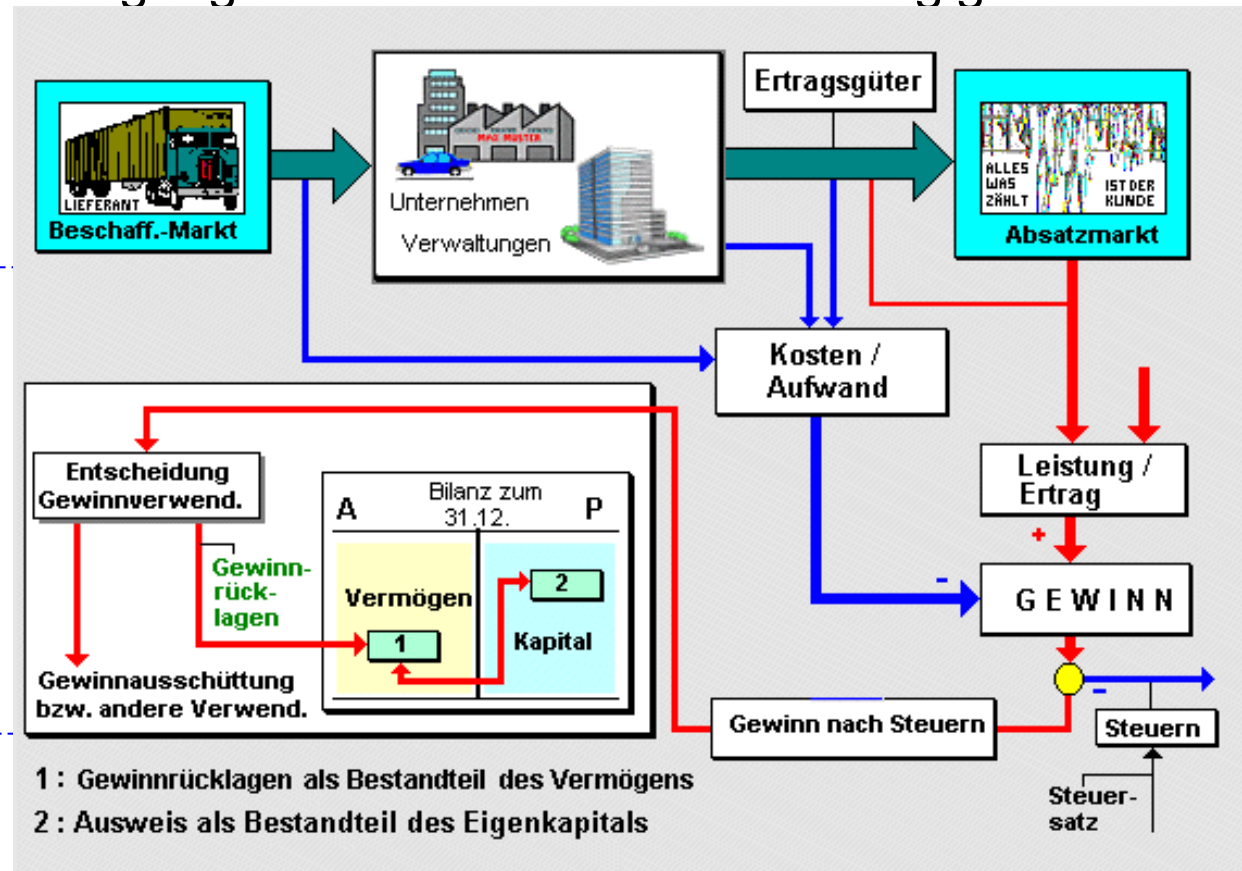
Selbstfinanzierung



Durch Zurückhalten von Gewinnen und/oder Freisetzung von Vermögensgegenwerten kann sich das Unternehmen aus sich selbst heraus finanzieren. Dies hat den Vorteil, dass keine Zinskosten und Tilgungen anfallen und keine Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern entsteht.

Offene Selbstfinanzierung

Von offener Selbstfinanzierung spricht man, wenn **Gewinne nicht ausgeschüttet** bzw. nicht entnommen werden, sondern im Unternehmen verbleiben (sogenannte **Gewinnthesaurierung**).





Ermittlung der verfügbaren Selbstfinanzierung

Die Ermittlung für Investitionen zur Verfügung stehenden Mittel kann wie folgt vorgenommen werden:

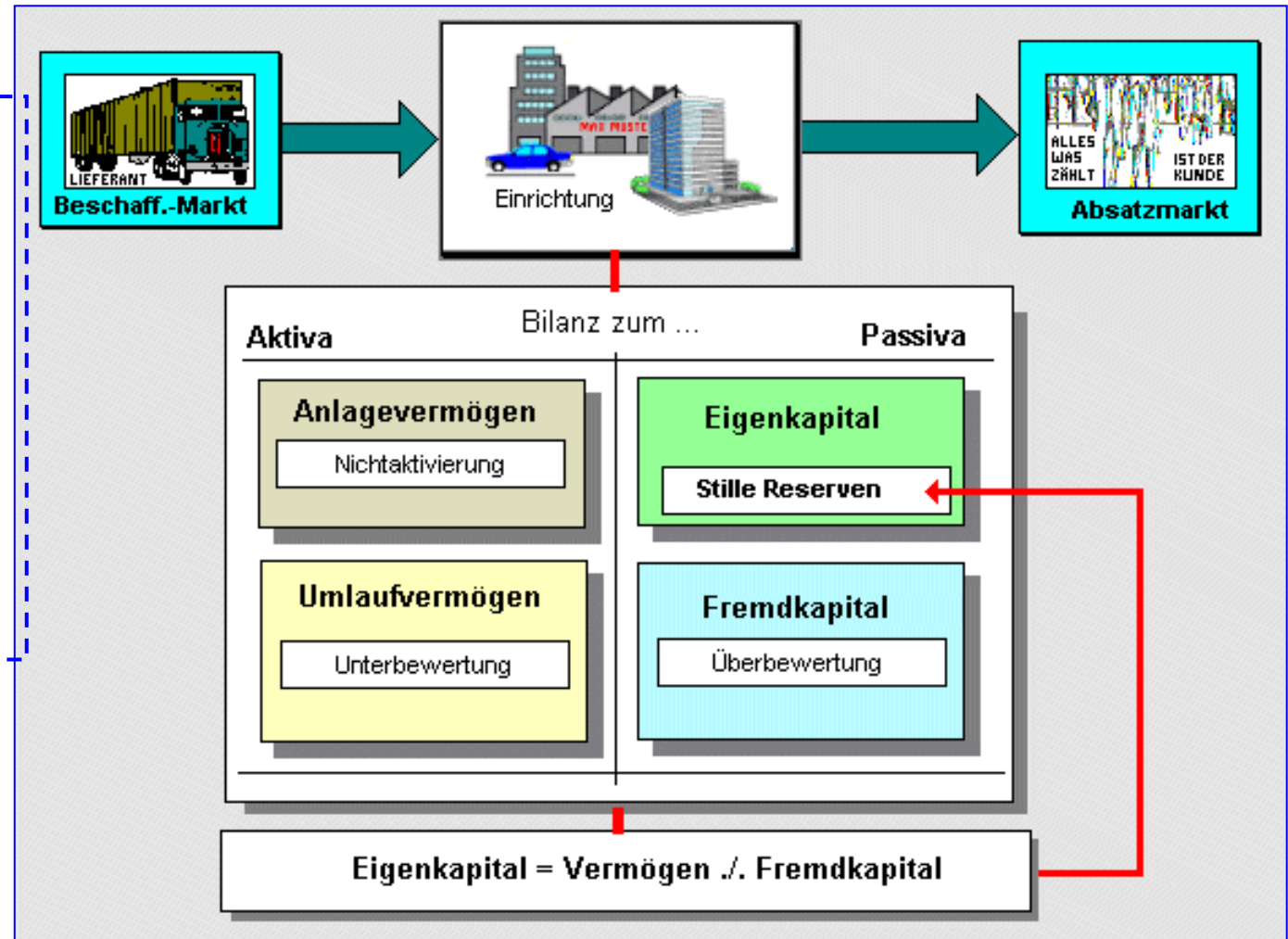
$$\begin{aligned} & \text{Gewinn} \\ + & \text{ Abschreibungen} \\ + & \text{ Erhöhung der langfristigen Rückstellungen} \\ ./ & \text{ Verminderung der langfristigen Rückstellungen} \\ = & \text{ Cashflow} \\ ./ & \text{ Privatentnahmen} \\ + & \text{ Privateinlagen} \\ ./ & \text{ Ertragsteuern} \\ ./ & \text{ Tilgungsleistungen} \\ = & \text{ **Selbstfinanzierungsrahmen (steht für Investitionen zur Verfügung)**} \end{aligned}$$



Stille Selbstfinanzierung

Stille Selbstfinanzierung

- a) Unterbewertung von Aktivposten (z.B. Immobilien)
- b) Überbewertung von Passivposten (z.B. Rückstellungen)





Finanzierung aus Rückstellungen (1)

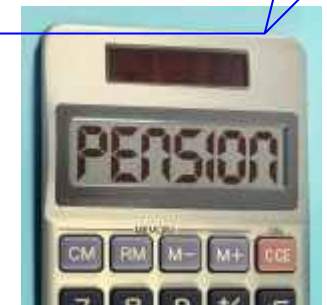
HGB § 249 Rückstellungen

(1) Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ferner sind Rückstellungen zu bilden für

- 1. im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten, oder für Abraumbeseitigung, die im folgenden Geschäftsjahr nachgeholt werden,*
- 2. Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden.*

(2) Für andere als die in Absatz 1 bezeichneten Zwecke dürfen Rückstellungen nicht gebildet werden. Rückstellungen dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund hierfür entfallen ist.

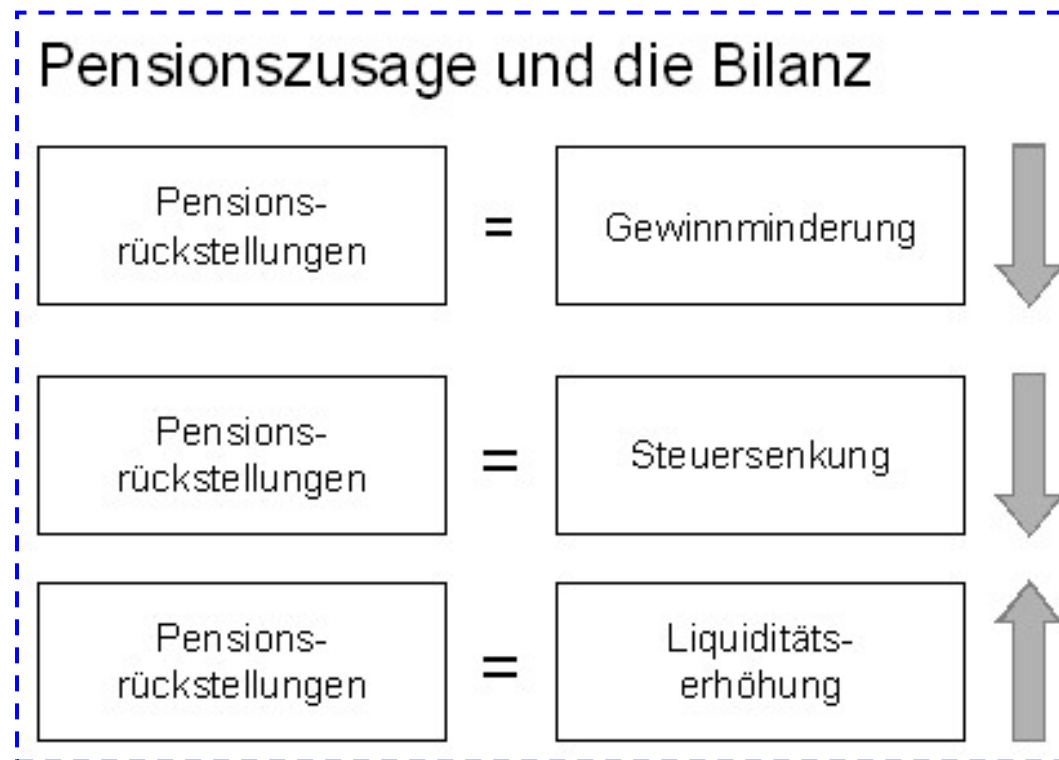
Fassung aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009 mit Wirkung vom 29.05.2009.





Finanzierung aus Rückstellungen (2)

Die Bildung von Rückstellungen mindert den Gewinn und damit auch die zu zahlenden Ertragssteuern (Einkommen-, Körperschafts-, Gewerbebeertragsteuer) und verschafft für kurze Zeit eine zusätzliche Liquidität.





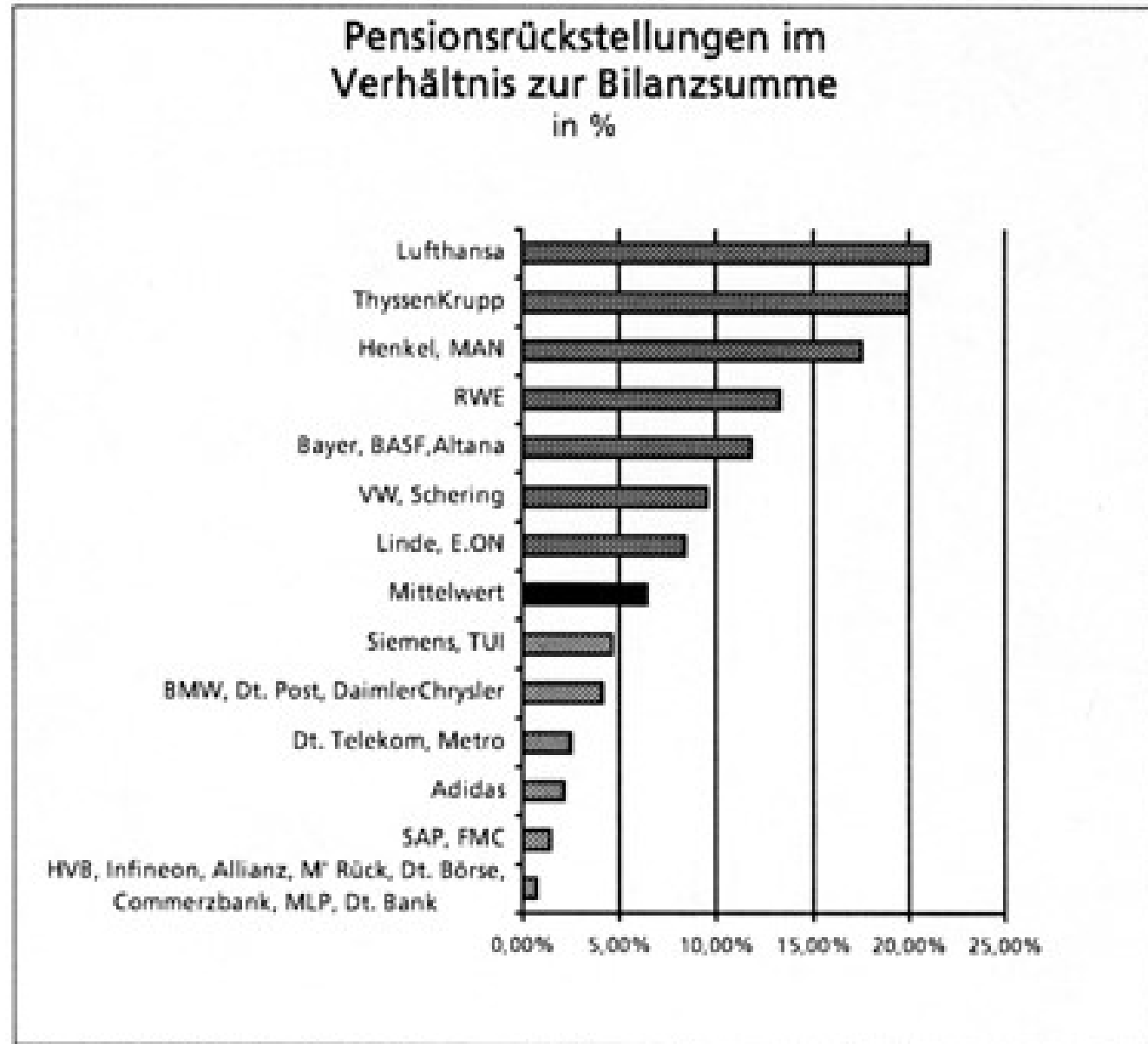
Finanzierung aus Rückstellungen (3)

Beispiel Rückstellungen

Wir unterstellen, dass in einer Kapitalgesellschaft der Gewinn vollständig einbehalten wird und wollen den Finanzierungseffekt durch die Rückstellungsgegenwerte zahlenmäßig erfassen.

	Gewinn vor Körperschaftsteuer	10.000.000
abzgl.	Pensionsrückstellung	0
=	Steuerpflichtiger Gewinn	10.000.000
abzgl.	Körperschaftsteuer (15 %)	1.500.000
=	Gewinn nach Körperschaftsteuer	8.500.000
	Gewinn vor Körperschaftsteuer	10.000.000
abzgl.	Pensionsrückstellung	2.000.000
=	Steuerpflichtiger Gewinn	8.000.000
abzgl.	Körperschaftsteuer (15 %)	1.200.000
=	Gewinn nach Körperschaftsteuer	6.800.000
	Körperschaftsteuer ohne Pensionsrückstellung	1.500.000
	Körperschaftsteuer mit Pensionsrückstellung	1.200.000
	Finanzierungseffekt	300.000

Finanzierung aus Rückstellungen (4)



Grafik 3.3; Quelle: Unternehmen, SES Research



Finanzierung aus Abschreibung

Voraussetzung für eine Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten ist, dass die Abschreibungen, die als Aufwand in den Güterpreisen verrechnet wurden, tatsächlich „verdient“ und dem Unternehmen als Einzahlungen zugeflossen sind.

Beispiel

Eine Anlage mit Anschaffungskosten in Höhe von 100.000,00 EUR soll linear in 5 Jahren abgeschrieben werden und danach durch eine neue Anlage ersetzt werden.

Die jährliche Abschreibungsrate beträgt folglich $100.000,00 \text{ EUR} / 5 = 20.000,00 \text{ EUR}$ pro Jahr.

Über die Umsatzerlöse werden 5 Jahre lang **20.000 EUR** „angespart“, um dann die Ersatzanlage finanzieren zu können.



Mezzanine-Kapital

Der Begriff „Mezzanine“ stammt aus der Architektur und bedeutet „Zwischengeschoss“.

Im übertragenen Sinne verbindet Mezzanine-Kapital die Charakteristika von **Fremd- und Eigenkapital**.

Je nach Ausgestaltungsform ist es bilanziell näher dem Eigenkapital oder dem Fremdkapital zuzuordnen. Kreditinstitute definieren diese Mittel als Eigenkapital, wenn sie langfristig sind.



Formen von Mezzanine-Finanzierungen

- Nachrangdarlehen
- Stille Beteiligungen (typisch oder atypisch)
- Genussscheine und Wandel-/Optionsanleihen



Nachrangdarlehen

- Kapitalgeber treten im Rang hinter die Forderungen aller übrigen Fremdkapitalgeber zurück und werden bei Insolvenz des Unternehmens nachrangig bedient.
- Nachrangdarlehen haben Eigenkapital-Charakter, weil sie zur Bedienung von Forderungen zur Verfügung stehen.
- Beispiel: KfW Programmteil B, „Nachrangkapital “; wachsende KMU, mindestens drei Jahre tätig;

Beteiligung

Vorteile für Investoren

Der diversifizierte Unterschied

Die Ziegelwerk Vinum Grundbesitz und Beteiligungs GmbH erwartet bereits ab 2018 jährliche Erträge in Höhe von etwa 1,6 Mio. Euro. Davon werden ca. 50 % auf die Verpachtung des Grundbesitzes am nordrhein-westfälischen Standort und 35 % auf die beiden zunächst vorgesehenen Beteiligungen entfallen. Die übrigen 15 % sollen durch Dienstleistungen in den Bereichen Managementservice und Verwaltung erwirtschaftet werden. Grundlage dieser Einschätzung sind vor allem die bereits bestehenden Pachtverhältnisse im Gewerbeareal Vinum, aus denen sicher kalkulierbare Einnahmen generiert werden, sowie die abzusehenden wirtschaftlichen Entwicklungen des Jacobi-Erdenwerks und der kosovarischen POROTHERM Block sh.p.k. mit steigenden Beteiligungs-Erträgen in den Jahren 2019 und 2020.

Auf dem südosteuropäischen Markt resultiert der Unternehmenserfolg vor allem aus dem hohen Alleinstellungsgrad der Produkte, die durch deutsche Qualitätsarbeit „made in Kosovo“ überzeugen. Die hochwärmedämmenden Hintermauerziegel liegen technologisch weit über Landesstandard und sind in der Inlandsproduktion konkurrenzlos. Importerzeugnisse aus den umliegenden Balkanstaaten werden durch die Nutzung vorhandener Absatzkanäle rasch substituiert werden können.

Neben den beachtlichen Ertragsenerwartungen profitieren Investoren der



Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Stille Gesellschaftsbeteiligung](#)
- [Genussrechtsbeteiligung](#)
- [Anleihekaptal](#)
- [Nachrangdarlehen](#)



Die Beteiligung

Art: Nachrangdarlehens-Vertrag mit nachrangig zahlbarer Festverzinsung (max. 20 Nachrangdarlehen = Small-Capital-Beteiligung)

Festverzinsung: 5 % p. a.

Laufzeit: 4 Jahre

Mindestzeichnung: Einmaleinlage ab 5.000,- EUR

Zahlung der Zinsen: 1 x jährlich



Stille Beteiligung

- Kapitalgeber beteiligt sich als stiller Gesellschafter.
- Er tritt nach außen nicht in Erscheinung.
- Gewinn-/Verlustbeteiligung; Verluste max. in Höhe der Einlage.
- Möglich ist der Erwerb von Anteilen am Unternehmen zu Sonderkonditionen (equity kicker).
- **Atypisch stille Beteiligung:** umfangreiche Vermögens- und Kontrollrechte des Kapitalgebers (Mitunternehmer).



Die Beteiligung

Art:

Renditeorientierte, unmittelbare Unternehmensbeteiligung in Form von stillem Gesellschaftskapital für einen limitierten Investorenkreis (max. 20 stille Gesellschaftsbeteiligungen = Small-Capital-Beteiligung)

Ausgestaltung:

- Typisch stilles Gesellschaftskapital
- Teilnahme am Gewinn und Verlust der Emittentin
- Anspruch auf Dividendenzahlung
- Anspruch auf Überschussdividende
- Anspruch auf Rückzahlung zum Buchwert nach Kündigung

Laufzeit: Mindestens 5 volle Jahre

Emissionsvolumen: 1,5 Mio. EUR

Kündigungsfrist:

Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres

Mindestzeichnung:

Einmaleinlage ab 10.000,- EUR

Anlaufverluste: keine

Rechte und Pflichten der Beteiligten

Dividende / Bonus:

- Grunddividende: 5% p. a. des Beteiligungsbetrages
- Überschussdividende anteilig aus 10% des Jahresüberschusses

Alle Dividenden- und Bonuszahlungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse

Zahlung der Dividende: 1 x jährlich



Genussrechte

Das Genussrecht ist seit dem frühen Mittelalter gewohnheitsrechtlich anerkannt und taucht erstmalig im 14. Jahrhundert als Finanzierungsform urkundlich auf. Genussrechte haben eine **wertpapierrechtliche Grundlage** und gewähren eine **Beteiligung am Gewinn** eines Unternehmens; also **keinen festen Zins**.

Die Genussrechte nehmen am **Erfolg** (Gewinn des Unternehmens aber auch an **Verlusten** teil. Die Genussrechte werden in ein Genussrechtsregister eingetragen.

Es besteht **keine Nachschussverpflichtung**. Im Steuerrecht werden die Erträge aus Genussrechten als Einkünfte aus Kapitalvermögen eingestuft und unterliegen der Abgeltungssteuer plus Solidaritätszuschlag zzgl. eventueller Kirchensteuer. Die Steuer wird von der Gesellschaft einbehalten und abgeführt.



Die Beteiligung

Art:

Renditeorientierte, unmittelbare Unternehmensbeteiligung in Form von Genussrechten für einen limitierten Investorenkreis (max. 20 Genussrechtsbeteiligungen = Small-Capital- Beteiligung)

Ausgestaltung:

- Genussrechte
- Teilnahme am Gewinn und Verlust der Emittentin
- Anspruch auf Dividendenzahlung
- Anspruch auf Überschussdividende
- Anspruch auf Rückzahlung zum Buchwert nach Kündigung

Laufzeit: Mindestens 7 volle Jahre

Emissionsvolumen: 1,5 Mio. EUR

Kündigungsfrist:

Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres

Mindestzeichnung:

Einmaleinlage ab 20.000,- EUR

Anlaufverluste: keine

Rechte und Pflichten der Beteiligten

Dividende / Bonus:

- Grunddividende: 5,5% p. a. des Beteiligungsbetrages
- Überschussdividende anteilig aus 10% des Jahresüberschusses

Alle Dividenden- und Bonuszahlungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse

Zahlung der Dividende: 1 x jährlich



Anleihen, Schuldverschreibungen

Schuldverschreibungen (= Anleihen, Bonds oder auch Rentenpapiere genannt) sind schuldrechtliche Verträge gem. den §§ 793 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches mit einem Gläubiger-Forderungsrecht („Geld gegen Zins“) und dienen der Finanzierung von Unternehmen.

Anleihen bzw. Schuldverschreibungen – gleich in welchen Ausprägungen – sind kapitalmarktrechtlich grundsätzlich Wertpapiere und zwar unabhängig davon, ob eine Verbriefung durch ein physisches Wertpapier stattfindet oder nicht.

Die Bedeutung von Anleihen besteht darin, dass sie dem Anleger eine **feste jährliche Verzinsung** und einen **terminierten Rückzahlungstermin** bieten. Bei einer Mindesteinlage ab 100.000,- EUR stellt das Wertpapierprospektgesetz die Ausgabe von Anleihen frei von einer Prospektpflicht.



Die Beteiligung

Art:
Inhaberschuldverschreibung mit Festverzinsung

Ausgestaltung:
- Anleihe
- Anspruch auf Rückzahlung zum Nominalwert nach fester Laufzeit

Laufzeit: 5 volle Jahre (feste Laufzeit)

Emissionsvolumen: 2,5 Mio. EUR

Mindestzeichnung:
Einmaleinlage ab 100.000,- EUR

Emissionskosten: kein Agio

Anlaufverluste: keine

Rechte und Pflichten der Beteiligten

Zinsen: Festverzinsung: 5,5% p. a.

Zahlung der Zinsen: 1 x jährlich

Quelle: <http://ziegelwerk-vinum.de/anleihekapital/>



Merkmale von Mezzanine-Finanzierungen

- Nachrangigkeit in Bezug auf andere Gläubiger
- Verzicht auf Sicherheiten
- Vorrangigkeit gegenüber Stammkapital/Grundkapital und Rücklagen
- Höhere Verzinsung für Kapitalüberlassung als klassisches Fremdkapital
- Langfristige Finanzierung mit zeitlicher Befristung



Vorteile von Mezzanine-Finanzierungen

- Eigenkapitalcharakter durch Rangrücktritt hinter dritte Gläubiger
- Stärkung der Eigenkapital-Position, ohne bestehende Eigentümerverhältnisse zu verändern
- Verbesserung der Bilanzstruktur und damit der Bonität
- Bereitstellung von Liquidität ohne Sicherheiten
- Aufrechterhaltung/Erweiterung des Kreditspielraums
- Flexible Ausgestaltungsmöglichkeiten der Rückzahlungsmodalitäten und somit Berücksichtigung der unternehmensinternen Liquiditätssituation
- Gesellschafterrechte sind hiermit nicht verbunden



Nachteile von Mezzanine-Finanzierungen

- **Höheres Risiko** des Kapitalgebers wird durch eine im Vergleich zur Kreditfinanzierung höhere Verzinsung vergütet.
- Im Vergleich zum „reinen“ Eigenkapital erfolgt eine **nur zeitlich** befristete Kapitalüberlassung.
- Stabiler Cashflow ist nötig, um den **Kapitaldienst** zu bedienen.



Kriterien Top-Performer Finanzierung 2012

Darstellung DEKRA Consulting GmbH, 2013

- Thesaurierungsanteil der erwirtschafteten Jahresüberschüsse von mindestens 75%
- Offenheit der bestehenden Gesellschafter gegenüber Kapitalbeteiligungen und Investoren
- Gutes Management des Working Capital im Unternehmen und entsprechend hohe Kapitalumschläge
- Gesellschafterdarlehen als Finanzierungsalternative werden genutzt
- Das Unternehmen hält keine nicht betriebsnotwendigen Wirtschaftsgüter
- Liquiditätswirksame Verluste / negative Cashflows werden durch die Gesellschafter umgehend ausgeglichen
- Finanzierungsbeziehungen zu mehreren Banken bestehen

Kriterien Low-Performer Finanzierung 2012

Darstellung DEKRA Consulting GmbH, 2013

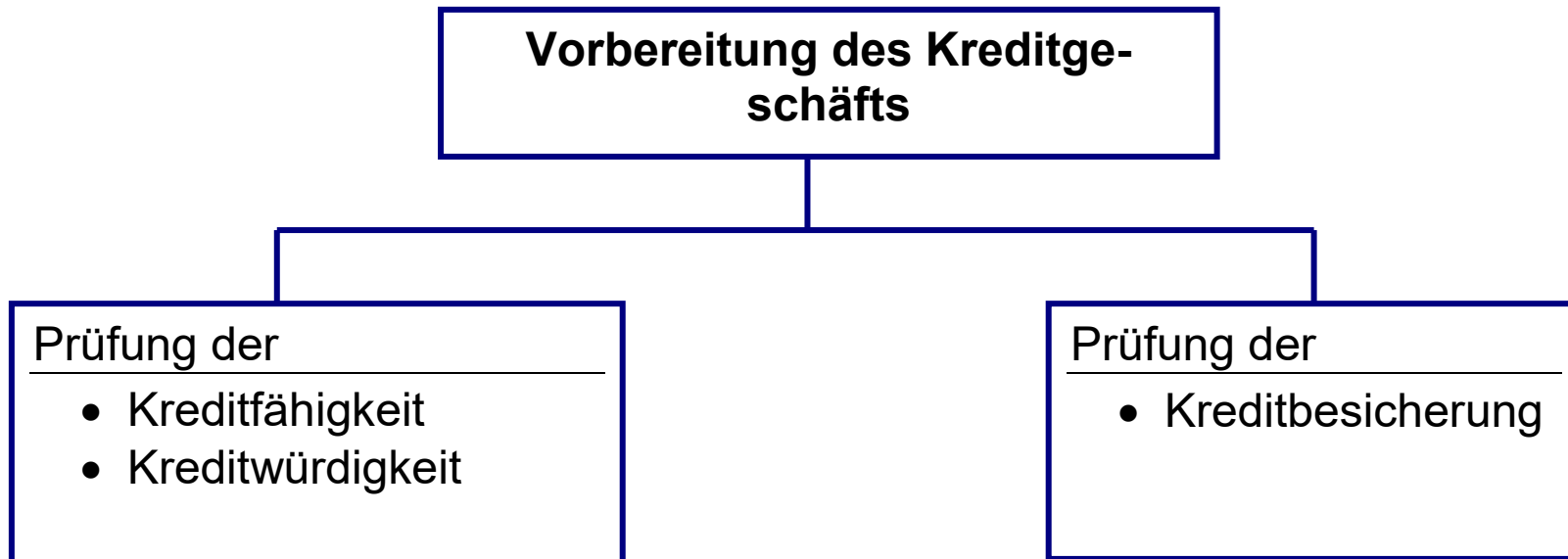
- Thesaurierungsanteil der erwirtschafteten Jahresüberschüsse von höchstens 25%, hohe Privatentnahmen und Tätigkeitsvergütungen und/oder hoch dotierte Beratungsverträge von Gesellschaftern
- Keine Offenheit der bestehenden Gesellschafter gegenüber Kapitalbeteiligungen und Investoren
- Niedriger Kapitalumschlag
- Gesellschafterdarlehen als Finanzierungsalternative werden nicht genutzt
- Das Unternehmen hält in hohem Maß finanzierte, aber nicht betriebsnotwendige Wirtschaftsgüter
- Liquiditätswirksame Verluste / negative Cashflows werden durch die Gesellschafter ignoriert
- Nur eine Bank als Kapitalgeber



Kredite (1)

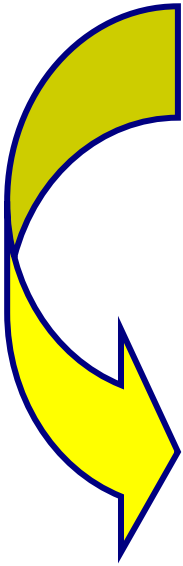
- **Kredit** (lat. credere= Vertrauen) bezeichnet das **Ansehen und das Vertrauen**, das jemand im Hinblick auf seinen Willen und seine Fähigkeit, seine Verpflichtungen ordnungsgemäß zu erfüllen, bei den **Mitmenschen** genießt.
- Kredit ist die **befristete Überlassung von Kaufkraft**.
- Kredit ist die Leistung, die im Vertrauen auf eine spätere ordnungsgemäße Gegenleistung erbracht wird.

Kredite (2)





Kreditsicherheiten (1)

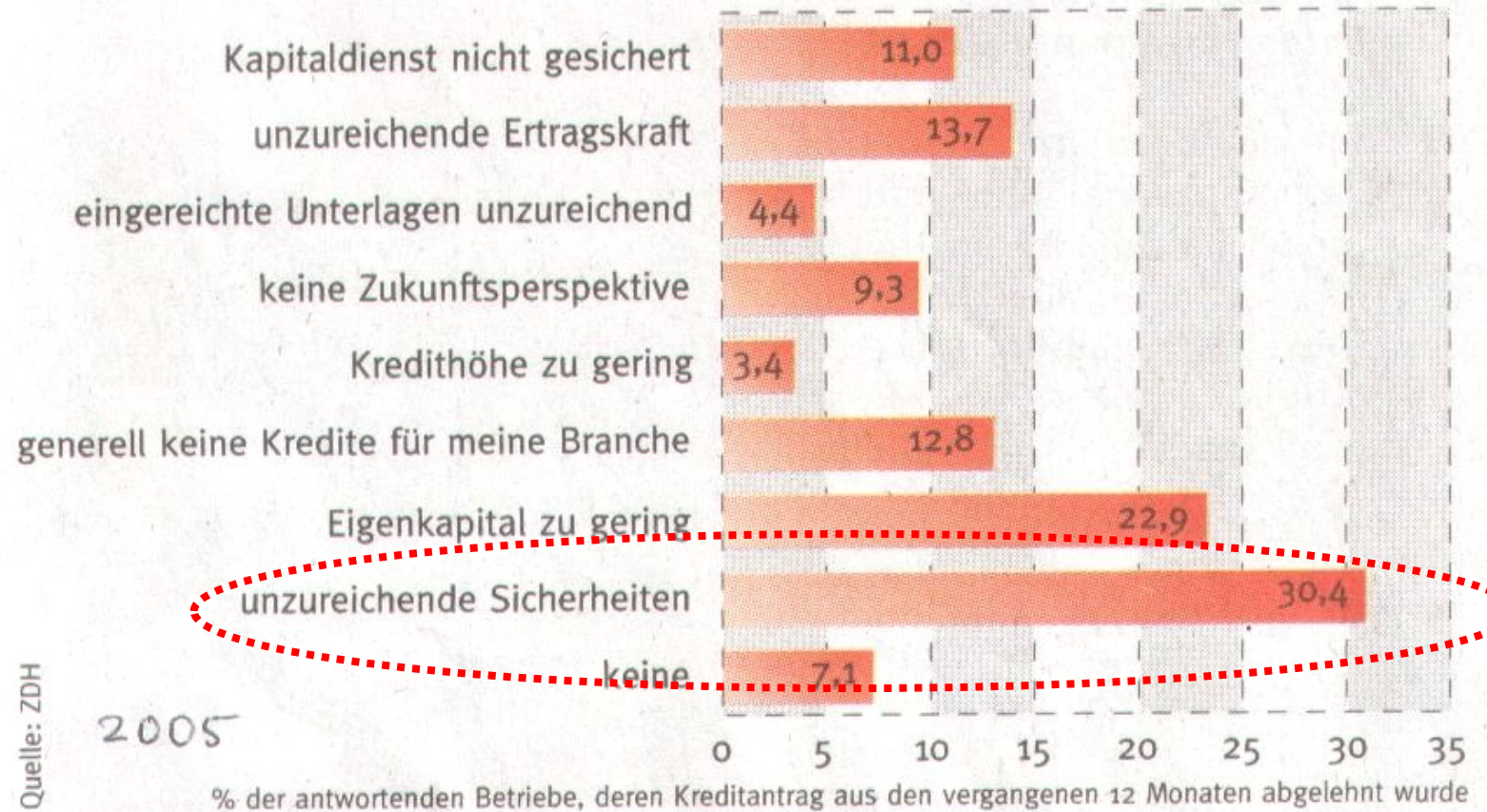


- **Kreditfähigkeit** - Fähigkeit, rechtswirksam Kreditverträge zu schließen
- **Persönliche Kreditwürdigkeit** - aufgrund seiner Zuverlässigkeit, seiner beruflichen und fachlichen Qualifikation bzw. seiner unternehmerischen Fähigkeiten Vertrauen verdient.
- **Materielle Kreditwürdigkeit** - aufgrund der gegebenen wirtschaftlichen Verhältnisse, die Zins- und Rückzahlungsleistungen als gesichert erscheinen lassen.



Bedeutung von Kredit- sicherhei- ten

Wenn ein Kreditantrag abgelehnt wurde: Welche Gründe wurden genannt? (Gesamthandwerk)

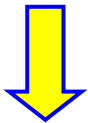




Kreditsicherheiten

Personensicherheiten

Realsicherheiten



Die **Bürgschaft** ist im Gesetz geregelt (§§ 765 bis 777 BGB und §§ 349, 350 HGB) und wird von der deutschen Kreditwirtschaft bevorzugt als Sicherheit verwandt.

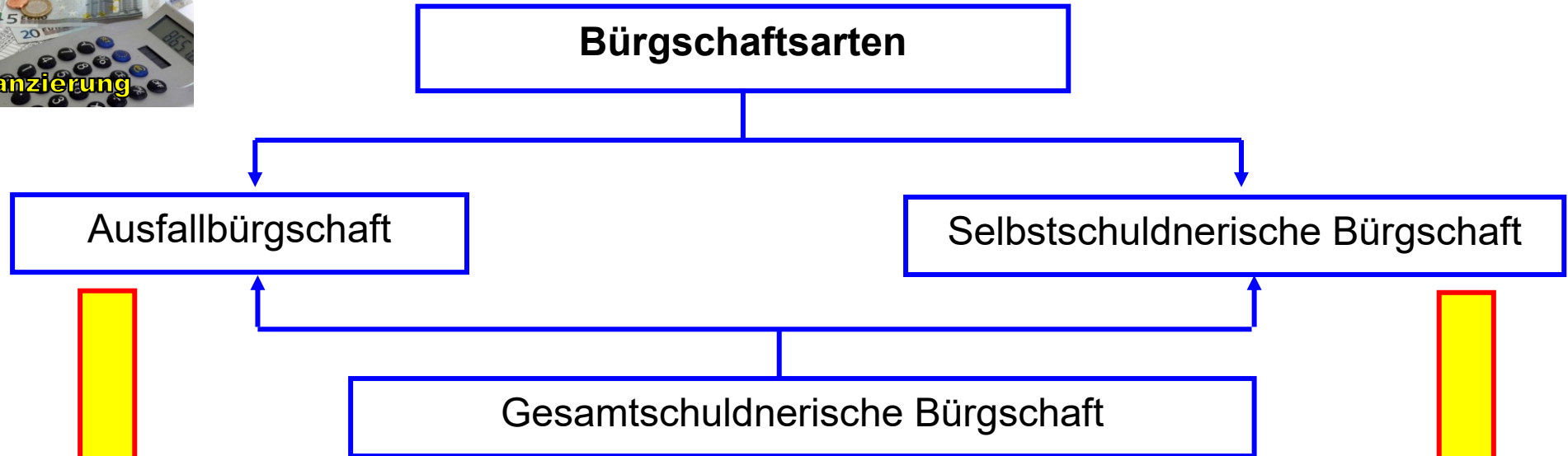
BGB § 765 vertragstypische Pflichten bei der Bürgschaft

- (1) Durch den Bürgschaftsvertrag verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.
- (2) Die Bürgschaft kann auch für eine künftige oder eine bedingte Verbindlichkeit übernommen werden.



Finanzierung

Bürgschaftsarten



Ein Bürge muss **erst Zahlung** leisten, wenn der Gläubiger die **Zwangsvollstreckung** in das Vermögen des Hauptschuldners ohne Erfolg betrieben hat.

Der Gläubiger kann den Bürgen **jederzeit** nach Fälligkeit der Schuld zur Zahlung auffordern, da die Einrede der Vorausklage ausgeschlossen ist. Der im Handelsregister eingetragene Kaufmann kann sich nur selbtschuldnerisch verpflichten.

Ausfallbürgschaft



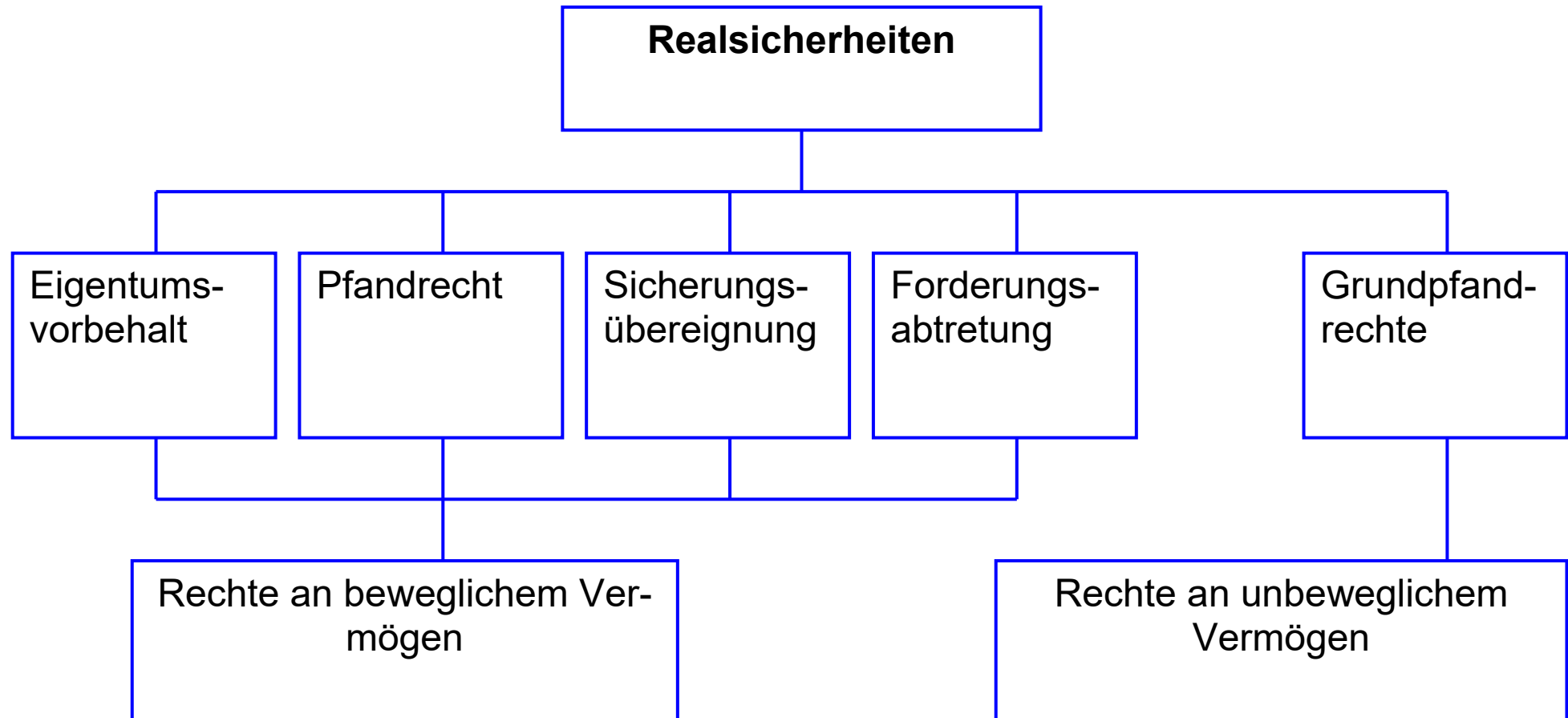
Bei einer Ausfallbürgschaft muss ein Bürge **erst Zahlung** leisten, wenn der Gläubiger die **Zwangsvollstreckung** in das Vermögen des Hauptschuldners ohne Erfolg betrieben hat. Einer **Einrede** der Vorausklage bis zur erfolglosen Zwangsvollstreckung durch den Bürgen **bedarf es nicht** (§ 771 BGB).

BGB § 771 Einrede der Vorausklage

Der Bürge kann die Befriedigung des Gläubigers verweigern, solange nicht der Gläubiger eine Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner ohne Erfolg versucht hat (Einrede der Vorausklage). Erhebt der Bürge die Einrede der Vorausklage, ist die Verjährung des Anspruchs des Gläubigers gegen den Bürgen gehemmt, bis der Gläubiger eine Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner ohne Erfolg versucht hat.



Kreditsicherheiten (1)





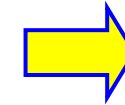
Formen des Eigentumsvorbehaltes

- Der **einfache Eigentumsvorbehalt**, der sich aus § 455 BGB ergibt, wobei zwischen Lieferer und Käufer vereinbart wird, dass die **Ware bis zu ihrer Bezahlung Eigentum** des Verkäufers bleibt. Der Verkäufer kann bei Nichtzahlung oder Zahlungsverzug die Herausgabe der Sache fordern.
- Der **verlängerte Eigentumsvorbehalt**, mit dem verhindert werden soll, dass der Sicherungseffekt des Eigentumsvorbehaltes durch die **Weiterverarbeitung** bzw. **Weiterveräußerung** aufgehoben wird.
- Der **erweiterte Eigentumsvorbehalt**. Neben dem Preis der Ware sind alle übrigen Verpflichtungen des Käufers aus dem Geschäftsverkehr mit dem Verkäufer gesichert.



Pfandrecht - Sicherungsübereignung

Als **Pfandrechte** eignen sich bewegliche Sachen, die für die Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens nicht zwingend notwendig sind, da das Pfand den unmittelbaren Besitz wechselt.

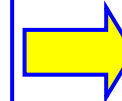


zum Bei-
spiel:
Wertpa-
piere

Sicherungsübereignung - bei beweglichen, genau zu definierenden Sachen, die der Schuldner (Besitzer) dem Gläubiger (treuhändischer Eigentümer) übereignet.

Im Gegensatz zum Pfandrecht ist dem Schuldner eine **weitere Nutzung** der Gegenstände **möglich**.

Schuldner = Besitzer **Gläubiger = Eigentümer**

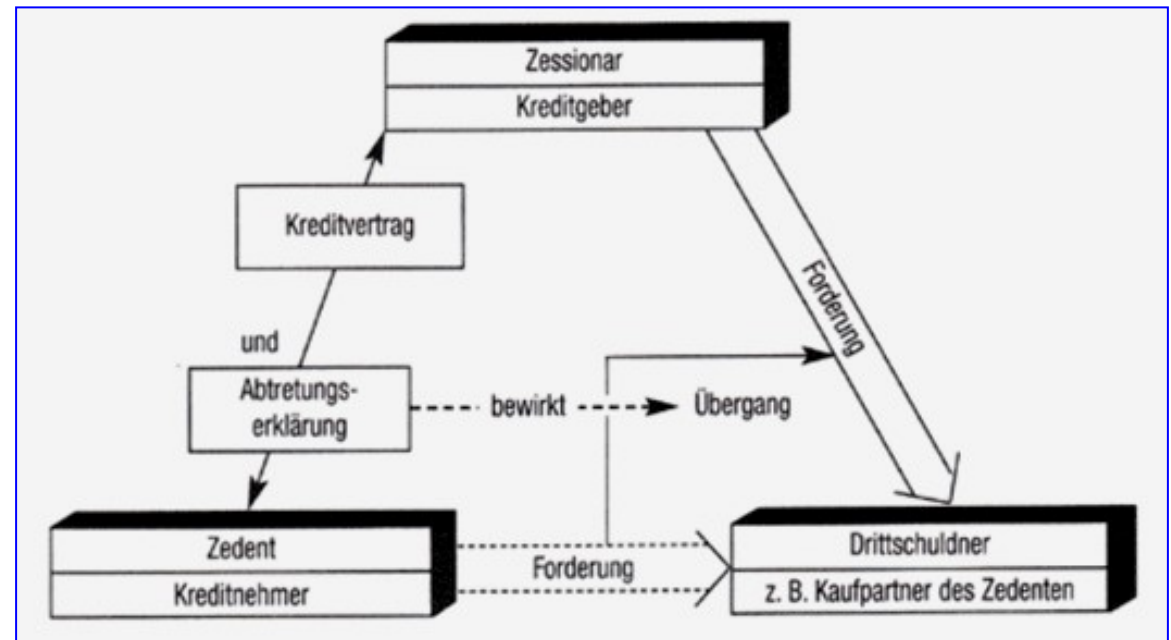


zum Beispiel:
Maschinen
Fahrzeuge
Geräte



Forderungsabtretung = Zession

- **Freiwillige Abtretung** der Gesamtforderungen oder von Einzelforderungen zur zusätzlichen Absicherung des Kreditspielraumes.
- **Zwangswise Abtretung** an die Bank, weil der Kapaldienst nicht mehr erfüllt wird.
- **Globalzession:** Werden alle gegenwärtigen und künftigen Forderungen abgetreten, spricht man von einer Globalzession.
- **Offene und stille Zession:** Wird der Kunde des Betriebes vor der Abtretung nicht benachrichtigt, spricht man von der stillen Zession. Wenn der Kunde benachrichtigt wird, ist dies die sogenannte offene Zession.





Hypothek und Grundschuld

- Die **Hypothek** (§§ 1113 - 1190 BGB) ist eine Grundstücksbelastung, die eine bestehende Forderung eines Gläubigers besichert, für den ein dinglicher Anspruch an das Grundstück und ein persönlicher Anspruch an den Schuldner besteht. Sie ist direkt abhängig von der Höhe der Forderung.
- Die **Grundschuld** ist im Gegensatz zur Hypothek **nicht personengebunden** und hebt damit die direkte Bindung an eine bestehende Forderung auf. Durch ihre Eintragung entsteht **ein dinglicher Anspruch** aus dem Grundstück, ein **persönlicher Anspruch** an den Schuldner **besteht nicht**.

Zusammenfassung

Hypotheken eignen sich allenfalls für Darlehen mit festen Tilgungsplänen. Deswegen sind sie aus der Kreditpraxis der Kreditinstitute auch vollständig verschwunden. Lediglich umgangssprachlich hat die Hypothek als Synonym für das Wort Grundpfandrecht eine Bedeutung.

Darlehensbesicherung mit Immobilien



Finanzierung

Ihr Haus...



...gesehen von Ihnen



...gesehen von Ihrem Architekten



...gesehen vom Hypothekengläubiger



...gesehen von der Feuerversicherung



...gesehen vom Finanzamt



1. Finanzierung Grundbuchblatts

Grundbuch

Aufschrift	<ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Amtsgerichts 	Amtsgericht Siegburg
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbuchbezirk bzw. Gemarkung 	Gemarkung Obermenden
	<ul style="list-style-type: none"> • Nummer des Blattes und evtl. Nummer des Bandes, Seitennummerierung 	Blatt 0910 Band 17
Bestandsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> • Lage 	Adresse (Straße)
	<ul style="list-style-type: none"> • Größe 	2345 qm
	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsart 	Wohnhaus
	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte, die dem jeweiligen Eigentümer des Grundstückes zustehen 	Wegerecht über das Nachbargrundstück
Abteilung I	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentümer 	Klaus u. Brigitte Mustermann
	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentumsverhältnisse 	Je ½ Eigentumsanteil
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage für den Eigentumserwerb 	z. B. Auflassung, Erbschein, Testament, Zuschlagsbefugnis in einer Zwangsvollstreckung
Abteilung II	Lasten	Grunddienstbarkeiten Beschränkte Dienstbarkeiten (Dauerwohnrecht, Dauernutzungsrecht) Nießbrauch Reallasten Benutzungsregelung (Wegerecht) Erbbaurecht Altenteil
	Verfügungsbeschränkungen	Zwangsversteigerungsvermerk Konkursvermerk Nacherbenvermerk etc.
	Vormerkungen und Widersprüche	Auflassungsvormerkung Rangvorbehalte etc.
Abteilung III	Grundpfandrechte sowie Vormerkungen, Widersprüche, Veränderungen, die sich hierauf beziehen	Grundsschulden Hypotheken



Bestandsverzeichnis

Grundbuch

Amtsgericht Siegburg		Grundbuch von Obermenden		Blatt 910		Bestandsverzeichnis 1			
Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte				Größe			
		Gemarkung (Vermessungsbezirk)	Flur	Karte Flurstück	Liegenschaftsbuch	Wirtschaftsart und Lage		ha	ca
1	2	a	b	c/d	e	4			
1		Obermenden	4	2127		Bauplatz Keplerstraße		3	49
2/zu 1		Ein sechstel Miteigentumsanteil an dem Grundstück							
		Obermenden	4	2125		Weg Keplerstraße		1	28



Grundbuch

Amtgericht	Siegburg	Grundbuch von	Obermenden	Blatt	910	Erste Abteilung	1
Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung				
1	2	3	4				
1	<p>██████████ Nordrhein - Westfalen</p> <p><u>Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Düsseldorf</u></p>	1 2	<p>Ohne Eigentumsveränderung, gemäß § 3 Abs. 3 GBO, eingetragen am 26. Januar 1978.</p> <p style="text-align: right;"><i>[Handwritten Signature]</i></p>				
2	<p>Eheleute</p> <p>a) Klaus ██████████ - geb. am 19.1.19██ -</p> <p>b) Bergith ██████████ geborene ██████████ - geb. am 7.5.19██ - beide wohnhaft in St. Augustin je zu einhalb Anteil</p>	1,2	<p>Aufgelassen am 31. Mai 1978, eingetragen am 10. Oktober 1978.</p> <p style="text-align: right;"><i>[Handwritten Signatures]</i></p>				



Grundbuch

Amtsgericht Siegburg

Grundbuch von Obermenden Blatt 910

Zweite Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3
1	1, 2	<p>Auflassungsvormerkung. Mit Bezug auf die Bewilligung vom 31. Mai 1978 für die Eheleute Klaus [REDACTED] und Bergith [REDACTED] geborene [REDACTED] beide in St. Augustin 2 je zu einhalb Anteil eingetragen am 22. Juni 1978.</p> <p style="text-align: center;"> </p>

Veränderungen		Löschungen	
Laufende Nummer der Spalte 1	5	Laufende Nummer der Spalte 1	7
4	5	6	7
1	<p>Dem Recht Abteilung III Nr. 1 ist der Vorrang eingeräumt. Ingetragen am 11. Juli 1978.</p> <p style="text-align: center;"> </p>	1	<p>Gelöscht am 10. Oktober 1978.</p> <p style="text-align: center;"> </p>
1	<p>Dem Recht Abteilung III Nr. 2 ist der Vorrang eingeräumt. Ingetragen am 11. Juli 1978.</p> <p style="text-align: center;"> </p>		



Abteilung III

Grundbuch

Amtsgesamt **Siegburg** Grundbuch von **Obermenden** Blatt **910** Dritte Abteilung Eingetragen:

1

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
1	1,2,	134.000,-- DM	<p>Einhundertvierunddreißigtausend----- Deutsche Mark Grundschuld mit zwölf vom Hundert Jahreszinsen und zehn vom Hundert Nebenleistung für die [REDACTED] [REDACTED] Girozentrale, Düsseldorf/Münster, vollstreckbar gemäß § 800 ZPO. Eingetragen mit Bezug auf die Bewilligung vom 3. Juli 1978 - ohne Brief - mit Rang vor dem Recht Abteilung III Nr. 1 - am 11. Juli 1978.</p> <p style="text-align: right;"><i>[Handwritten Signature]</i></p>
2	1,2,	18.300,-- DM	<p>Achtzehntausenddreihundert----- Deutsche Mark Grundschuld mit zwölf vom Hundert Jahreszinsen für die [REDACTED] Bausparkasse [REDACTED], vollstreck- bar gemäß § 800 ZPO. Eingetragen mit Bezug auf die Bewilligung vom 3. Juli 1978 - mit Rang vor dem Recht Abteilung III Nr. 1 - am 11. Juli 1978.</p> <p style="text-align: right;"><i>[Handwritten Signature]</i></p>

Die Abteilungen im Einzelnen

Die Abteilung I gibt Auskunft über die Eigentumsverhältnisse am Grundstück und die Grundlage des Eigentumserwerbs.

Finanzierung

Begründung von Eigentum

- **Alleineigentum**
Eine natürliche oder juristische Person oder Personenhandelsgesellschaft ist alleiniger Eigentümer.
- **Miteigentum an Bruchteilen**
Zwei oder mehreren Personen steht das Miteigentum zu. Jeder Teileigentümer kann über seinen Miteigentumsbruchteil frei verfügen (z. B. Ehepaare).
- **Gesamthandseigentum**
Zwei oder mehreren Personen steht gemeinsam das Eigentum zu. Sie können deshalb nur gemeinsam verfügen (z. B. bei einer Erbengemeinschaft).

Grundlage für den Eigentumserwerb

- **Auflassung**
Käufer und Verkäufer haben sich in Anwesenheit eines Notars über den Eigentumsübergang eines Grundstücks/einer Immobilie geeinigt.
- **Erbschein oder Testament mit Eröffnungsprotokoll**
Wenn der Eigentumsübergang durch einen Todesfall eintritt.
- **Zuschlag**
Wenn der Eigentumsübergang durch einen Zuschlag in der Zwangsversteigerung erfolgt.

Die Abteilung II des Grundbuches enthält die Lasten und Beschränkungen, mit denen die im Bestandsverzeichnis aufgeführten Grundstücke belastet sind. Ausnahme: [Grundpfandrechte](#).

Hier ist erkennbar, wodurch der Eigentümer in seiner Verfügung über das Grundstück beschränkt ist.

In Abteilung III des Grundbuches werden alle Grundpfandrechte eingetragen. Hierunter werden Grundschulden und Hypotheken verstanden.



Sicherheiten und ihre Beleihungsgrenzen

Kreditsicherheit	Beleihungswert	Beleihungsgrenze
Wohngrundstücke	Verkehrswert	80%
Gewerbegrundstücke	Verkehrswert	60%
Bankguthaben in Euro	Nennwert	100%
Wertpapiere öffentlicher Schuldner	Kurswert	90%
Wertpapiere anderer Schuldner	Kurswert	60 -80%
Aktien	Kurswert	50%
Investmentfonds	Rücknahmepreis	60-80%
Lebensversicherungen	Rückkaufswert	100%
Bausparverträge	Bausparguthaben	100%
Bürgschaften	Kreditwürdigkeit	je nach Bonität
Forderungen	Forderungshöhe	50%
Verpfändungen	geschätzter Verkaufserlös	50%

Quelle: Die Fleischerei 9/2009 S.80



Sicherheitenplan

Sicherheitenplan

Sicherheitenplan

	Kredite					Sicherheiten							
	Kredit I	Kredit II	Kredit III	Kontokorrentlinie	Summe Kredite	Über-/Unterdeckung	Summe Sicherheiten	Grundstück		Warenlager		Forderungen	
Wert								Beleihungsgrenze	Wert	Beleihungsgrenze	Wert	Beleihungsgrenze	
Stand (2-Jahres-Übersicht)	800.000	60.000	25.000	750.000			1.400.000	80%	800.000	50%	500.000	40%	
Tilgung jährl. in %	10%	10%	4%				Abschr.	1,00%					
Tilgung pro Quartal	20000	1500	250				Abschr./Quart.	3.500					
Quartal 1	800.000	60.000	25.000	750.000	1.635.000	85.000	1.720.000	1.400.000	1.120.000	800.000	400.000	500.000	200.000
Quartal 2	780.000	58.500	23.500	750.000	1.612.000	100.200	1.712.200	1.396.500	1.117.200	550.000	275.000	800.000	320.000
Quartal 3	760.000	57.000	22.000	750.000	1.589.000	-24.600	1.564.400	1.393.000	1.114.400	500.000	250.000	500.000	200.000
Quartal 4	740.000	55.500	20.500	750.000	1.566.000	-4.400	1.561.600	1.389.500	1.111.600	500.000	250.000	500.000	200.000
Quartal 1	720.000	54.000	19.000	750.000	1.543.000	255.800	1.798.800	1.386.000	1.108.800	900.000	450.000	600.000	240.000
Quartal 2	700.000	52.500	17.500	750.000	1.520.000	271.000	1.791.000	1.382.500	1.106.000	650.000	325.000	900.000	360.000
Quartal 3	680.000	51.000	16.000	750.000	1.497.000	146.200	1.643.200	1.379.000	1.103.200	600.000	300.000	600.000	240.000
Quartal 4	660.000	49.500	14.500	750.000	1.474.000	166.400	1.640.400	1.375.500	1.100.400	600.000	300.000	600.000	240.000
Quartal 1	640.000	48.000	13.000	750.000	1.451.000	481.600	1.932.600	1.372.000	1.097.600	950.000	475.000	900.000	360.000



Fremdfinanzierung

Fremdkapital erhält nur, wer die Bedingungen der Kapitalgeber erfüllt!

Fremdkapital bedeutet auch **Fremdbestimmung!**

Neben der Herkunft lässt sich die Kreditfinanzierung nach der Überlassungszeit des Kapitals unterscheiden in lang- und kurzfristige Fremdfinanzierung.

- Als **kurzfristig** gilt eine Dauer bis zu einem Jahr.
- Als **mittelfristig** gelten Kredite von 1 bis 4 Jahren
- Als **langfristig** gilt eine Dauer ab 4 Jahren.



Goldene Bilanzregel - Finanzierungsregel

Bei der Finanzierung sollte der „Grundsatz der Fristenentsprechung“ beachtet werden (Goldene Finanzregel).

Kurzfristig bedeutet: Es dauert nur kurze Zeit bis der Kredit wieder getilgt ist.

Beispiel: Vorfinanzierung des Materials

Langfristig bedeutet: Es dauert lange bis der Kredit über den Umsatzprozess abbezahlt wird.

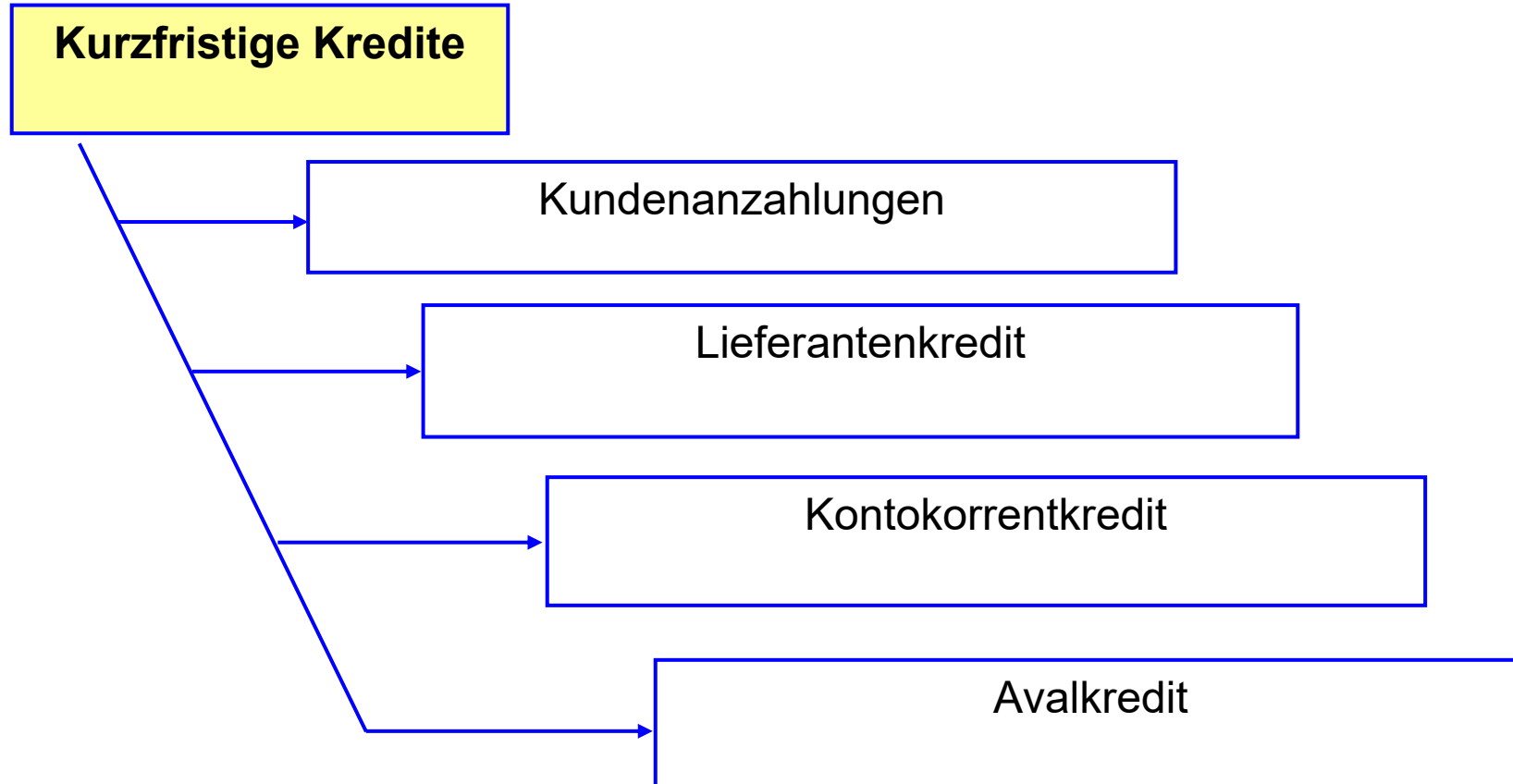
Beispiel: Grundstückskauf oder Maschinenkauf

Finanzierungsregel:

Kurzfristiger Bedarf wird mit kurzfristigen Mitteln finanziert,
langfristiger Bedarf wird mit langfristigen Mitteln finanziert.



Arten der kurzfristigen Fremdfinanzierung





Kundenanzahlung

Auszug aus Betriebsvergleich Elektro

Es werden vom Kunden vor Beginn der Auftragsausführung eine **Anzahlung** gefordert, bzw. mit Absolvierung von Zwischenabschnitten **Teilzahlungen** in Rechnung gestellt.

Das sichert Liquidität und Ausfallverluste.

Größenklasse	I		II		III		Gesamt		Ihr Betrieb	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
<i>Anlagevermögen:</i>										
23.01 Immaterielles Anlagevermögen	473	0,7	2.495	1,7	3.288	0,4	2.105	0,5		
23.02 Grundstücke und Gebäude	17.591	24,8	13.271	9,0	30.642	3,5	21.732	5,2		
23.03 Technische Anlagen u. Maschinen	27	0,0	1.606	1,1	3.766	0,4	1.917	0,5		
23.04 Betriebs-/Geschäftsausstattung	3.070	4,3	6.336	4,3	22.233	2,5	11.551	2,8		
23.05 Fuhrpark	7.026	9,9	16.798	11,5	48.208	5,4	25.942	6,2		
23.06 Sonstiges Anlagevermögen	229	0,3	733	0,5	18.875	2,1	7.813	1,9		
23.07 Zwischensumme Anlagevermögen	28.416	40,0	41.239	28,1	127.012	14,3	71.060	17,1		
<i>Umlaufvermögen:</i>										
23.08 Material-/Handelswarenbestand	7.795	11,0	12.725	8,7	69.746	7,9	33.808	8,1		
23.09 Teilfertige Arbeiten	8.587	12,1	9.351	6,4	299.412	33,8	125.108	30,1		
23.10 Forderungen Lieferung/Leistung	17.361	24,5	50.111	34,1	201.238	22,7	99.099	23,8		
23.11 Sonstige Forderungen	1.697	2,4	4.267	2,9	27.612	3,1	12.705	3,1		
23.12 Kasse, Bank, Postgiro	2.800	3,9	17.888	12,2	141.359	16,0	61.996	14,9		
23.13 Sonstige Aktiva	4.026	5,7	10.052	6,8	4.302	0,5	5.643	1,4		
23.14 Posten aktive Rechnungsabgrenzung	280	0,4	1.272	0,8	15.070	1,7	6.444	1,5		
23.15 Summe Aktiva	70.962	100,0	146.905	100,0	885.751	100,0	415.863	100,0		
23.16 Eigenkapital 31.12. (inkl. Gewinn)	-2.915	-4,1	50.583	34,4	240.861	27,2	107.970	26,0		
23.17 Langfristige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	19.281	2,2	7.712	1,9		
23.18 Kurzfristige Rückstellungen	3.297	4,6	21.302	14,5	63.097	7,1	31.718	7,6		
23.19 Langfristige Bankverbindlichkeiten	20.571	29,0	24.948	17,0	64.931	7,3	39.409	9,5		
23.20 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	18.064	25,5	6.522	4,4	40.179	4,5	24.025	5,8		
23.21 Erhaltene Anzahlungen	1.247	1,8	5.290	3,6	127.012	14,3	52.564	12,6		
23.22 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	10.519	14,8	14.091	9,6	244.060	27,6	104.828	25,2		
23.23 Sonstige Verbindlichkeiten	20.090	28,3	22.774	15,5	85.783	9,7	47.038	11,3		
23.24 Posten passive Rechnungsabgrenzung	89	0,1	1.395	1,0	547	0,1	599	0,1		
23.25 Summe Passiva	70.962	100,0	146.905	100,0	885.751	100,0	415.863	100,0		





Beispiel Kundenanzahlungen Elektrobranche

23.19 Langfristige Bankverbindlichkeiten	20.571	29,0	24.948	17,0	64.931	7,3	39.409	9,5
23.20 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	18.864	25,5	6.522	4,4	48.179	4,5	24.825	5,8
23.21 Erhaltene Anzahlungen	1.247	1,8	5.290	3,6	127.012	14,3	52.564	12,6
23.22 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung								
23.23 Sonstige Verbindlichkeiten	20.090	28,3	22.774	15,5	85.783	9,7	47.038	11,3
23.24 Posten passive Rechnungsabgrenzung	89	0,1	1.395	1,0	547	0,1	599	0,1
23.25 Summe Passiva	70.962	100,0	146.905	100,0	885.751	100,0	415.863	100,0



teurer Lieferantenkredit

Ist die **Inanspruchnahme des Zahlungszieles** beim Lieferanten, wodurch die Liquiditätsbelastung (Rechnungsbegleichung) in die Zukunft verlagert wird. Der Lieferantenkredit ist **sehr teuer**, wenn Barzahlungsrabatt gewährt wird und der mögliche Skontoabzug nicht ausgenutzt wird.

a) „Faustformel“ für Verzinsung des Lieferantenkredites

$$p = \frac{s}{z - f} \times 360^1$$

p = Jahreszinssatz (angenähert)
p_{eff} = Jahreszinssatz (genau)
s = Skontosatz
z = Zahlungsziel
f = Skontofrist



teurer Lieferantenkredit

Beispiel:

Das Unternehmen hat Waren für 1.000 € gekauft. Auf der Rechnung stehen folgende Zahlungsbedingungen: „Bei Zahlung innerhalb 8 Tage 3% Skonto, bis 30 Tage netto.“

Aufgabe:

- a) Wie hoch ist der effektive Jahreszins des Lieferantenkredits nach der **Faustformel?**

3

$$p = \frac{3}{30 - 8} \times 360 = 49,09\% \text{ p.a.}$$



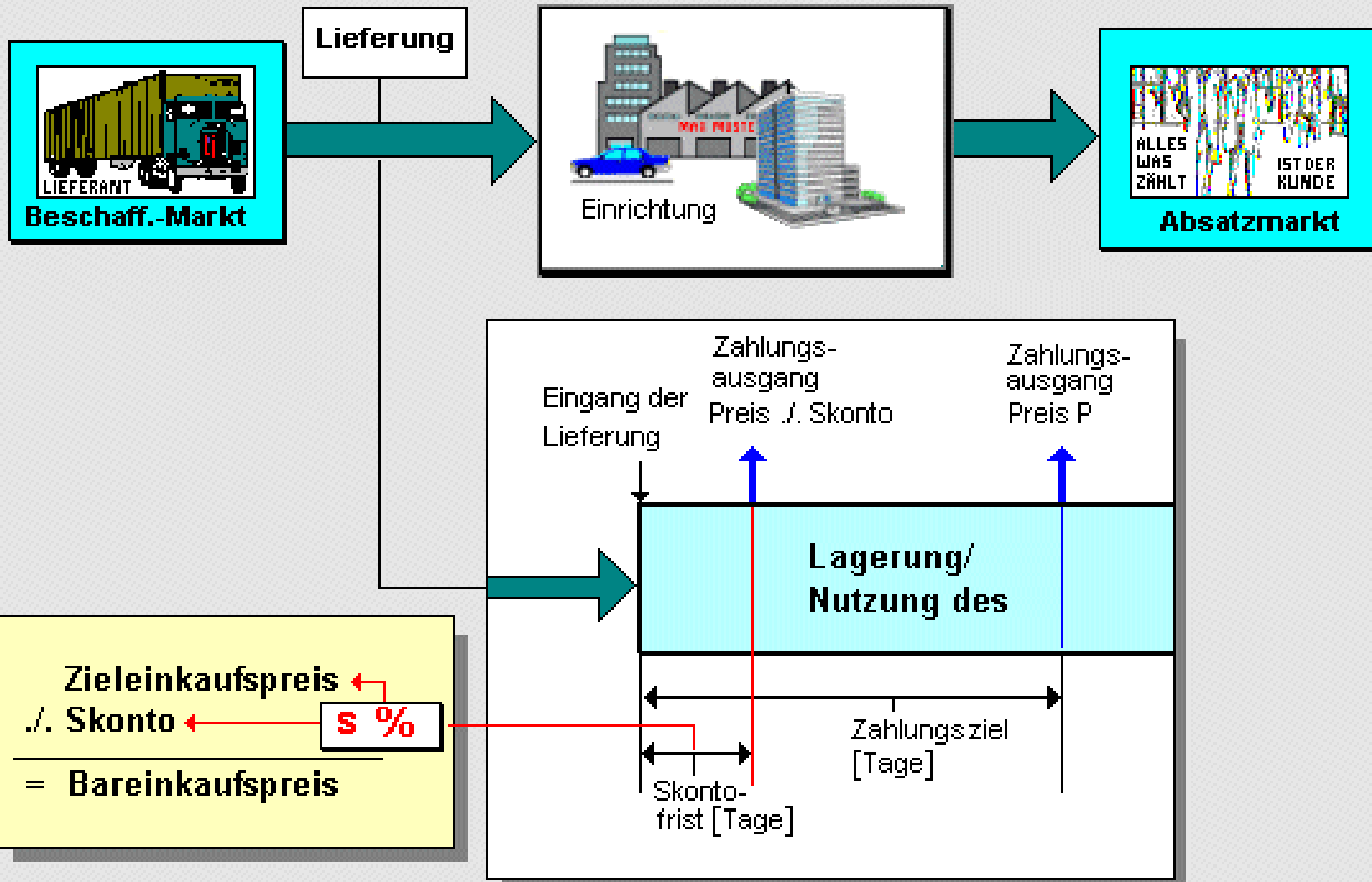
jahresbezogene Skontorendite

Skonto-Satz	Ziel - 30 Tage		Ziel - 60 Tage		Ziel - 90 Tage	
	Skontofrist	Jahres-Zinssatz	Skontofrist	Jahres-Zinssatz	Skontofrist	Jahres-Zinssatz
1%	0 Tage	12,0%	0 Tage	6,0%	10 Tage	4,5%
1%	8 Tage	16,4%	10 Tage	7,2%	30 Tage	6,0%
1%	10 Tage	18,0%	30 Tage	12,0%	60 Tage	12,0%
2%	0 Tage	24,0%	0 Tage	12,0%	10 Tage	9,0%
2%	8 Tage	32,7%	10 Tage	14,4%	30 Tage	12,0%
2%	10 Tage	36,0%	30 Tage	24,0%	60 Tage	24,0%
3%	0 Tage	36,0%	0 Tage	18,0%	10 Tage	13,5%
3%	8 Tage	49,1%	10 Tage	21,6%	30 Tage	18,0%
3%	10 Tage	54,0%	30 Tage	36,0%	60 Tage	36,0%

Zusammenfassung Lieferantenkredit

Der Lieferantenkredit ist einer der teuersten Kredite überhaupt und sollte nach Möglichkeit unbedingt vermieden werden, wenn Barzahlungsrabatt (Skonto) gewährt wird.

Ausweg aus dem Lieferantenkredit???



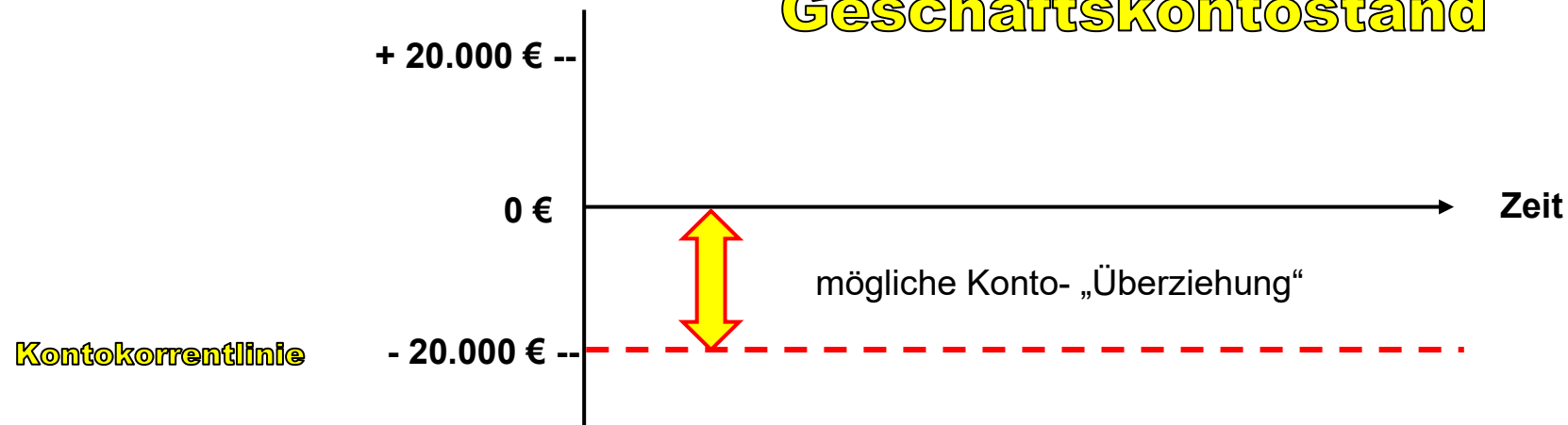


Kontokorrent

Die Bank räumt hierbei dem Kreditnehmer (Unternehmer) Kredit bis zu einer vereinbarten Höhe ein (Kontokorrentrahmen).

Dieses Limit bzw. diese Kreditlinie darf er dann entsprechend seinem Bedarf, ohne vorherige Rücksprache mit der Bank und ohne einen bestimmten Verwendungszweck angeben zu müssen, in Anspruch nehmen.

Geschäftskontostand





Formen des Kontokorrents

Die gängigen **Formen des Kontokorrentkredits** sind:

- **Betriebsmittelkredit** • Der Betriebsmittelkredit ist ein kurzfristiger Kredit an Unternehmen zur Finanzierung des Betriebsprozesses. Mittels des Betriebsmittelkredits wird der Zeitraum zwischen der Beschaffung, der Produktion und dem Absatz resp. zwischen dem Wareneinkauf und dem Absatz überbrückt. Die Zurückzahlung erfolgt aus den Umsatzerlösen.
- **Saisonkredit** • Der Saisonkredit ist eine Sonderform des Betriebsmittelkredits. Er wird an Unternehmen begeben, bei denen durch saisonale Schwankungen bedingt große zeitliche Verzögerungen zwischen Produktion resp. Einkauf und Absatz auftreten.
- **Dispositionscredit** • Der Dispositionscredit wird meist an Privatpersonen vergeben und beinhaltet eine kurzfristige, oftmals stillschweigende Krediteinräumung. Der Dispositionscredit ersetzt zunehmend die so genannten Kleinkredite, ist zudem nicht wie Kleinkredite zweckgebunden. Aus diesem Grunde ist der Dispositionscredit sehr flexibel einsetzbar.



Formen des Kontokorrents

- **Zwischenkredit** • Ein Zwischenkredit kann sowohl an Unternehmen als auch an Privatpersonen begeben werden. Der Zwischenkredit wird meist zur Vorfinanzierung von längerfristigen Maßnahmen vergeben, wenn ein langfristiger Kredit zwar genehmigt wurde, die Mittel daraus jedoch noch nicht verfügbar sind. Bei einem Zwischenkredit handelt es sich demnach um einen Überbrückungskredit.
- **Überziehungskredit** • Der Überziehungskredit ist der Teil des Kontokorrentkredits, der vom Kreditnehmer über sein Kreditlimit hinaus abgerufen werden kann. Wurde kein Kreditlimit vereinbart, stellt der gesamte Kredit ein Überziehungskredit dar.



Kosten des Kontokorrentkredits

Die Kosten eines Kontokorrentkredits setzen sich in der Regel aus folgenden Komponenten zusammen:

- Sollzinsen
- Kreditprovision oder Bereitstellungsprovision
- Überziehungszinsen
- Kontoführungsgebühren bzw. Umsatzprovision.

9 Ordentliche Kündigung der Bank

9.1 Kündigung unbefristeter Kredite gegenüber Unternehmern: Kredite und Kreditzusagen gegenüber Unternehmern, für die weder eine Laufzeit noch eine abweichende Kündigungsregelung vereinbart ist, kann die Bank jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Die Bank wird bei der Ausübung dieses Kündigungsrechts auf die berechtigten Belange des Kreditnehmers Rücksicht nehmen.



Kontokorrent für Skontonutzung

Fallbeispiel Kontokorrentnutzung für Rechnungsbegleichung mit Skonto:

Die Möbelbau GmbH erhält vom Lieferanten eine Rechnung in Höhe von 10.000 Euro. Als Zahlungsbedingungen wurden vereinbart: 30 Tage rein netto oder zahlbar innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto. Die Möbelbau GmbH verfügt derzeit über keine Barmittel zur Begleichung der Rechnung. Allerdings verfügt sie bei ihrer Hausbank über eine Kontokorrentkreditlinie mit einem Zinssatz von 12% p.a.

Aufgabe:

Prüfen Sie rechnerisch, ob der Lieferantenkredit oder die Kontokorrentnutzung für das Unternehmen finanzielle Vorteile bringt!



Fallbeispiel Kontokorrentnutzung

Lösung:

1. Ermittlung des Skontoabzuges = $10.000 \text{ €} \times 2\% = 200 \text{ €}$

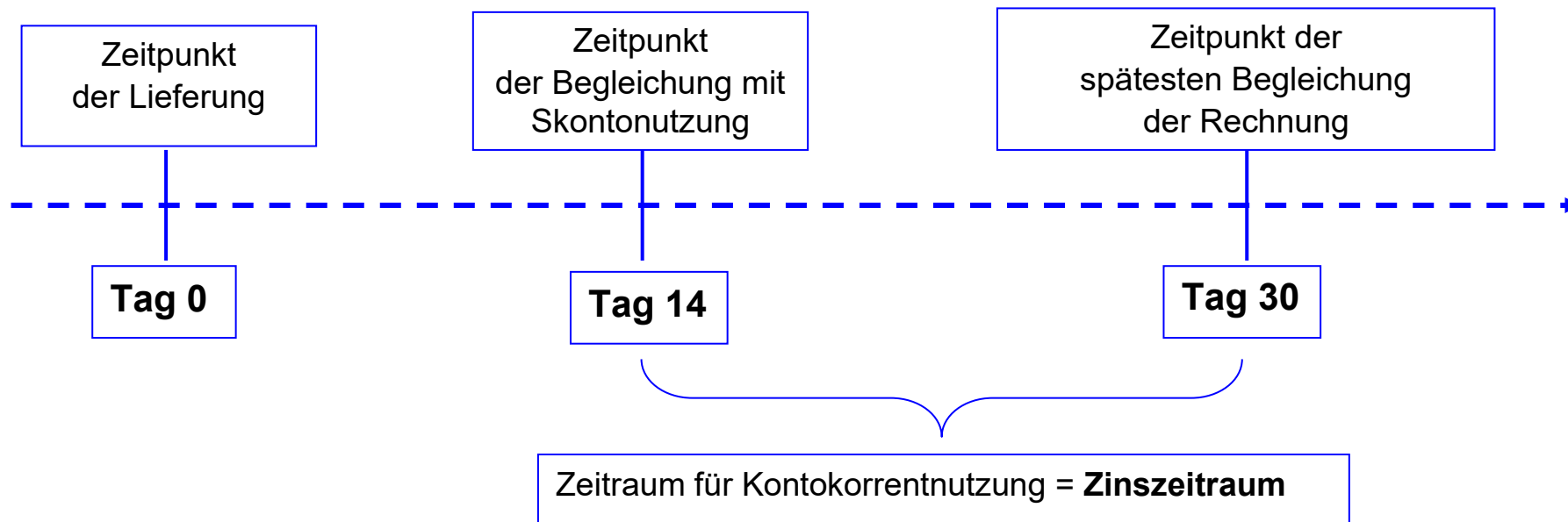
Damit verbilligt sich für die Möbelbau GmbH dieser Einkauf um 200 €, es müssen also nur noch 9.800 € an den Lieferanten überwiesen werden. Das Unternehmen hat also einen „zusätzlichen Ertrag“ (in Form von eingesparten Einkaufskosten) in Höhe von 200 € erzielt.



Fallbeispiel Kontokorrentnutzung

Allerdings stehen keine Barmittel zur Verfügung, um innerhalb von 14 Tagen bezahlen zu können. Deshalb muss das Unternehmen das Kontokorrent in Anspruch nehmen. Dadurch entstehen Zinsaufwendungen, und zwar für den Zeitraum ab dem 15. Tag bis zum 30. Tag.

Damit ergibt sich folgender Zeitraum für die Inanspruchnahme des Kontokorrents es:





Fallbeispiel Kontokorrentnutzung

2. Ermittlung der Zinsaufwendungen für Inanspruchnahme des KK:

$$\text{Zinsen (KK)} = \frac{(10.000 \text{ €} - 200 \text{ €}) \times (12 \% \times (30 \text{ Tage} - 14 \text{ Tage}))}{100 \times 360 \text{ Tage}} = \mathbf{52,27 \text{ €}}$$

Für die Nutzung des Kontokorrents entstehen dem Unternehmen damit Zinsaufwendungen in Höhe von 52,27 €.

3. Ermittlung des Saldos zwischen Skontobetrag und Zinsaufwand

Skontobetrag	200,00 € (Skontoabzug)
<u>./. Zinsaufwand</u>	<u>52,27 € (für Kontokorrentnutzung)</u>
= Finanzierungsgewinn	147,73 €



Fallbeispiel Kontokorrentnutzung

4. Gegenüberstellung Einkauf mit und ohne Kontokorrent- bzw. Skontonutzung

	ohne Skontonutzung	mit Skontonutzung
Zahlungsziel	30 Tage	14 Tage
Rechnungssumme	10.000 €	9.800 €
Zinsaufwand KK	0 €	52,27 €
Gesamtaufwand	10.000 €	9.852,27 €
Einsparung	0 €	147,73 €

5. Schlussfolgerung:

Es ist günstiger, das KK in Anspruch zu nehmen, da ein Finanzierungsgewinn von 147,73 € entsteht.



Avalkredite

Es werden keine Geldmittel zur Verfügung gestellt, sondern die **Bank übernimmt** die Haftung (**Bürgschaft**) für Verbindlichkeiten des Unternehmens gegenüber seinen Auftraggebern.

- **Gewährleistungsaval**

Wird statt eines Gewährleistungsbetrages (in Höhe von 5-10% vom Kunden einzubehalten) verwendet; damit verpflichtet sich das Kreditinstitut, für die Erfüllung von Ansprüchen aus einer Gewährleistung bis zum Betrag der vertraglich festgelegten Summe einzustehen.

- **Anzahlungsaval**

Das Kreditinstitut verpflichtet sich gegenüber dem Abnehmer oder Besteller seines Kunden zur Rückzahlung des angezahlten Betrages, falls der Kreditnehmer seine Lieferungs- und Leistungspflichten nicht erfüllt.



Avalkredite

- **Auftragserfüllungsaval (Lieferungs- und Leistungsaval)**

Das Kreditinstitut verpflichtet sich, dass sein Kunde die festgelegte Lieferung oder Leistung erbringt oder dass anderenfalls das Kreditinstitut die Avalsomme zahlt.

- **Bietungsaval**

Das Kreditinstitut verpflichtet sich zur Zahlung einer Vertragsstrafe, die in den Bietungsbedingungen für den Fall vorgesehen ist, dass der Bieter den Zuschlag nicht annimmt.



Beispiele für Avalkredit der Berliner Sparkasse

Anzahlungs-Bürgschaft

Sie wickeln einen großen Auftrag ab und erhalten von Ihrem Kunden eine höhere Anzahlung, zum Beispiel zur Deckung der Materialkosten. Im Gegenzug erwartet der Kunde von Ihnen eine Sicherheit: die Anzahlungs-Bürgschaft. Die Sparkasse verpflichtet sich, dem Kunden die Anzahlung zurückzuzahlen, falls Sie Ihre Leistung oder Lieferung nicht erfüllen.

Mietkautions-Bürgschaft

Sie mieten oder pachten eine Immobilie für Ihr Unternehmen: zum Beispiel ein Lager oder eine Werkhalle, ein Büro oder ein Ladenlokal. Ihr Vermieter verlangt eine Kautions. Die Bürgschaft der Sparkasse ersetzt die Kautions.



Beispiele für Avalkredit der Berliner Sparkasse

Gewährleistungs-Bürgschaft

Der Auftrag ist ordnungsgemäß erfüllt, die Leistung wurde abgenommen. Ihr Kunde hat jetzt einen Gewährleistungsanspruch, falls die gelieferte Leistung nicht die zugesicherten Eigenschaften besitzt oder Mängel hat. Mit der Gewährleistungs-Bürgschaft verpflichtet sich die Sparkasse gegenüber Ihrem Kunden eventuell entstehende Ansprüche finanzieller Art zu erfüllen.

Prozess-Bürgschaft

Mit einer Prozess-Bürgschaft der Sparkasse sichern Sie sich gegen einen gerichtlich zuerkannten Anspruch einschließlich der Prozesskosten ab, solange das Gerichtsurteil vorläufig vollstreckbar, jedoch noch nicht rechtskräftig ist.



Beispiele für Avalkredit der Berliner Sparkasse

Vertragserfüllungs-Bürgschaft

Im Rahmen eines übernommenen Auftrages haften Sie für die vertragsgerechte Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen. Durch die Vertragserfüllungs-Bürgschaft erhält der Kunde die notwendige Sicherheit, falls Sie Ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen können.

Bietungs-Bürgschaft

Bei Ausschreibungen für Bauvorhaben benötigen Sie häufig eine Bietungs-Bürgschaft, insbesondere bei öffentlich-rechtlichen Auftraggebern. Der Bürgschaftsbetrag liegt zwischen 1 und 5 Prozent der Auftragssumme. Je nach Ausschreibungsdauer läuft die Bürgschaft über drei bis sechs Monate.

Quelle: <https://www.berliner-sparkasse.de/de/home/firmenkunden/finanzieren/avalkredit.html>



Darlehenskonditionen

Die Konditionen für Kredite werden grundsätzlich individuell ermittelt und richten sich nach Angebot und Nachfrage. **Hauptbestandteil** der Konditionen ist der **Zins**. Weitere Konditionsbestandteile sind z.B.



- Bearbeitungsgebühren,
- Damnum (Disagio) oder
- Schätzkosten.

Der Zins ist der **Preis für geliehenes Geld**.

Er orientiert sich an der

- **Ratingnote** und der
- **Werthaltigkeit** der zur Verfügung gestellten Sicherheiten.



Der Zinssatz

Er orientiert sich an der **Ratingnote** und der Werthaltigkeit der zur Verfügung gestellten **Sicherheiten**. Die Ratingnote wiederum wird im Wesentlichen durch die Bonität des Unternehmens bestimmt.

Dabei gilt der **Grundsatz**: je besser die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens und je werthaltiger die gestellten Sicherheiten, desto niedriger der Zinssatz.

Vereinfachte Darstellung der Ermittlung des Preises (Zinssatzes) bei Kreditinstituten:

1. **Kreditwürdigkeitsprüfung** (Bonitätsprüfung) des Unternehmens. Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens und Zuordnung in eine von ca. 15 -25 Bonitätsklassen.
2. **Bewertung** der zur Verfügung stehenden Sicherheiten.
3. Durch **Kombination** der Bonitätsklasse mit dem Wert der Sicherheiten ermittelt sich der individuelle Zins.

Beispiel KfW Kredit



Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Produkt 047

Kleine und mittlere Unternehmen erhalten einen günstigeren Zinssatz. Ihren individuellen Zinssatz ermittelt Ihre Bank anhand Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse und der Qualität Ihrer Sicherheiten. Informationen zu Laufzeiten und Zinsen entnehmen Sie bitte der [Konditionenübersicht](#).

Kredithöhe und Auszahlung

- bis zu 25 Mio. Euro pro Vorhaben
- bis zu 5 Mio. Euro für Betriebsmittelkredite kleiner und mittlerer Unternehmen, wenn Sie die Variante wählen, bei der Ihre Bank und die KfW je 50 % der Haftung übernehmen
- bis zu 100 % Ihrer Investitionskosten und Betriebsmittel
- bei Vorhaben im Ausland bis zu 100 % der Investitionskosten deutscher Unternehmen
- bei Vorhaben in EU-Ländern auch die Anteile von Investoren aus anderen EU-Staaten
- 100 % des Kreditbetrages werden ausgezahlt

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Unternehmen-erweitern-festigen/Finanzierungsangebote/KfW-Unternehmerkredit-Fremdkapital-%28037-047%29/#2>

Beispiel KfW Kredit



Bonität				
Klasse (KfW)	Bewertung durch die Hausbank			Auswahl
	Bonität	Risiko	1-Jahres-Ausfall-Wahrscheinlichkeit	
1	ausgezeichnet	niedrig	bis 0,1 %	<input type="radio"/>
2	sehr gut		> 0,1 % bis <= 0,4 %	<input type="radio"/>
3	gut		> 0,4 % bis <= 1,2 %	<input checked="" type="radio"/>
4	befriedigend		> 1,2 % bis <= 1,8 %	<input type="radio"/>
5	noch befriedigend		> 1,8 % bis <= 2,8 %	<input type="radio"/>
6	ausreichend		> 2,8 % bis <= 5,5 %	<input type="radio"/>
7	noch ausreichend	hoch	> 5,5 % bis <=10,0 %	<input type="radio"/>





KfW - Konditionenübersicht Produkt 47

Besicherung		
Klasse (KfW)	Ermittlung durch die Hausbank	Auswahl
	Werthaltige Besicherung	
1	$\geq 70 \%$	<input checked="" type="radio"/>
2	$> 40 \%$ und $< 70 \%$	<input type="radio"/>
3	$\leq 40 \%$	<input type="radio"/>

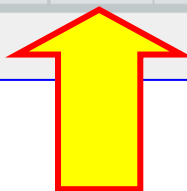
Ergebnis	Preisklasse B
-----------------	----------------------





Programm Laufzeit / tilgungsfreie Anlaufjahre / Zinsbindung	KP Nr.	Anmerkung	maximaler Zinssatz EKN % Sollzins (Effektivzins) ¹⁾									Aus- zah- lung %	Bereit- stel- lungs- prov. ²⁾ p.M. %	Zins- sätze gültig ab
			Bei Programmen mit risikogerechtem Zinssystem gelten die ▶ Preisklassen											
			A	B	C	D	E	F	G	H	I			

Allgemeine Unternehmensfinanzierungen														
KfW- Unternehmerkredit KMU- Fenster 2/ 2/ 2	47	3) 12)	1,00 (1,00)	1,40 (1,41)	1,70 (1,71)	2,20 (2,22)	2,80 (2,83)	3,50 (3,55)	4,00 (4,06)	5,10 (5,20)	7,40 (7,61)	100	0,25	01.04.2015
KfW- Unternehmerkredit KMU- Fenster 5/ 1/ 5	47	3) 12)	1,05 (1,05)	1,45 (1,46)	1,75 (1,76)	2,25 (2,27)	2,85 (2,88)	3,55 (3,60)	4,05 (4,11)	5,15 (5,25)	7,45 (7,66)	100	0,25	01.10.2015
KfW- Unternehmerkredit KMU- Fenster 10/ 2/ 10	47	3) 12)	1,50 (1,51)	1,90 (1,91)	2,20 (2,22)	2,70 (2,73)	3,30 (3,34)	4,00 (4,06)	4,50 (4,58)	5,60 (5,72)	7,90 (8,14)	100	0,25	01.10.2015
KfW- Unternehmerkredit KMU- Fenster 20/ 3/ 10	47	3) 12)	1,85 (1,86)	2,25 (2,27)	2,55 (2,57)	3,05 (3,09)	3,65 (3,70)	4,35 (4,42)	4,85 (4,94)	5,95 (6,08)	8,25 (8,51)	100	0,25	01.10.2015
KfW- Unternehmerkredit KMU- Fenster 20/ 3/ 20	47	3) 12)	2,50 (2,52)	2,90 (2,93)	3,20 (3,24)	3,70 (3,75)	4,30 (4,37)	5,00 (5,09)	5,50 (5,61)	6,60 (6,77)	8,90 (9,20)	100	0,25	01.10.2015



Preisklasse B



Auszahlungskurs

Der Auszahlungskurs gibt an, wie viel Prozent der Darlehenssumme ausbezahlt werden.

- Auszahlung **100 %** bedeutet, die **ganze Summe** wird ausbezahlt.
- Auszahlung **96 %** z. B. bedeutet, es werden **4 %** der Darlehenssumme **nicht ausbezahlt**.

Disagio bzw. Damnum

- Bei 96 % Auszahlung ergeben sich **4 % Disagio**.
- Es kann voll als Betriebsausgabe geltend gemacht werden.

Beachte: Die Tilgung des Darlehens hat jedoch zu 100 % zu erfolgen.



Nominalzins- Effektivzins

Der **Nominalzins** berücksichtigt keine „Besonderheiten“ des Darlehens wie, z.B. Disagio u.a. Es fehlen darin verschiedene **Nebenkosten, so z.B.**

- Schätzkosten
- Bereitstellungszinsen
- Teilauszahlungszuschlag
- Kontoführungsgebühren
- weitere Nebenkosten (abhängig vom Erfindungsreichtum der Bank)
- Zinsfestschreibungsdauer

Unter Berücksichtigung dieser Bestandteile gelangt man zum Effektivzins.

Effektivzinsermittlung



Eine genaue Ermittlung ist des **Effektivzinssatzes** ist kompliziert, deshalb existiert eine praxisübliche **Faustformel**, die ein zumindest ein Damnum (Disagio) berücksichtigt:

$$e = \frac{z + \frac{D}{n}}{AK} \times 100$$

e = Effektivzinssatz in %

z = Nominalzinssatz

n = Laufzeit (Jahre)

D = Damnum

AK = Auszahlungskurs = 100 - Damnum



Effektivzinsermittlung

Beispiel:

Ein Darlehen wird mit einem 10%igen Damnum ausgezahlt und mit einem Nominalzins von 9% festgelegt. Die Laufzeit soll 20 Jahre betragen.

Aufgabe:

Wie hoch ist der Effektivzins?

Lösung:

$$e = \frac{z + \frac{D}{n}}{AK} \times 100 = \frac{9 + \frac{10}{20}}{90} \times 100 = \mathbf{10,56\%}$$



Übung Effektivzins



Berechnen Sie den Effektivzinssatz eines Darlehens mit folgenden Werten:

- Auszahlungskurs 96 %
- Laufzeit (n) 5 Jahre
- nominaler Zinssatz 8 %



Lösung:

$$e = \frac{8 + \frac{4}{5}}{96} \times 100 = 9,166 \%$$



Kapitaldienst (1)

Der Kapitaldienst ist der Betrag, den der Darlehensnehmer pro Zeiteinheit für ein Darlehen zahlen muss.

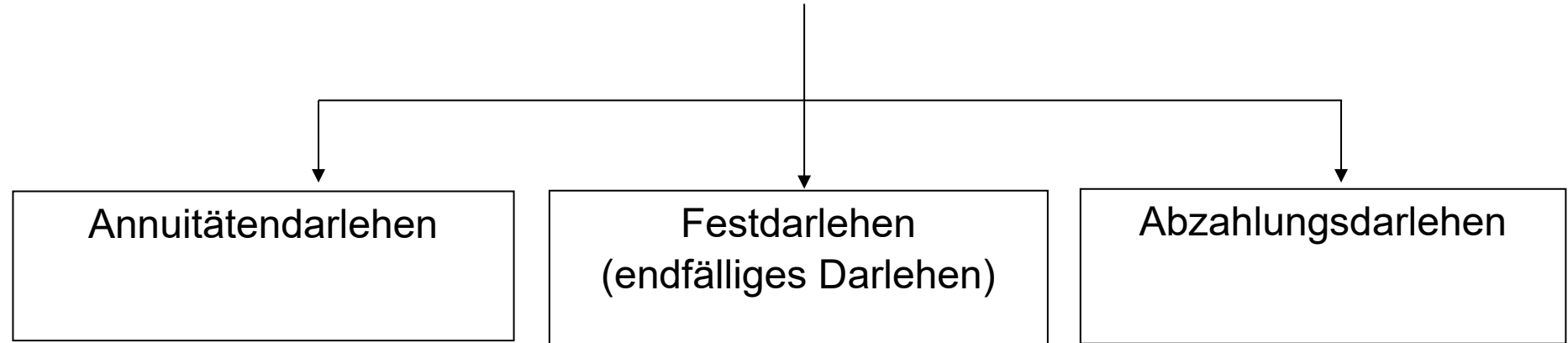
Er setzt sich zusammen aus:

$$\text{Kapitaldienst} = \text{Zins} + \text{Tilgung}$$

- Nur der **Zinsanteil** sind **betriebliche Ausgaben**, die **Tilgung** muss mit dem **Gewinn** bezahlt werden.
- Daraus ergibt sich, dass das Unternehmen auch ausreichende Gewinne erwirtschaften muss, um die Tilgung erbringen zu können.



Tilgung langfristiger Kredite





Fallbeispiel Tilgungsarten

Fallbeispiel für Tilgungsarten

- Darlehenssumme = 300.000 €
- Auszahlungskurs 100%
- 5% Jahreszins
- 8 Jahre Laufzeit

Aufgabe:

Erstellen Sie einen Zins- und Tilgungsplan und ermitteln Sie die finanzielle Gesamtbelastung für das Unternehmen!

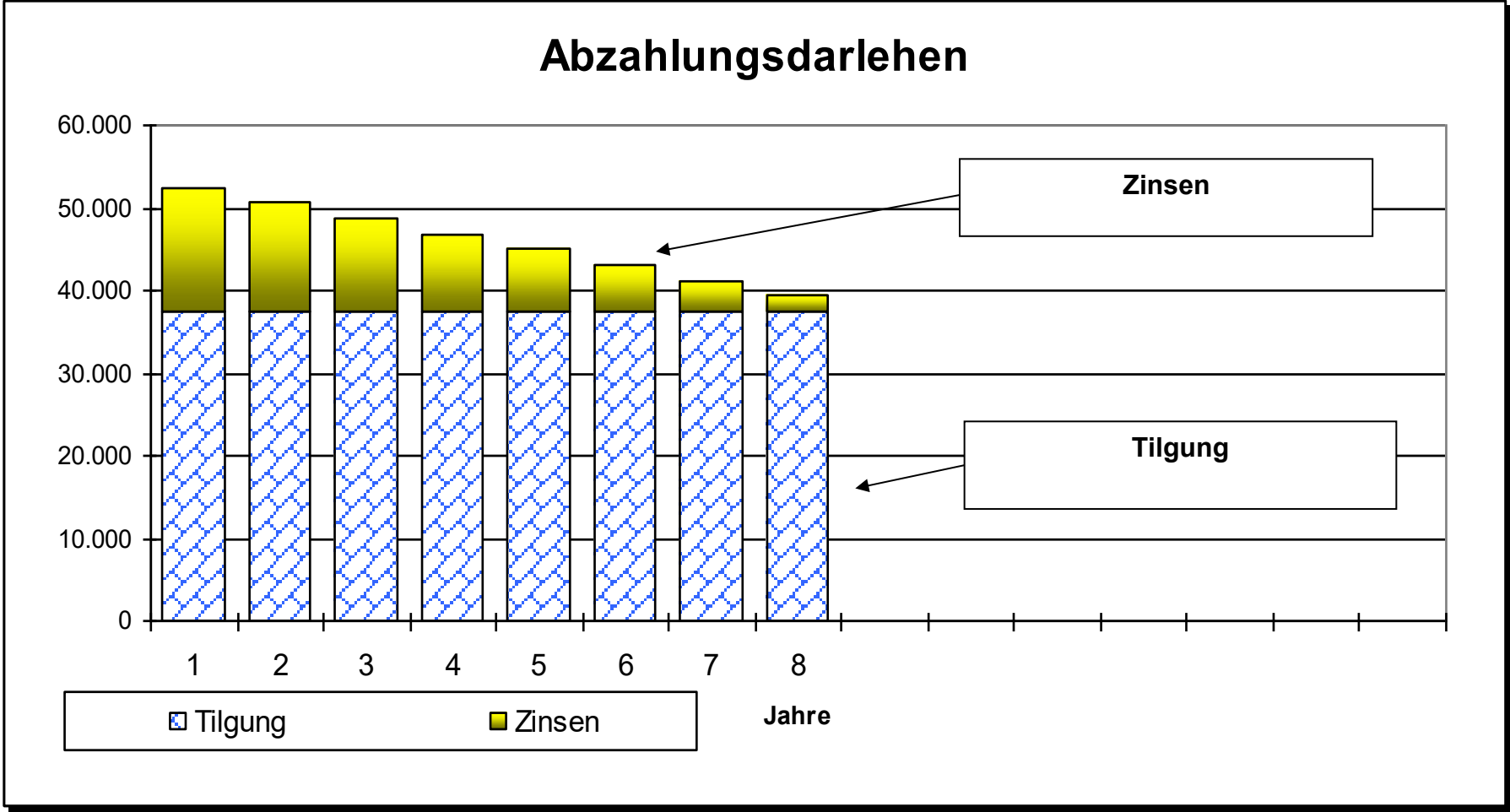
Abzahlungsdarlehen



Jahr	Restschuld Anfang	Zinsen	Tilgung	Kapitaldienst	Restschuld Ende
1	300.000,00	15.000,00	37.500,00	52.500,00	262.500,00
2	262.500,00	13.125,00	37.500,00	50.625,00	225.000,00
3	225.000,00	11.250,00	37.500,00	48.750,00	187.500,00
4	187.500,00	9.375,00	37.500,00	46.875,00	150.000,00
5	150.000,00	7.500,00	37.500,00	45.000,00	112.500,00
6	112.500,00	5.625,00	37.500,00	43.125,00	75.000,00
7	75.000,00	3.750,00	37.500,00	41.250,00	37.500,00
8	37.500,00	1.875,00	37.500,00	39.375,00	0,00
	Summen	67.500,00	300.000,00	367.500,00	



Abzahlungsdarlehen





Annuitätendarlehen

Eine sehr verbreitete Form des Darlehens stellt das **Annuitätendarlehen** dar. Die Annuität ist eine **jährliche gleichbleibende Jahresleistung**, die in Form von jährlich fallenden Zinsen und jährlich steigenden Tilgungsraten auf eine Schuld erhoben wird.

Der Zinssatz wird über die Laufzeit festgeschrieben, alternativ kann auch ein variabler Zinssatz vereinbart werden.

Die **Annuität** wird durch die Multiplikation des Barwertes des Darlehens mit dem Wiedergewinnungsfaktor ermittelt. Der Barwert des Darlehens ist der vereinbarte Kreditbetrag.



Annuitätendarlehen

$$A = K_0 \times \text{KWF (= Wiedergewinnungsfaktor)}$$

A = Annuität

K_0 = Barwert des Darlehens

KWF = Kapitalwiedergewinnungsfaktor



aus Tabelle ablesen!

11.3. Kapitalwiedergewinnungsfaktor (Annuitätenfaktor) - KWF -

$$KWF = \frac{i \times (1 + i)^n}{(1 + i)^n - 1}$$

i ... Zinssatz
n ... Laufzeit in Jahren

Jahre	Zinssatz									
	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	1,01000	1,02000	1,03000	1,04000	1,05000	1,06000	1,07000	1,08000	1,09000	1,10000
2	0,50751	0,51505	0,52261	0,53020	0,53780	0,54544	0,55309	0,56077	0,56847	0,57619
3	0,34002	0,34675	0,35353	0,36035	0,36721	0,37411	0,38105	0,38803	0,39505	0,40211
4	0,25628	0,26262	0,26903	0,27549	0,28201	0,28859	0,29523	0,30192	0,30867	0,31547
5	0,20604	0,21216	0,21835	0,22463	0,23097	0,23740	0,24389	0,25046	0,25709	0,26380
6	0,17255	0,17853	0,18460	0,19076	0,19702	0,20336	0,20980	0,21632	0,22292	0,22961
7	0,14863	0,15451	0,16051	0,16661	0,17282	0,17914	0,18555	0,19207	0,19869	0,20541
8	0,13069	0,13651	0,14246	0,14853	0,15472	0,16104	0,16747	0,17401	0,18067	0,18744
9	0,11674	0,12252	0,12843	0,13449	0,14069	0,14702	0,15349	0,16008	0,16680	0,17364
10	0,10558	0,11133	0,11723	0,12329	0,12950	0,13587	0,14238	0,14903	0,15582	0,16275
11	0,09645	0,10219	0,10809	0,11415	0,12039	0,12679	0,13336	0,14009	0,14695	0,15296



Annuitätendarlehen

Zahlungsplan für ein Annuitätendarlehen

- Annuitätenfaktor laut Tabelle: = 0,15472
- Annuität: $300.000 \text{ €} \times 0,15472 = 46.416 \text{ €}$

Jahr	Restschuld Anfang	Zinsen	Tilgung	Annuität	Restschuld Ende
1	300.000,00	15.000,00	31.416,00	46.416,00	268.584,00
2	268.584,00	13.429,20	32.986,80	46.416,00	235.597,20
3	235.597,20	11.779,86	34.636,14	46.416,00	200.961,06
4	200.961,06	10.048,05	36.367,95	46.416,00	164.593,11
5	164.593,11	8.229,66	38.186,34	46.416,00	126.406,77
6	126.406,77	6.320,34	40.095,66	46.416,00	86.311,11
7	86.311,11	4.315,56	42.100,44	46.416,00	44.210,67
8	44.210,67	2.210,53	44.205,47	46.416,00	5,20
	Summen	71.333,20	299.994,80	371.328,00	

Bemerkung: Die Restschuld von 5,20 € entsteht durch die Ungenauigkeit des in der Annuitätentabelle enthaltenen Faktors. Bei Verwendung einer Formel ergibt sich eine korrekte Restschuld von 0,00 €.



Annuitätendarlehen

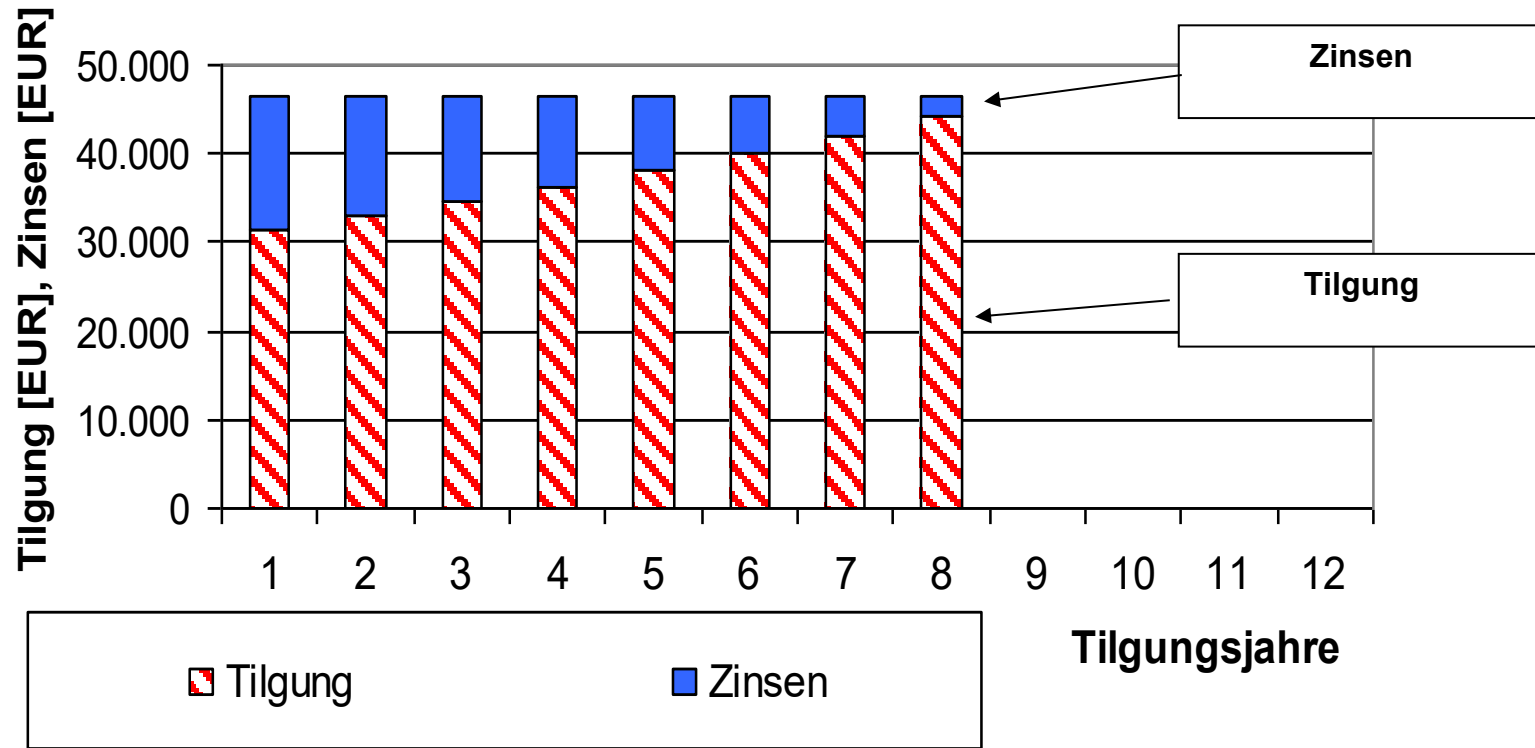
Rechenweg zur Aufstellung eines Annuitäten- Tilgungsplanes

1.	Annuitätenfaktor aus Tabelle ablesen	abhängig von Laufzeit und Zinssatz
2.	Annuität ermitteln	= Kapital x Annuitätenfaktor
3.	Zinsen für das 1. Jahr ermitteln	= Kapital x Zinssatz
4.	Tilgung für das erste Jahr ermitteln	= Annuität - Zinsen
5.	Restschuld Jahresende ermitteln	= Kapital Jahresanfang - Tilgung
6.	Zinsen für das 2. Jahr ermitteln	= Restschuld Jahresende x Zinssatz



Finanz

Annuitätendarlehen





Annuitätendarlehen mit tilgungsfreien Jahren

Im Rahmen einer Darlehensgewährung gibt es auch die Möglichkeit, tilgungsfreie Jahre zu vereinbaren, in denen zum Anfang nur Zinsen, aber keine Tilgung zu leisten sind. Das kann dann infrage kommen, wenn der Darlehensnehmer in den ersten Jahren planmäßig über eine geringere Liquidität verfügt (z.B. Existenzgründer).

Beispiel:

Darlehenssumme: 300.000 €

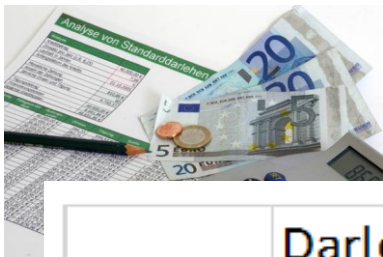
Laufzeit: 8 Jahre, davon 2 Jahre tilgungsfrei

Zinssatz 5%

Ermittlung des Annuitätenfaktors:

6 Jahre (= verbleibende Tilgungszeit) bei 5% = 0,19702 (laut Tabelle, hier mit Excel berechnet 0,19701747)

Ermittlung der Annuität: = 300.000 € x 0,19701747 = 59.105,24 €



Annuitätendarlehen mit tilgungsfreien Jahren

Darlehen	300000			Annuität	0,19701747
Laufzeit	8			Laufzeit Ann	6
Tilgungsfrei	2				
Zinsen	5%				
Jahr	Restschuld	Zinsen	Tilgung	Annuität	Restschuld
1	300.000,00 €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	300.000,00 €
2	300.000,00 €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	300.000,00 €
3	300.000,00 €	15.000,00 €	44.105,24 €	59.105,24 €	255.894,76 €
4	255.894,76 €	12.794,74 €	46.310,50 €	59.105,24 €	209.584,26 €
5	209.584,26 €	10.479,21 €	48.626,03 €	59.105,24 €	160.958,23 €
6	160.958,23 €	8.047,91 €	51.057,33 €	59.105,24 €	109.900,90 €
7	109.900,90 €	5.495,05 €	53.610,20 €	59.105,24 €	56.290,71 €
8	56.290,71 €	2.814,54 €	56.290,71 €	59.105,24 €	- €
	Summe	84.631,44 €	300.000,00 €	384.631,44 €	



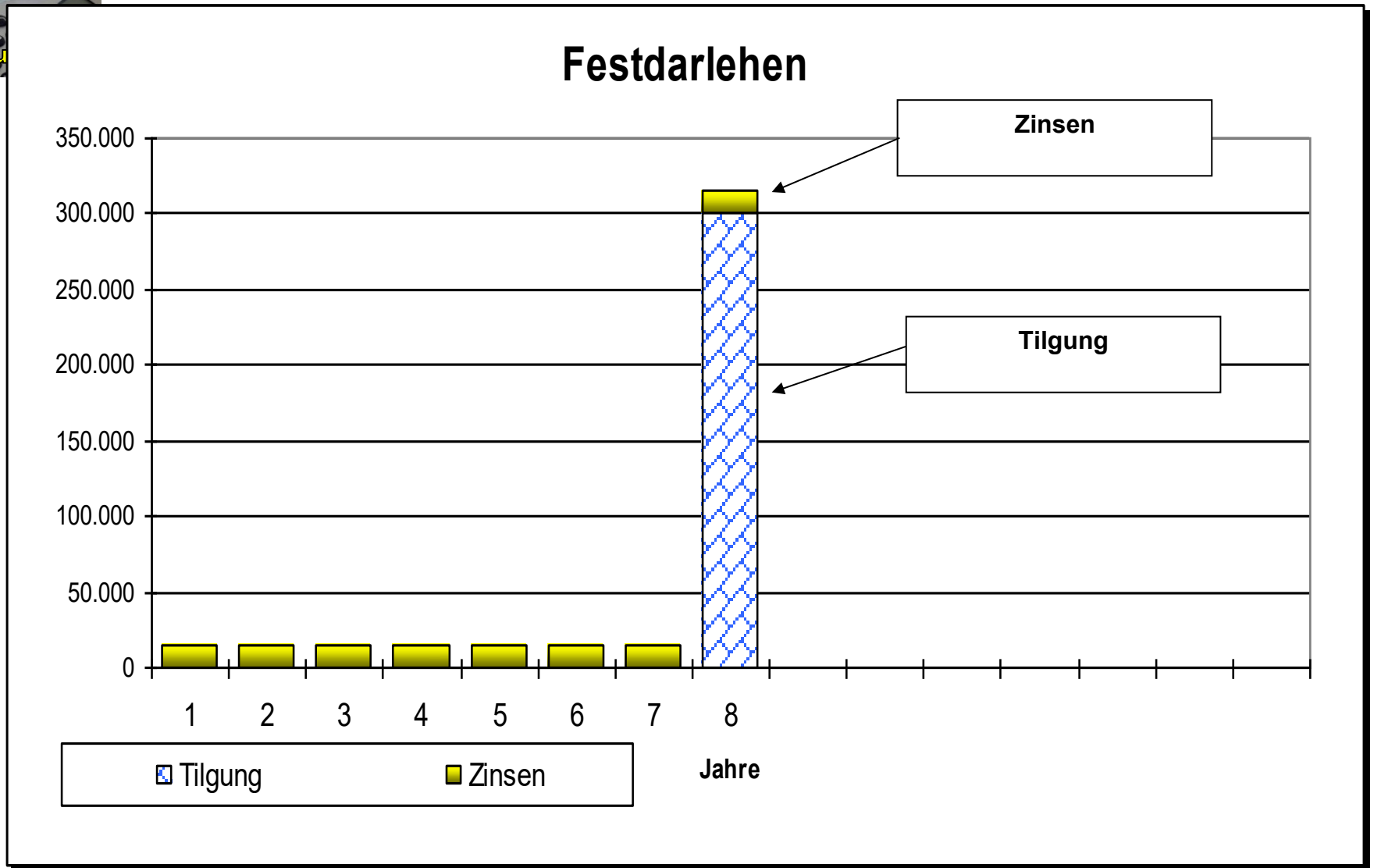
Festdarlehen, endfälliges Darlehen

Jahr	Restschuld Anfang	Zinsen	Tilgung	Kapital- dienst	Restschuld Ende
1	300.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	300.000,00
2	300.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	300.000,00
3	300.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	300.000,00
4	300.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	300.000,00
5	300.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	300.000,00
6	300.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	300.000,00
7	300.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	300.000,00
8	300.000,00	15.000,00	300.000,00	315.000,00	0,00
	Summen	120.000,00	300.000,00	420.000,00	



Finanzierung

Festdarlehen





Gegenüberstellung Tilgungsarten

Kriterien	Abzahlungsdarlehen	Annuitätendarlehen	Festdarlehen
<ul style="list-style-type: none"> Liquidität (erstes Jahr) 	schlecht 52.500 €	gut 46.100 €	sehr gut 15.000 €
<ul style="list-style-type: none"> Rentabilität (Zinskosten) 	gut 67.500 €	befriedigend 71.333 €	sehr schlecht 120.000 €



Ballondarlehen

Von einem Ballondarlehen oder einem **Ballonkredit** (auch als **Schlussratenkredit** bezeichnet) spricht man hauptsächlich im Zusammenhang mit einer Autofinanzierung.

Wer nicht das Geld hat, um einen Neuwagen oder auch ein gebrauchtes Fahrzeug bar zu bezahlen, stößt oft auf das Angebot eines Autohändlers, den Kauf des PKWs zu finanzieren.

Ein Ballondarlehen erkennt man dann recht schnell daran, dass **äußerst günstige Raten** angeboten werden. Schaut man sich das Ballondarlehen dann aber einmal genauer an, entdeckt man, dass es sich nicht um einen reinen Kredit handelt, sondern um eine Mischung aus einem Ratenkredit und einem Leasingangebot.



DER BALLONKREDIT ODER KREDIT MIT SCHLUSSRATE

- ✖ Relevant, wenn **weniger Geld für die monatlichen Raten** vorhanden ist
- ✖ Raten bis zu **50 Prozent geringer** als beim Ratenkredit
- ✖ Abschlusszahlung entsprechend hoch
- ✖ Restschuld alternativ mit dem **Verkauf des Autos** zu begleichen



Kann der Kredit mit Schlussrate am Ende nicht gezahlt werden, muss eine **Anschlussfinanzierung** abgeschlossen werden. Die Ballonfinanzierung kann dadurch **kostspieliger** werden als andere Kreditformen.

Ballonfinanzierung - Beispiel

RENAULT CAPTUR

EXPRESSION ENERGY TCE90 START&STOP MIT KLANG&KLIMA-PAKET

ab monatl. **158,- €²**

INKLUSIVE:

- Klimaanlage
- CD-Radio mit USB-Anschluss
- Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- Berganfahrhilfe
- elektr. Fensterheber vorne u. hinten
- Rücksitzbank 1/3, 2/3 umklappbar und verschiebbar
- Tempopilot
- bis zu 1.235 Liter Kofferraum
- 5 Jahre Renault Plus Garantie¹

²Fahrzeugpreis 16.005,15 € inkl. Renault Flex Plus Paket im Wert von 540,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,- €, Nettodarlehensbetrag 16.005,15 €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 158,15 € und eine Schlussrate: 6.955,56 €), Gesamtleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 0,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,489 %, Gesamtbetrag der Raten 16.286,41 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 16.286,41 €.

Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr.



Öffentliche Förderungen für Unternehmen

Kreditanstalt für Wiederaufbau:

Hauptgeschäftsfeld :	> zinsgünstige Darlehen
Nebengeschäftsfeld:	> Beteiligungen > in sehr geringem Maße auch Zuschüsse > bürgschaftsähnliche Haftungsübernahmen
Internet:	www.kfw-mittelstandsbank.de www.kfw-foerderbank.de

Investitionsbanken:

Hauptgeschäftsfeld :	> Zuschüsse (z.B. GA-Mittel, M4 etc.)
Nebengeschäftsfeld:	> Beteiligungen > zinsgünstige Darlehen > Liquide Mittel für Unternehmen in der Krise
Internet:	www.ilb.de www.ibb.de



Öffentliche Förderungen für Unternehmen

Bürgschaftsbanken:

Hauptgeschäftsfeld :	> Bereitstellung von Sicherheiten in Form von Ausfallbürgschaften
Nebengeschäftsfeld:	> Beteiligungen
Internet:	www.bbimweb.de www.buergschaftsbank-berlin.de

Mikrofinanzinstitute:

Hauptgeschäftsfeld :	unbürokratische Vergabe von kleinen Kreditbeträgen (bis TEUR 20) für gewerbliche Finanzierungen (Existenzgründer, bestehende Unternehmen)
Internet:	www.mikrofinanz.net www.gls.de



Sonderformen der Finanzierung

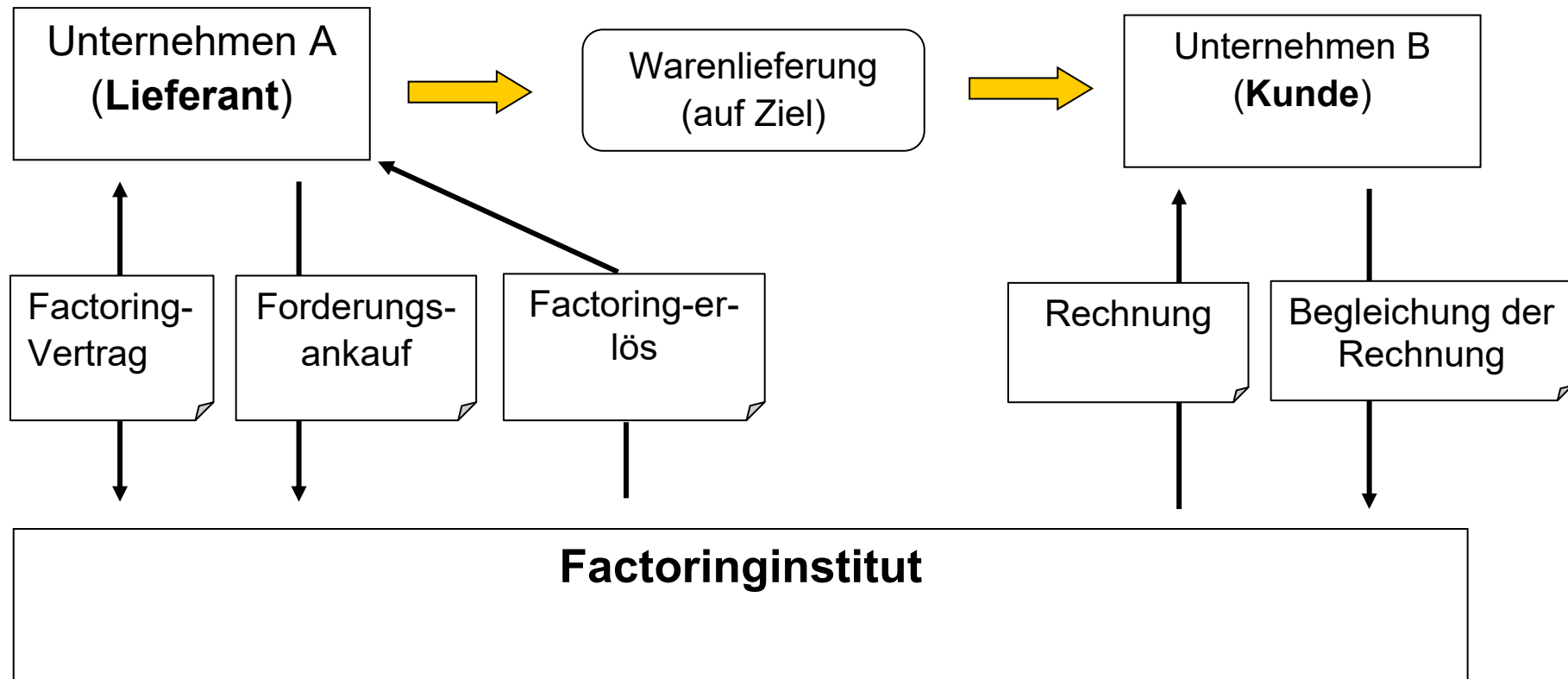
In Konkurrenz zu den bankgetragenen kurz- und langfristigen Krediten haben sich in den letzten Jahrzehnten Finanzierungsinstrumente entwickelt, die Bankkredite ersetzen können. Diese Substitutionsmöglichkeiten können sein:

- Factoring
- Forfaitierung
- Crowdfunding
- Leasing



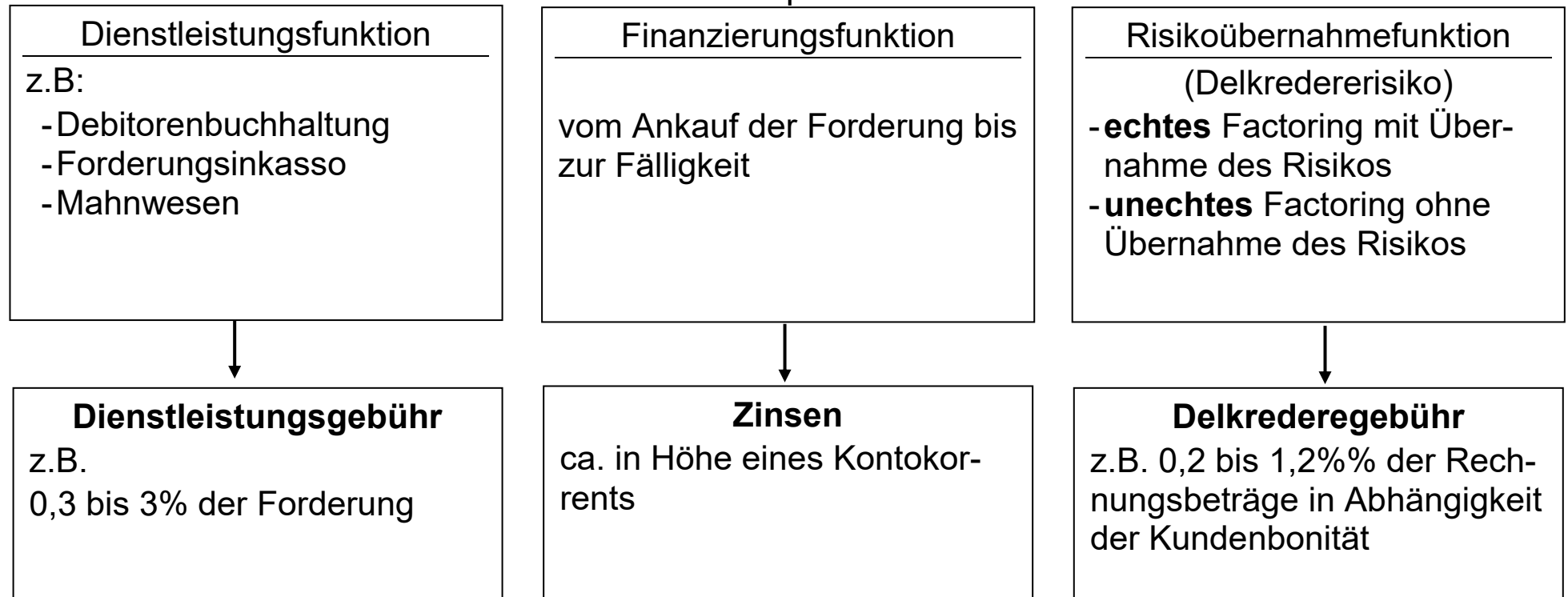
Factoring

ist ein vertragsmäßiger Verkauf von Forderungen an ein Factoringinstitut zur Verbesserung der Liquidität





Factoringfunktionen





Factoring - Sperrbetrag

- Ein **Sperrbetrag von 10 - 20%** des jeweiligen Forderungsbetrages wird für evtl. Skontoziehungen, Reklamationen, Rabatte etc. nicht bevorschusst.
- Diesen Betrag behält der Factor zunächst als Sicherheit für Skontoabzüge oder Mängelrügen ein.
- Dieser Sicherheitseinbehalt wird dem Kunden bei Zahlung durch den Debitor oder bei Fälligkeit gutgeschrieben.



Factoring - Vor-und Nachteile

Vorteile des Factorings:

- verbesserte Liquidität durch Abbau der Außenstände,
- Einsparungen beim Einkauf durch Skonti und Rabatte,
- Sicherheit vor Zahlungsausfällen (entsprechend des Vertrages),
- Einsparung von Aufwendungen für das Debitorenmanagement,
- fortlaufende Bonitätskontrolle der Debitoren,
- Wegfall der Kosten für eine Kreditversicherung.

Nachteile des Factorings:

- Unterbrechung des direkten Kontakts zwischen Lieferant und Kunde (beim offenem Factoring) und möglicherweise Kundenverärgerung
- Gefahr zu großer Abhängigkeit vom Factor
- Hohe Zins- und Provisionskosten (siehe „Gebühren“)
- Factor kauft nur Forderungen mit guter Bonität (beim unechten Factoring)



Factoring - Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen sollten beim Unternehmen vorliegen:

- Tätigkeit in der Produktion oder im Handel, nur selten im Bereich Dienstleistungen
- Jahresumsatz nicht unter 1–2 Mio. EUR
- durchschnittlich hohe Rechnungsbeträge über 1.000 EUR
- Zahlungsziele von max. 90 Tagen im Inland (120 Tage im Ausland)
- die den Forderungen zugrundeliegende Leistungen wurden voll erbracht. Die Baubranche und der spezielle Anlagen- und Maschinenbau mit Leistungsabschnitten und Abschlagszahlungen sind weniger geeignet.



Factoring - Beispiel

Ein Unternehmen hat einen Tagesumsatz von brutto 10.000 EUR. Es gewährt seinen Kunden ein Zahlungsziel von 30 Tagen. Die Kundenforderungen sollen an ein Factoringinstitut verkauft werden, das 80 % der Forderungen 2 Tage später auszahlt. Dafür verlangt der Factor eine Kreditgebühr von 1 % pro Monat, eine Dienstleistungsgebühr von 1,5 % und eine Delkrederegebühr von 1,5 % der Forderungsnennwerte.

Tagesumsatz	10.000 EUR
- Kreditgebühr	100 EUR
- Factoringgebühr	150 EUR
- Delkrederegebühr	150 EUR
= Auszahlungsbetrag	9.600 EUR
- Sperrbetrag 20%	1.920 EUR
= Überweisungsbetrag	7.680 EUR



Factoring - Buchungen

Konto Soll	Kontenbezeichnung	Betrag	Konto Haben	Kontenbezeich- nung	Betrag
1800	Bank	7.680 EUR	1200	Forderungen aus Lieferun- gen und Leis- tungen	10.000 EUR
1210	Forderungen Factoring	1.863 EUR			
7310	Zinsaufwand	100 EUR			
6775	Factoringgebühr	150 EUR			
6855	Delkrederegebühr	150 EUR			
1400	Vorsteuer	57 EUR			

Nach Ablauf des Zahlungsziels von 30 Tagen wird der auf dem Sperrkonto ausstehende Betrag von 1.863 EUR vom Factor überwiesen, wenn es nicht zu berechtigten Skontoabzügen bzw. anderen Erlösschmälerungen seitens des Kunden kommt.



Factoring - Bilanzauswirkungen

Die Einführung von Factoring verkürzt die Bilanzsumme und erhöht die Eigenkapitalquote des Unternehmens.

Bilanz vor dem Factoring

Aktiva	Bilanz zum 31.12. ...		Passiva
	in TEUR		in TEUR
Anlagen	1.000	Kapital	500
Waren	400	Darlehen	800
Forderungen LuL	1.000	Verbindlichkeiten LuL	1.200
Bank	100		
Summe	2.500	Summe	2.500

EK- Quote = 20%



Factoring - Bilanzauswirkungen

Bilanz nach dem Factoring

Annahme: Die durch das Factoring erhöhten liquiden Mittel wurden genutzt, um die Verbindlichkeiten LuL zu verringern.

Aktiva	Bilanz zum 31.12. ...		Passiva
	in TEUR		in TEUR
Anlagen	1.000	Kapital	500
Waren	400	Darlehen	800
Forderungen Factoring	160	Verbindlichkeiten LuL	400
Bank	140		
Summe	1.700	Summe	1.700

EK- Quote = 29%



Factoring - Einsparung berechnen

Sachverhalt:

Die Meyer GmbH hat einen jährlichen Umsatz von ca. 20 Mio. EUR. Das Zahlungsziel wurde mit 30 Tagen festgelegt (1 Monat). Bei Übergang zum Factoring würde die GmbH 170.000 EUR Personalkosten und 60.000 EUR Sonstige Kosten und 240.000 EUR im Einkauf pro Jahr einsparen. Durch den zeitigen Zufluss ausreichender Zahlungsmittel durch das Factoring können Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von 8 Mio. EUR zukünftig mit 2% Skonto bezahlt werden.

Das Factoringinstitut unterbreitet folgendes Angebot:

Dienstleistungsgebühr	1,2% des Umsatzes
Delkrederegebühr	0,9% des Umsatzes
Zinsen	11,0 % p.a.
Sperrkontosatz	10,0 % des Umsatzes



Factoring - Einsparung berechnen

Aufgabe:

Ermitteln Sie die entstehenden Kosten für das Factoring und stellen Sie diese den möglichen Einsparungen gegenüber. Lohnt sich das Factoring aus Kostensicht?

Lösung:

1. Factoring-Kosten

Dienstleistungsgebühr	$20 \text{ Mio. €} \times 0,012 =$	240.000 €
Delkrederegebühr	$20 \text{ Mio. €} \times 0,009 =$	180.000 €
<u>Zinsen:</u>		
Umsatz	20 Mio. €	
- Sperrbetrag	<u>- 2 Mio. €</u>	
= vorzufinanzierender Betrag = 18 Mio. €		
	ergibt pro Monat $1,5 \text{ Mio. €} \times 0,11 =$	165.000 €
Factoringkosten pro Jahr gesamt:		585.000 €



Factoring - Einsparung berechnen

2. Berechnung der Kosteneinsparung bei Factoring-Nutzung

Personalkosten	170.000 €
+ sonstige Kosten	60.000 €
+ Einkaufskosten	240.000 €
+ Skonto (8 Mio € x 0,02)	160.000 €
= Gesamtkosten ohne Factoring	630.000 €
- Gesamtkosten bei Factoring	585.000 €
= Kosteneinsparung durch Factoring	45.000 €

Das Factoring lohnt sich aus Kostensicht, da 45.000 € Kosten eingespart werden.



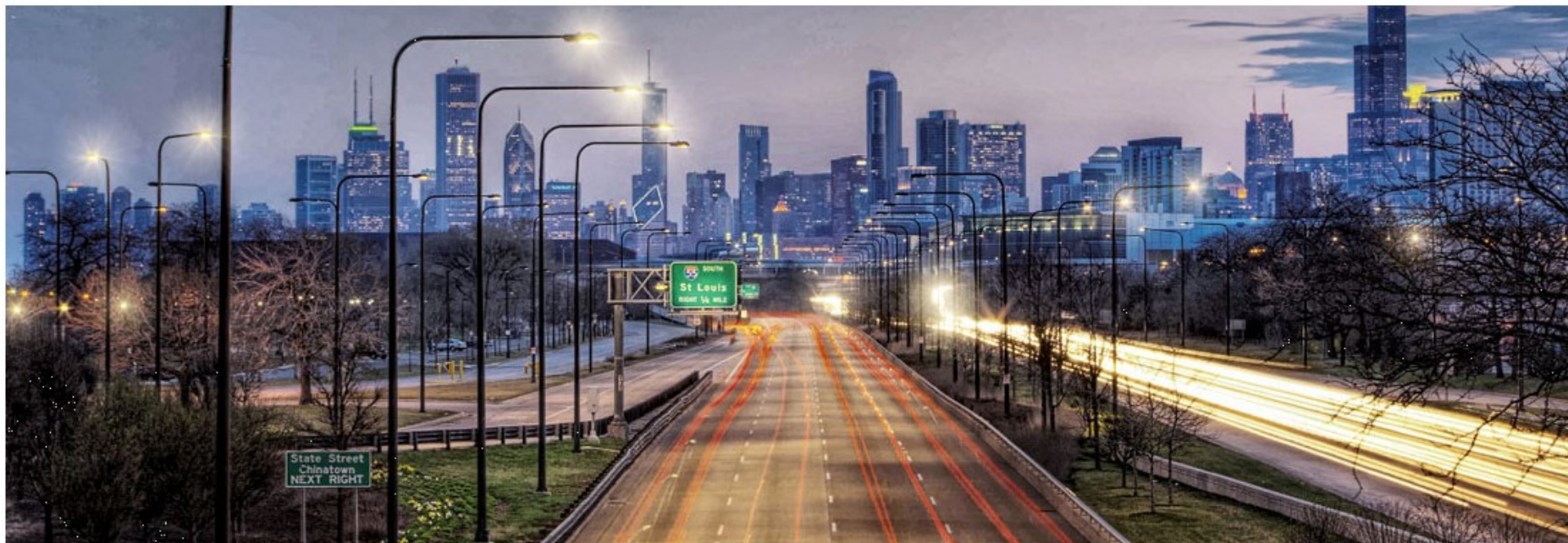
Forfaitierung

Bei einer Forfaitierung wird eine Forderung an einen **neuen Gläubiger verkauft**, typischerweise der Ankauf einzelner Forderungen aus **Exportgeschäften** ohne **Rückgriffsmöglichkeit** auf den ursprünglichen Gläubiger im Nichtzahlungsfall.

Dabei werden die Forderungen als Ganzes und somit mit allen Risiken von einer Bank oder Forfaitierungsgesellschaft angekauft.

UNTERNEHMEN

DF DEUTSCHE FORFAIT AG AUF EINEN BLICK



Wir sind ein etablierter Partner für Außenhandelsfinanzierung und seit dem Jahr 2000 erfolgreich im Markt aktiv. Im Fokus unserer Tätigkeit steht die Unterstützung exportorientierter Unternehmen beim weltweiten Warenaustausch insbesondere mit Schwellen- und Entwicklungsländern. Dazu bieten wir den regresslosen An- und Verkauf von Außenhandelsforderungen (Forfaitierung) und machen damit grenzüberschreitenden Handel vielfach erst möglich.

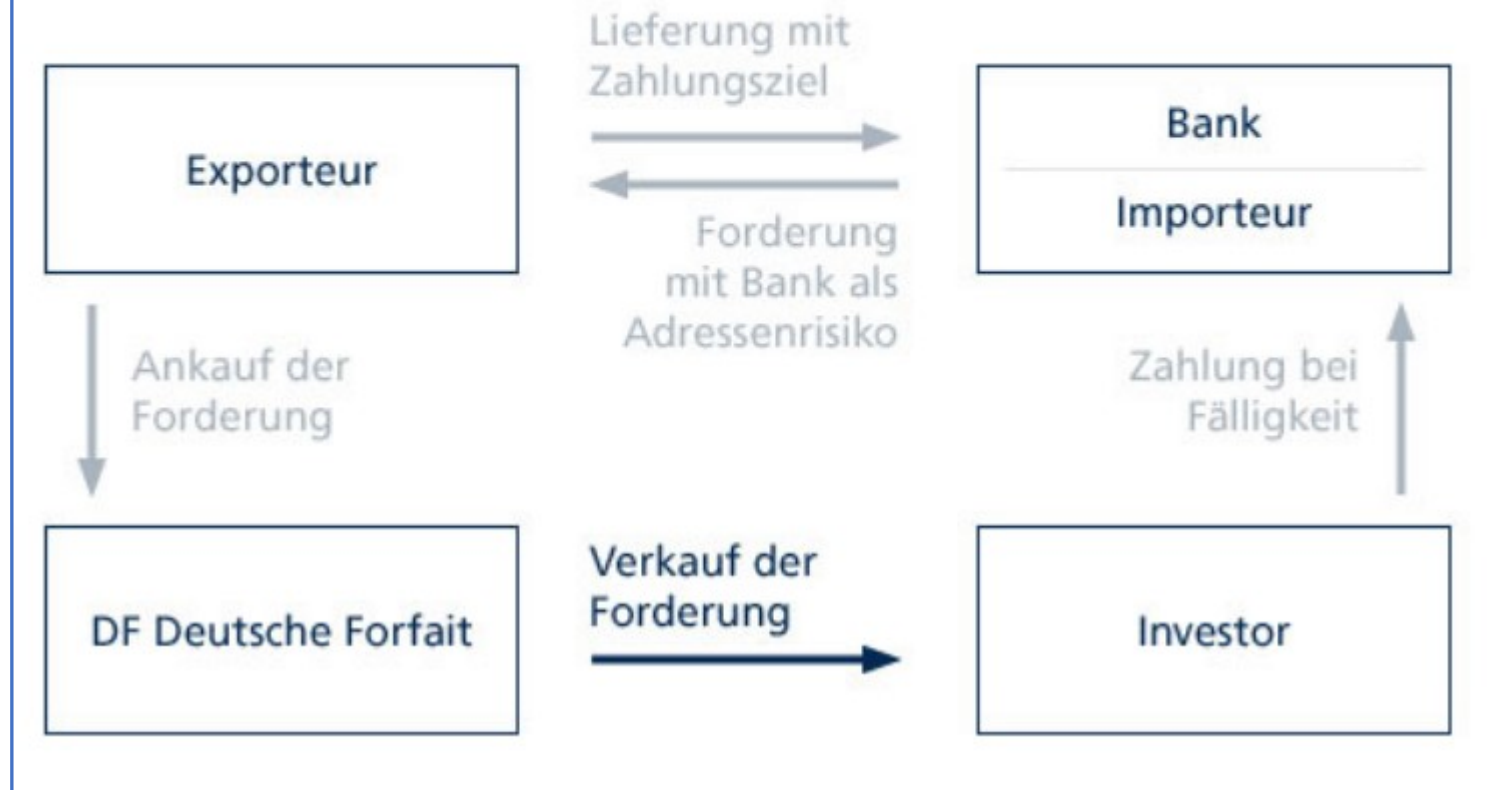
KLASSISCHE FORFAITIERUNG

Die Forderungen kaufen wir durch unser internationales Netzwerk an, wandeln



Finanzier

KLASSISCHE FORFAITIERUNG





Forfaitierung - Vorteile

- eliminiert **Ausfallrisiken** und senkt in der Summe das Gesamtunternehmensrisiko. Davon profitieren Sie u.a. dadurch, dass Kreditverhandlungen einfacher werden.
- erhöht Ihre **Liquidität**, erlaubt Investitionen, die Nutzung von Skonti oder die Abbezahlung und Vermeidung von Schulden.
- erhöht **Planungssicherheit**. Denn statt mit potentiellen Einnahmen zu rechnen, können Sie nun über direkt einsetzbare Geldmittel verfügen.
- in manchen Fällen die einzige wirkliche Möglichkeit, größere, kapitalintensive Produktionen durchzuführen.



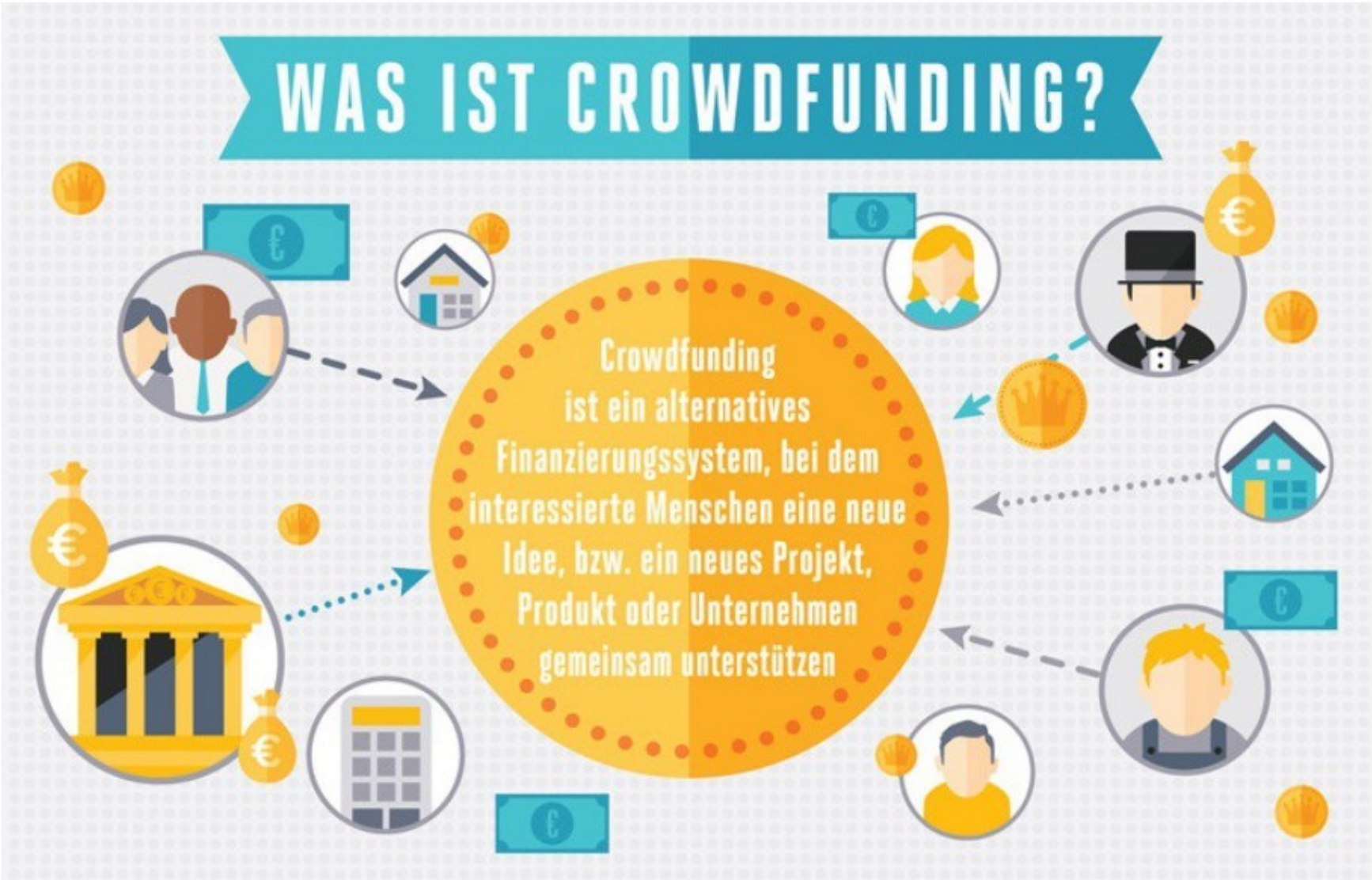
Forfaitierung - Factoring

Abgrenzung zum Factoring:

	<u>Forfaitierung:</u>	<u>Factoring:</u>
Zahlungsziele	Kurz- mittel-, langfristig	Nur kurzfristig
Stückelung Beträge	Nur individuelle Forderungen ab ca. 100.000 EUR pro Einzelforderung	Forderungspakete ab ca. 2 Mio. EUR Umsatz
Dokumentation	Wechsel- und Buchforderungen (i.d.R. bankbesichert)	Buchforderungen (ohne Banksicherheiten)
Risikoübernahme	politische und wirtschaftliche Risiken	keine politischen Risiken
Kosten	Finanzierungskosten individuell	Factoring-Entgelt pauschal
Auszahlung	ohne Selbstbehalt	Sperrbetrag (ca. 10% SB)



Crowdfunding



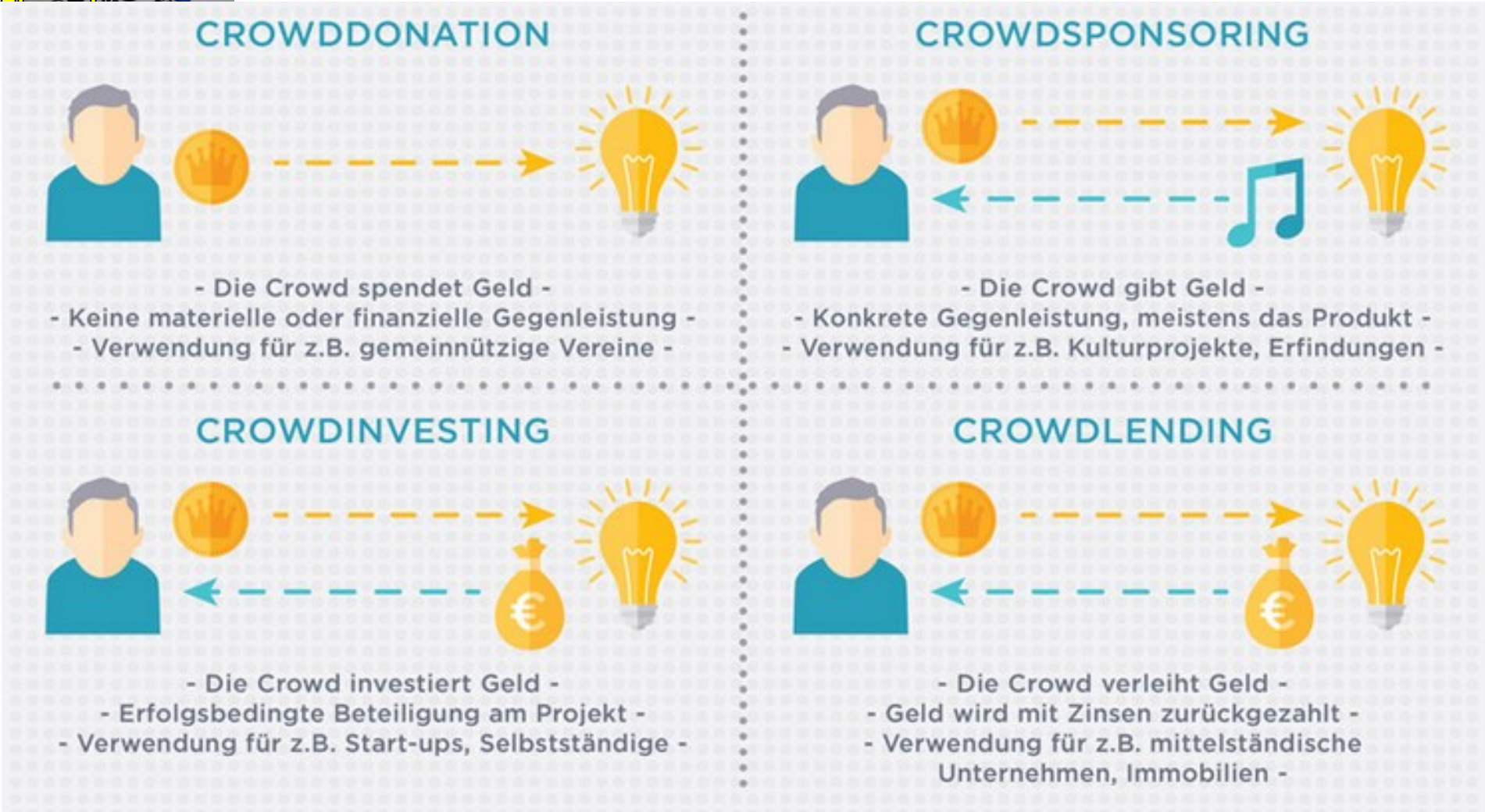


Crowdfunding

- Mit „**crowd**“ ist die **Menschenmenge** gemeint, hinter „**funding**“ verbirgt sich die **Finanzierung**.
- Somit ist darunter eine Menschenmenge zu verstehen, die durch ihre Geldspende ein bestimmtes Projekt durch finanzielle Hilfe unterstützt bzw. ermöglicht.
- In Deutschland ist in diesem Zusammenhang oft von dem Begriff „**Schwarmfinanzierung**“ zu lesen.



Crowdfunding - Arten





Crowdfunding - Funktionsweise

WIE FUNKTIONIERT CROWDFUNDING?



Über Internet-Plattformen kann eine Idee einer weiten Anzahl von gleichgesinnten Menschen (Crowd) vorgestellt werden und so bei diesen um Unterstützung (Funding) geworben werden

Die Crowd beteiligt sich mit kleinen Beträgen an großen Ideen

Investoren bekommen am Ende eine materielle oder finanzielle Gegenleistung



Crowdfunding - Funktionsweise

- Wird die Fundingschwelle innerhalb des Zeitraums erreicht, fließt das gespendete Geld an das Projekt.
- Falls nicht, erhalten die Spender ihr Geld zurück.
- Das Fundingziel dagegen, welches logischerweise etwas höher als die Fundingschwelle (falls vorhanden) liegt, beschreibt den Wunschbetrag, mit dem die Projektersteller ideal arbeiten können.
- Wenn keine Fundingschwelle angegeben wurde, dann beschreibt das Fundingziel die Geldsumme, die zu einer erfolgreichen Finanzierung mindestens gesammelt werden muss.



Crowdfunding - Fundingschwelle



FUNDINGSCHWELLE

Die Mindestsumme, die erreicht werden muss, damit das Projekt starten kann. Wird diese Zielsumme nicht erreicht, erhalten alle Unterstützer ihr Geld zurück. Dies ist das „Alles-oder-Nichts-Prinzip“



FUNDINGLIMIT

Die Maximalsumme, die von der Crowd eingesammelt werden soll



Crowdfunding - Anlegerschutz

KLEINANLEGERSCHUTZGESETZ

 **10.000 €** Für Privatpersonen gilt ein maximaler Anlagebetrag von 10.000 €

 **100.000 €** Ab 1.000 € muss ein Investor eine Erklärung abgeben, dass er mehr als 100.000 € Finanzvermögen hat, bzw. maximal zwei Netto-Monatsgehälter investiert

 **2,5 Mio €** Eine volle Prospektspflicht gilt für Crowdfunding-Projekte ab 2,5 Mio €

Quelle: <http://blog.viking.de/erfolgreich-durchstarten/crowdfunding>



Crowdfunding - Erfolgsquote

- Es wurden seit 2010, dem Beginn der Crowdfunding Plattformen in Deutschland, **54 Prozent aller Projekte** erfolgreich finanziert.
- Im internationalen Vergleich ein sehr guter Wert, für 2016 liegt der Wert aktuell ebenso bei 54 Prozent.



TIPPS FÜR ERFOLGREICHES CROWDFUNDING



Das für das eigene Projekt passende Crowdfunding-Modell und die Plattform wählen



Eine realistische Fundingschwelle setzen



Eine Auswahl von attraktiven Gegenleistungen anbieten



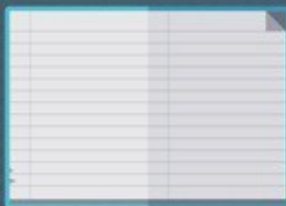
Das Projekt und das Team dahinter vorstellen



Regelmäßig über Fortschritte informieren



Verwendungszweck der Gelder klar kommunizieren



Von anderen Crowdfunding-Projekten lernen



Unterstützung von Familie, Freunden und Bekannten einholen



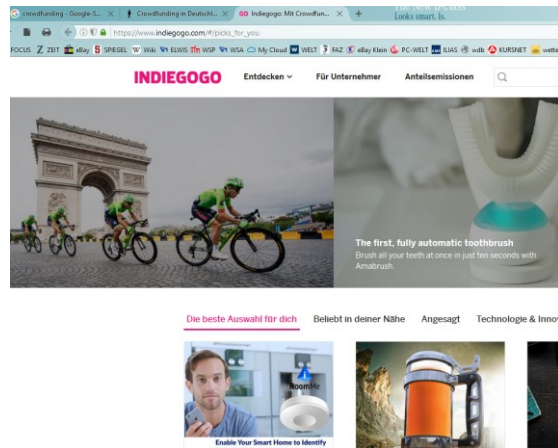
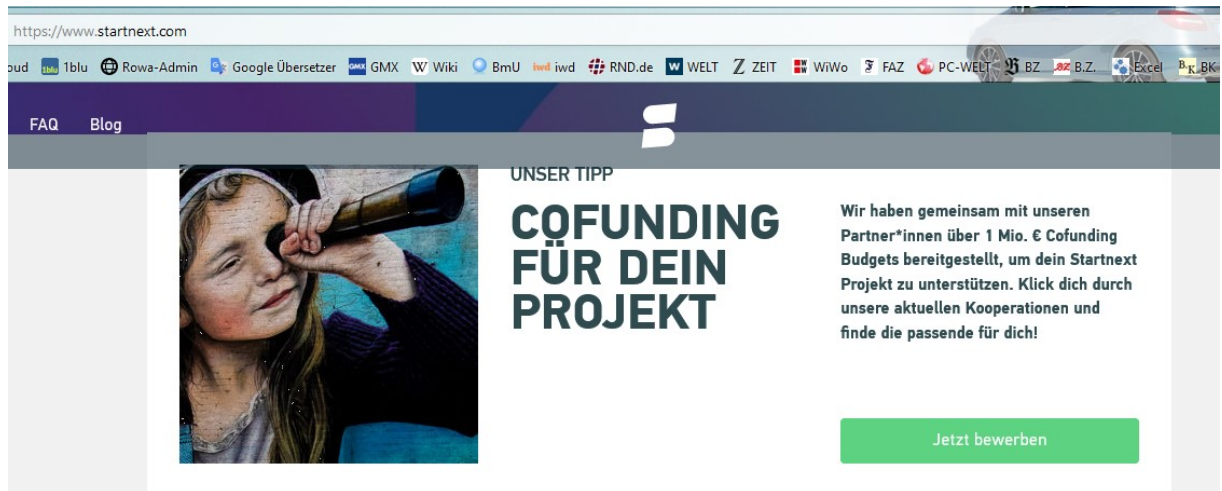
Genügend Zeit für die Kampagne einkalkulieren



Crowdfunding - Plattformen

Die führenden und beliebtesten Plattformen in Deutschland sind wohl

- Startnext
- Indiegogo



Empfohlene Projekte

[mehr anzeigen](#)



SALZWASSER

Hilf uns dabei, Sweater aus recycelter Baumwolle herzustellen & ein ganzheitlich nachhaltiges, transparenzes



Aloha Granola

Echtes Bio Granola aus hochwertigen Zutaten inspiriert von Hawaii



Save The Capital Dance Orchestra

Helft uns, unser einzigartiges Orchester über die Corona-Pandemie hinaus zu erhalten!

Popular Projects



FUNDING

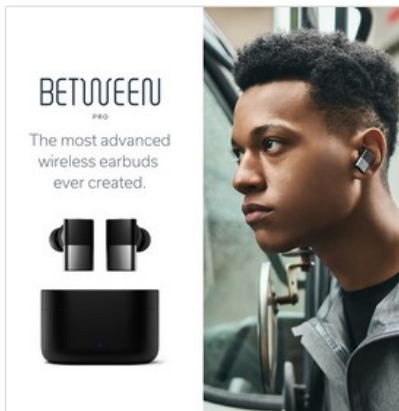
Tumble: The First Spillproof & Washable Rug

Life's messy. Say goodbye to spills, stains, and stress with the first Spillproof and Washable Rug

HOME

\$202.374 USD raised 2.024%

30 days left



BETWEEN PRO

The most advanced wireless earbuds ever created.



FUNDING

Between Pro: Like nothing you've ever heard.

World-first TRIPLE speaker driver system. Industry-leading battery life, technology & ergonomics.

AUDIO

\$79.102 USD raised 1.582%

35 days left



Pro1 X

PRODUCTIVITY REIMAGINED



FUNDING

Pro1 X Smartphone Functionality, Choice & Control

A keyboard smartphone purposely designed for functionality & productivity running Lineage or Ubuntu.

PHONES & ACCESSORIES

\$190.050 USD raised 253%

45 days left



PAVLOK 3

Break out of autopilot

Rewire your habits

Build mindfulness

FUNDING

PAVLOK 3: A mindfulness coach on your wrist

Snap out of autopilot and take control of your mornings, habits, and life

FASHION & WEARABLES

\$33.059 USD raised 6.612%

21 days left



Potato Salad

by Zack Danger Brown

Home Updates **19** Backers **6,911** Comments **1,060** Columbus, OH Food

Funded! This project was successfully funded 2 days ago.



6,911
backers

\$55,492
pledged of \$10 goal

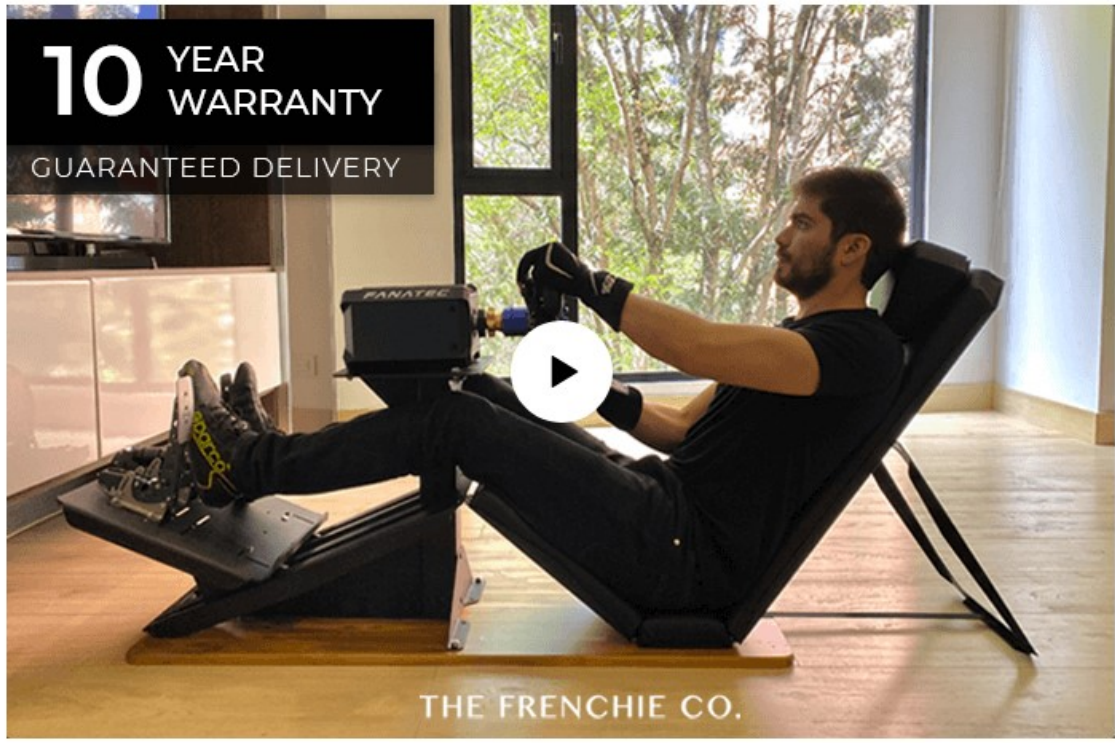
0
seconds to go



Project by
**Zack Danger
Brown**
Columbus, OH

Kartoffelsalat-Kickstarter: Schnapsidee, Riesenerfolg


Zumindest am Geld wird es nicht scheitern, wenn ein Amerikaner bald den meisterwarteten Kartoffelsalat der Geschichte macht. Mindestens zehn Dollar wollte der Programmierer mit dem Künstlernamen Zack Danger Brown [für das Vorhaben sammeln](#), doch über die Crowdfunding-Plattform Kickstarter kam deutlich mehr Geld zusammen. 55.492 Dollar waren es am Samstag, als die Sammelaktion auslief.



INDEMAND

Speed Cockpit - All in one Chair

A designer Sim Cockpit worth putting in your house. Thin and foldable, yet unbelievably comfortable.

 Camilo Mejia Plata
7 Campaigns | Bogotá, Colombia

€217.424 EUR by 630 backers
€215.908 EUR by 627 backers on Oct 26, 2020

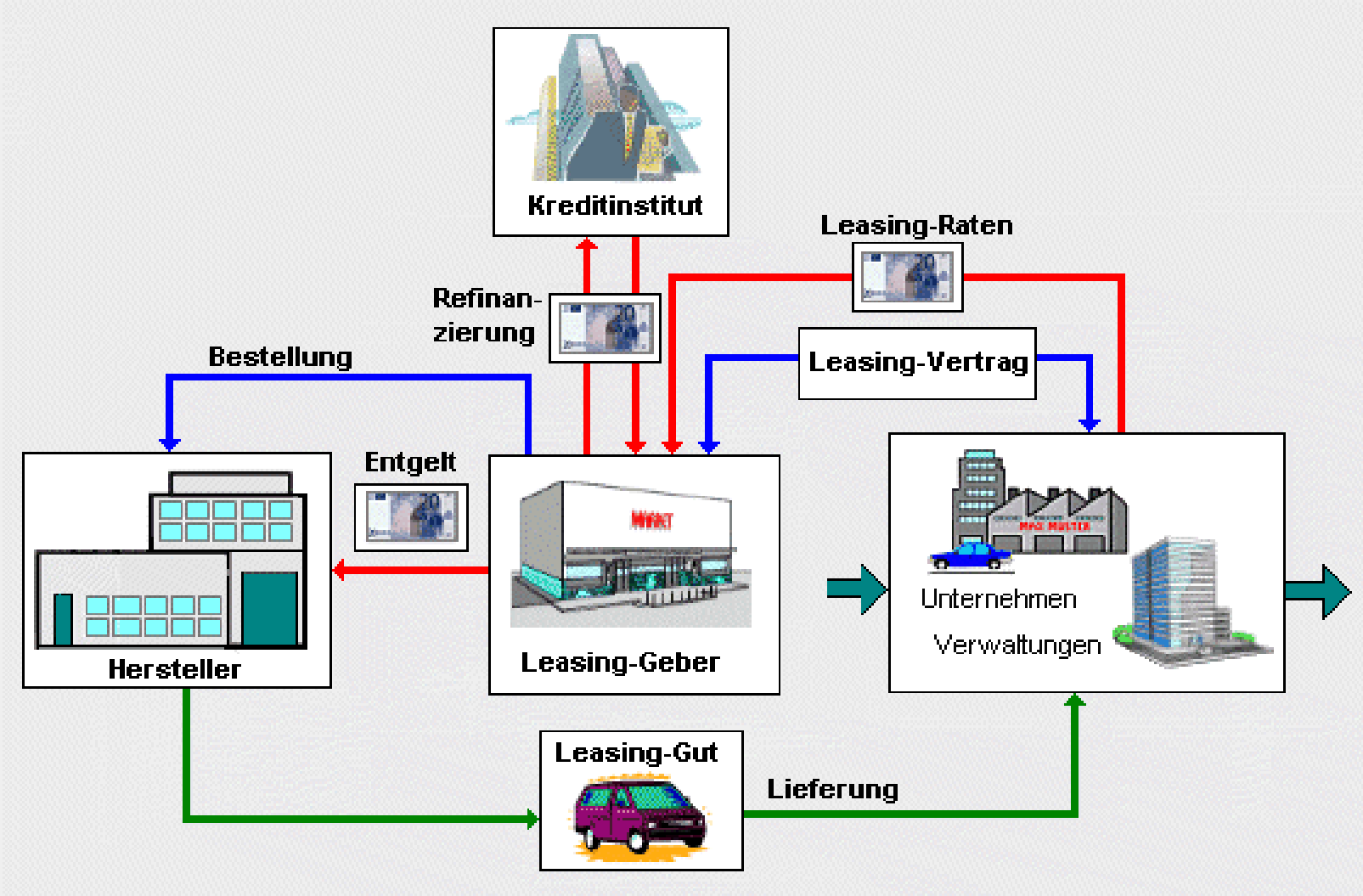


Ziel waren 10.000 Dollar!

STORY FAQ UPDATES 6 COMMENTS 28

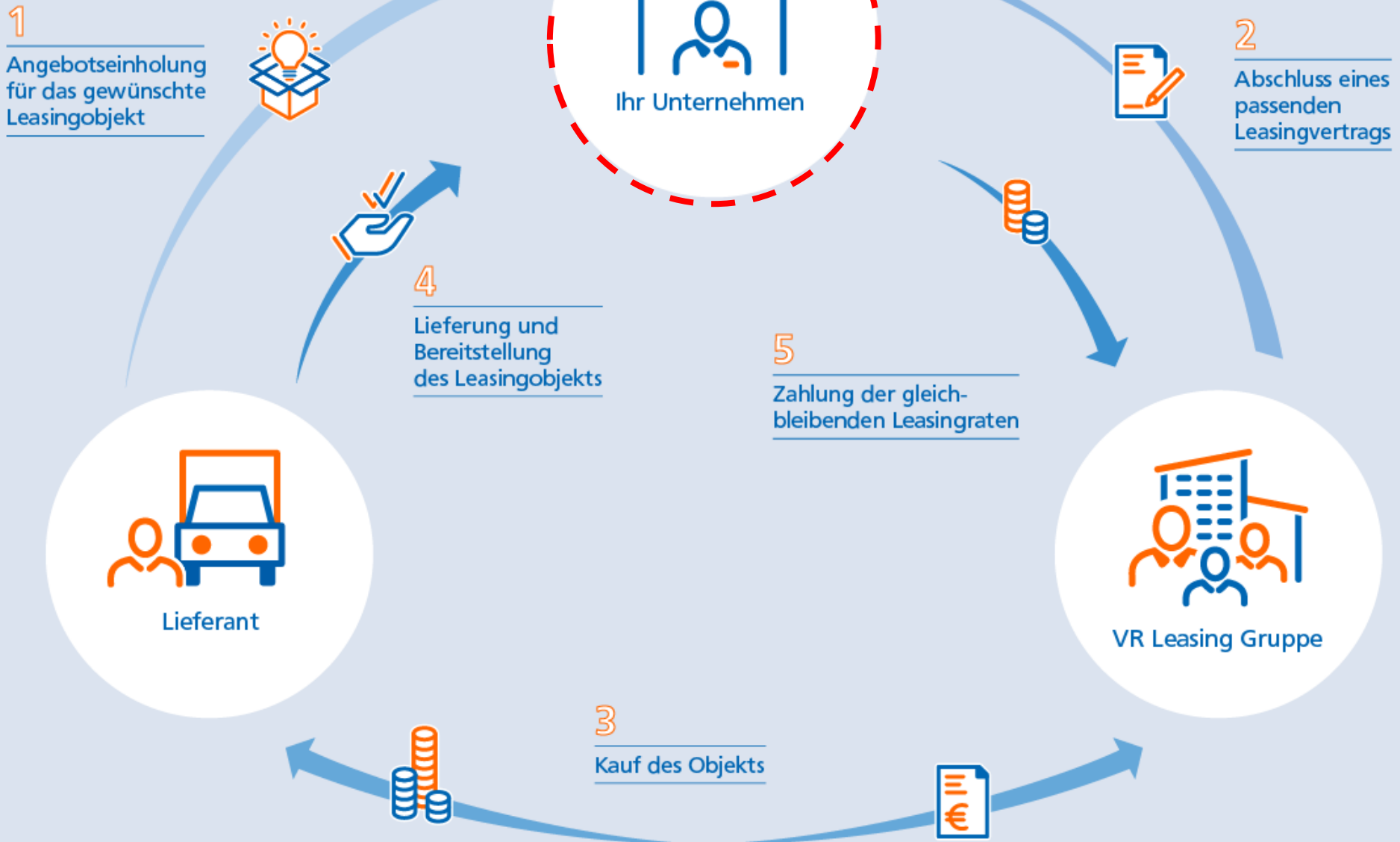


Leasing





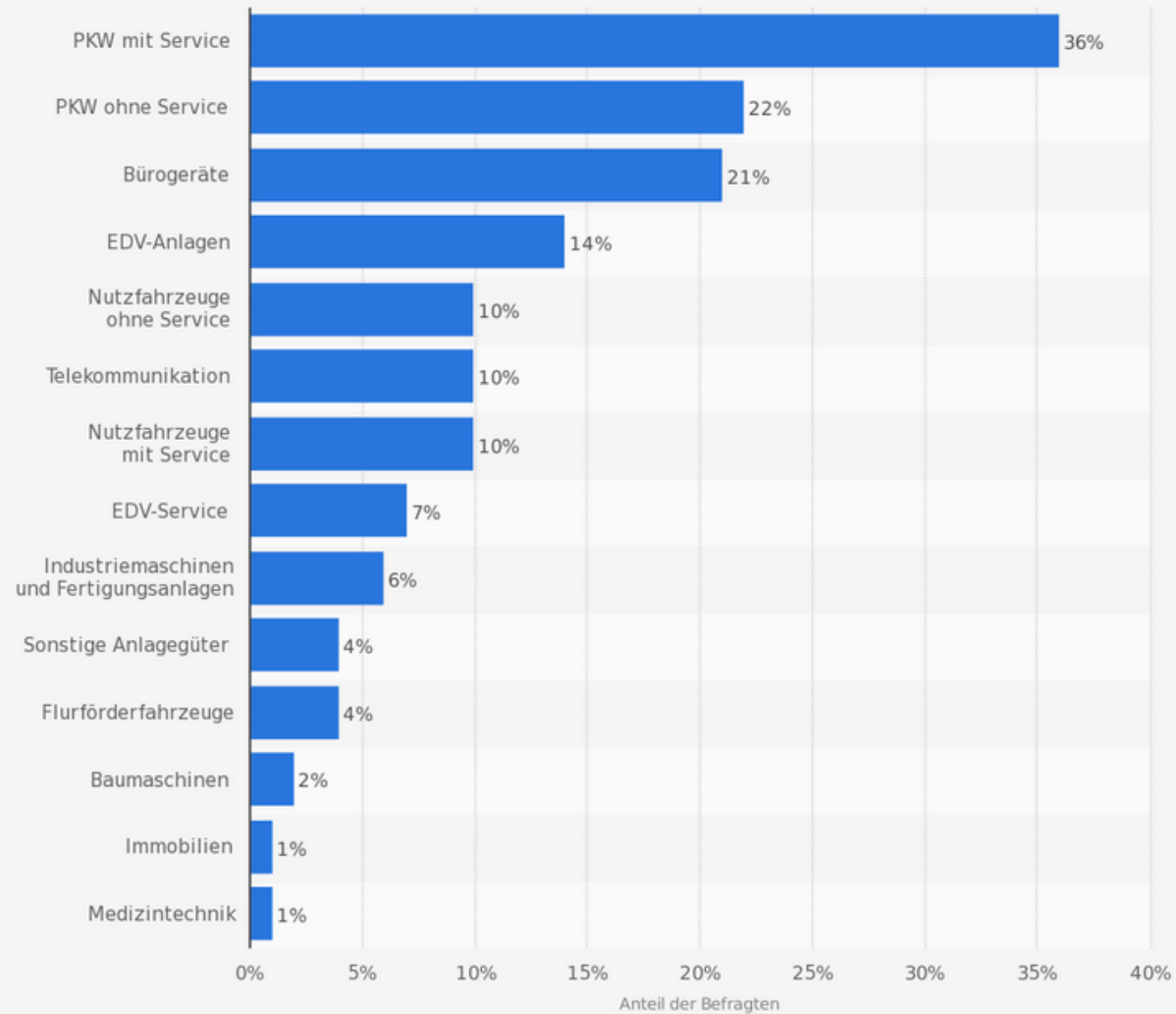
Leasing



Leasing



Welche betrieblichen Anlagegüter wurden oder werden von Ihrem Unternehmen geleast bzw. sollen zukünftig geleast werden?



Quelle

Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen
© Statista 2017

Weitere Informationen:

Deutschland; TNS Infratest; 09. März bis 08. April 2011; 1.003*;
Unternehmen mit 5 und mehr Mitarbeitern



Leasing

Leasing ist die entgeltliche, pacht- oder mietähnliche Überlassung von Wirtschaftsgütern zur Nutzung oder Gebrauch auf Zeit.

Operate-Leasing (unechtes Leasing)

ist ein dem normalen Mietverhältnisrecht nahekommenden Leasing



- kurzfristige Nutzungsüberlassung
- von der Laufzeit des Vertrages unabhängige Leasing-Rate
- Laufzeit kürzer als betriebsgewöhnliche und technische Nutzungsdauer
- Nutzung durch mehrere Leasing-Nehmer nacheinander möglich
- teilweise kurzfristige Kündigung des Leasing-Vertrages möglich
- Verbleiben der Eigentumsrisiken beim Leasing-Geber
- Bilanzierung des Leasing-Gutes beim Leasing Geber

Finance-Leasing (echtes Leasing)

Langfristige Nutzungsüberlassung des Leasing-Objektes
Keine Möglichkeit der Kündigung während der Grundmietzeit.



- langfristige Nutzungsüberlassung des Leasing-Objektes
- keine Möglichkeit der Kündigung während der Grundmietzeit
- deshalb Nutzung üblicherweise durch einen Leasing-Nehmer
- von der Länge der Grundmietzeit abhängige Leasing-Rate,



Bilanzierung von Leasing

Finanzierung		Leasingvertrag ohne Kaufoption		Leasingvertrag mit			
				Kaufoption		Mietverlängerungsoption	
kein Spezialleasing							
Grundmietzeit		Grundmietzeit		Grundmietzeit			
<40% od. >90% der bND	40% - 90% der BND	<40% od. >90% der bND	40% - 90% der BND	<40% od. >90% der bND	40% - 90% der BND		
		oder		oder			
		Grundmietzeit 40% - 90% der bND Kp < BW Kp < GW		Grundmietzeit 40% - 90% der bND Am < Wv			
LN	LG	LN	LG	LN	LG		
Vertrag über ein Spezialleasing							
LN							

Ein **Spezialleasing** liegt vor, wenn der Leasinggegenstand in einem Maße auf die Belange des LN zugeschnitten ist, dass eine sinnvolle anderweitige Nutzung oder Verwertung ausgeschlossen ist.

Legende:

Am = Anschlussmiete	bND = betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer
BW = Buchwert	Kp = Kaufpreis
LG = Leasinggeber	LN = Leasingnehmer
Wv = Wertverzehr	



Leasing - Vorteile

Vorteile

- Die **Liquidität** wird geschont (es findet jedoch ein kontinuierlicher Liquiditätsabfluss statt).
- Die Leasingraten sind als **Betriebsausgaben** steuerlich (noch) voll absetzbar.
- Die Leasingkosten sind **periodisch wiederkehrende Zahlungen**, die parallel zur Nutzung des Leasingobjekts anfallen. Finanzielle Vorleistungen sind nicht notwendig, da das Objekt sich laufend selbst finanziert („Pay as you earn“-Effekt/Kostenkongruenz).
- Die periodischen Leasingzahlungen dienen der **innerbetrieblichen Planung** als sichere Kalkulationsgrundlage.
- Eine **Entsorgung** bei Vertragsende durch den Leasingnehmer entfällt – das Leasingobjekt wird nach Ablauf der Leasingzeit an den Leasinggeber zurückgegeben.
- Evtl. **geringere Einstandspreise** werden in Leasingraten weitergegeben.
- Durch Leasing werden einige **Investitionsvorhaben erst möglich**.

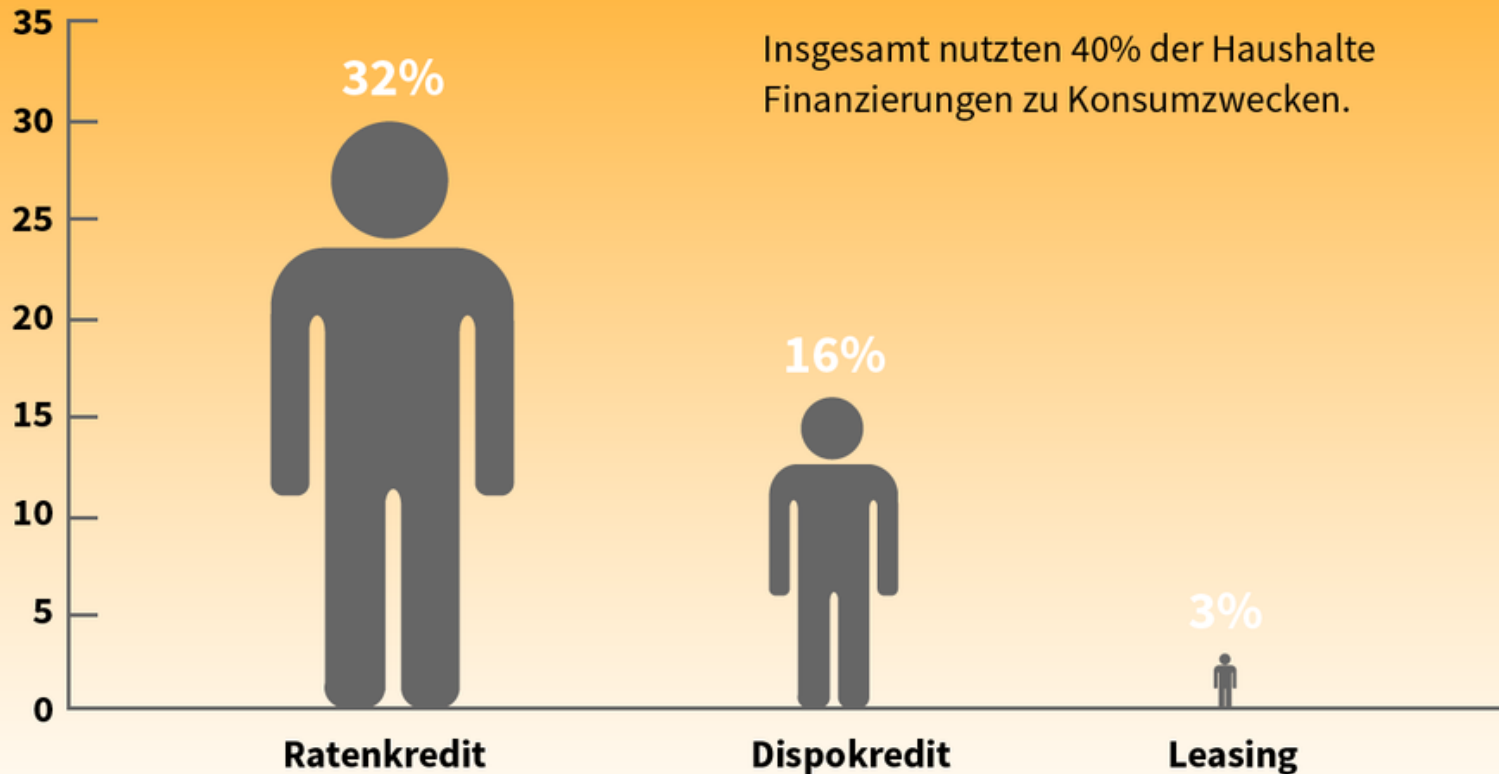


Leasing - Nachteile

Nachteile

- Der Leasingnehmer erwirbt **kein Eigentum** am Leasinggut und hat somit keine Möglichkeiten für einen eventuellen Verkauf bei Nichtnutzung oder plötzlichem dringenden Geldbedarf.
- Die **Gesamtkosten** des Leasings sind, betrachtet man den gesamten Nutzungszeitraum, in der Regel **höher** als bei einem fremdfinanzierten Kauf des Objektes, weil der Leasinggeber das Ausfallrisiko kalkulieren muss und auch einen Gewinn erwartet.
- Das Unternehmen muss die **Leasingraten** auch bei **Nichtnutzung** weiterhin zahlen (Bindung an die Vertragslaufzeit).
- Bei juristischen Streitigkeiten, z.B. aus den Bereichen Garantie und Gewährleistung kommt das Dreiecksverhältnis Leasinggeber-Leasingnehmer-Hersteller zum Tragen. Der Leasingnehmer muss u.U. Ansprüche gegen den Lieferanten oder Hersteller sozusagen „auf eigene Rechnung“ geltend machen. Eine **Einstellung von Zahlungen an den Leasinggeber** ist i. d. R. **nicht** ohne weiteres **möglich**.

Wie viel Prozent der Verbraucher nutzen welche Finanzierung?



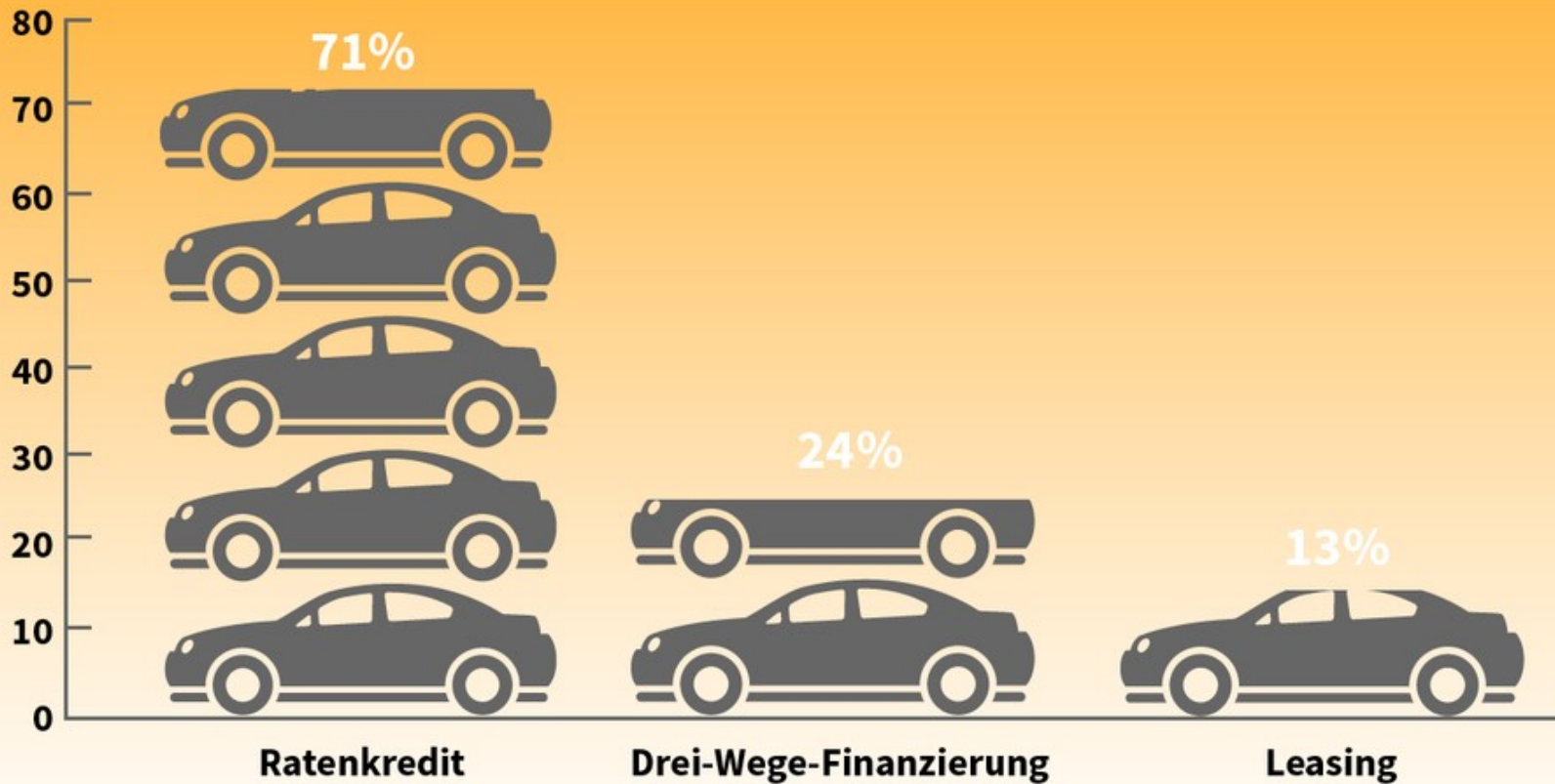
GfK-Studie Konsum- und Kfz-Finanzierung 2016
© Bankenfachverband 2016

<https://www.kredit-mit-verantwortung.de/filme-fakten/uebersicht.html>



Finanzierung von Neuwagen

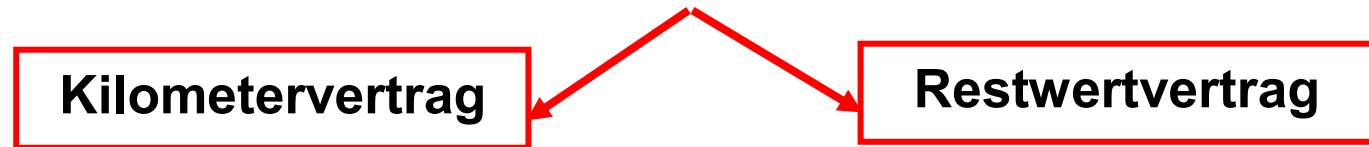
Mehrfachnennungen möglich



GfK-Studie Konsum- und Kfz-Finanzierung 2016
© Bankenfachverband 2016



Fahrzeugleasing



Kilometervertrag

Diese Vertragsform setzt sich mehr und mehr durch. Es wird die **geschätzte Gesamtfahrleistung** für die Laufzeit zugrunde gelegt sowie **Mehr- und Minderpauschalen** vereinbart. Wurde mehr als festgelegt gefahren, muss bei Fahrzeugrückgabe für jeden Mehrkilometer der vereinbarte Betrag gezahlt werden.

Dabei wird oft eine Toleranzgrenze von 2500 bis 5000 km eingeräumt. Der Leasinggeber trägt jedoch das **Risiko eines Mindererlöses** beim Verkauf des Fahrzeuges. Je nach Vertragsart können auch weitere Kosten wie **Restwertausgleich** entstehen.

Es empfiehlt sich sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen eher ein Kilometerleasing, hierbei wird festgelegt wie viel Kilometer während des Leasings gefahren werden. Sollten diese über- oder unterschritten werden lässt sich das, wie vertraglich vereinbart genau ausrechnen und birgt überschaubare Kosten und kein Risiko wie das Restwertleasing.



Restwertvertrag

Das Restwertleasing hat den **Nachteil**, dass ein **kalkulierter Restwert** angenommen wird, den das geleaste Fahrzeug am Ende des Leasingvertrages noch haben soll, wofür der Leasingnehmer garantieren muss, nicht der Leasinggeber.

Beachte:

Dieser Restwert ist nur zu Teilen, z. B. anhand gefahrener Kilometer oder anzunehmenden Verschleiß, kalkulierbar, jedoch muss der theoretisch ermittelbare Marktwert nicht dem tatsächlichen Restwert entsprechen - sollte es am Ende der Leasinglaufzeit einen Nachfrage-rückgang für das Leasingobjekt geben, so sinkt der erzielbare Restwert, unabhängig vom theoretischen Wert, trotzdem rapide ab.

Sollte ein Fahrzeugleasing mit einem Restwertleasing vereinbart werden, kann das also bedeuten, dass am Ende der Leasinglaufzeit eine **zusätzliche Schlussrate** stehen kann, welche den **vertraglich vereinbarten Restwert** und den **tatsächlichen Wert** (Verkehrswert) ausgleichen soll. Bei einem Kilometerleasing ist jedoch ein Restwertausgleich vertraglich nicht vorgesehen, das heißt, dass der vom Leasinggeber kalkulierte Restwert sein unternehmerisches Risiko darstellt - jedoch ist das Kilometerleasing aus diesem Grund oft teurer.

Mehr hierzu bei: <http://www.finanztip.de/fahrzeug-leasing/#ixzz3pgGUE4N5>



BMW Financial Services

BMW Leasing GmbH



Leasingantrag Nr. 4561-89-5002178 für gewerbliches Leasing

Kunden-Nr. _____ Pol.Kennzeichen des Vorvertrages **Vertragsart**
Erstvertrag

Firma/Name
Corporate Finance Partners MidCap GmbH

Straße/Nr. _____ Ausliefernder BMW Händler/Stempel

Torstr. 38-35 _____ Region _____ Gebiet _____

Plz Wohnort
10119 Berlin

Telefon (Vorwahl/Rufnummer/Nebenstelle) Telefax
030-497999965

Beruf/Branche Geburtsdatum Berater Händler-Nr.
Finanzdienstleistungen _____ **Patrick Wehr** **4561**

beantragt unter Anerkennung der **gesondert ausgehändigten Allgemeinen Geschäftsbedingungen** den Abschluss eines Leasingvertrages mit **km-Abrechnung**

mit der BMW Leasing GmbH (Leasinggeber) über nachstehend bezeichnetes Fahrzeug: verbindlicher/unverbindlicher Übergabezeitpunkt

Typ	Typ-Schlüssel	Farbe	Polster	(nicht zutreffendes streichen)
118d 5-Türer	UD71	_____	_____	_____
Leasingzeit Monate	Fahrleistung km p. a.	Erstzulassung	_____	km-Anfang
36	10.000	_____	_____	_____

	Monatliche Leasingrate ohne MwSt.	264,27
	+ Service-Leasing Leistungen:	
Fahrzeug-Grundpreis	25.310,92	

= Einstandspreis ohne MwSt. 25.310,92

./. Leasingsonderzahlung netto 0,00

= Vertragswert netto 25.310,92

+ MwSt. 4.809,07

= Vertragswert brutto inkl. MwSt 30.119,99

Leasingrate netto (Entgelt) 264,27

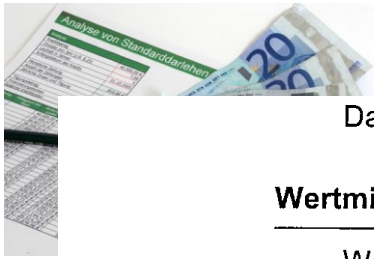
Transportkosten und Zulassungskosten _____
sind direkt an den ausliefernden BMW Händler zu bezahlen.

Bankbürgschaft Kaution _____

Angaben in Cent

Mehr-km (ohne MwSt.)	3,80	Minder-km (ohne MwSt.)	2,53
Mehr-km (inkl. MwSt.)	4,52	Minder-km (inkl. MwSt.)	3,01
+ WR Mehr-km (ohne MwSt.)	0,00	+ WR Minder-km (ohne MwSt.)	0,00
+ WR Mehr-km (inkl. MwSt.)	0,00	+ WR Minder-km (inkl. MwSt.)	0,00
= Gesamt-km (inkl. MwSt.)	4,52	= Gesamt-km (inkl. MwSt.)	3,01

Leasingrate netto inkl. MwSt.freie Services	264,27
zzgl. MwSt. vom Entgelt	50,21
Gesamtsumme	314,49



Datum, Unterschrift (Halter/Stellv.)

Wertminderung

Wertminderung	0,00	EUR
---------------	------	-----

Optischer Zustand

	Rep.Kost	Anteil	Kunde
Stoßfänger vorn : inst.- lackieren	488,00 EUR	Teil	283,04 EUR
Stoßfänger hinten : inst.- lackieren	488,00 EUR	Teil	283,04 EUR
Heckdeckel : Kratzer polieren	30,00 EUR	Null	0,00 EUR
Motorhaube : Flecke schleifpolieren	80,00 EUR	Null	0,00 EUR
Frontscheibe : Steinschlag	0,00 EUR	Voll	0,00 EUR
Rad vorne links : Felge Beschädigt reparieren	110,00 EUR	Voll	110,00 EUR
Seitenschweller links : auslegen, polieren	30,00 EUR	Null	0,00 EUR
Zwischensumme	1.226,00 EUR		676,08 EUR

Bemerkungen:

Technischer Zustand

	Rep.Kost	Anteil	Kunde
Fahrzeuginnenraum: Sitz vorn rechts Rückenschlae ern.	130,00 EUR	Voll	130,00 EUR
Ergebnis Inspektion: Handling Abmeldung	20,00 EUR	Voll	20,00 EUR
Ergebnis Inspektion: HU/AU	113,00 EUR	Null	0,00 EUR
Zwischensumme	263,00 EUR		150,00 EUR

Bemerkungen:



Amthches Kennzeichen B-AI 232
 Modell 118d Limousine

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor kurzem endete Ihr Leasingvertrag mit uns. Deshalb erhalten Sie heute Ihre Abrechnung.

Die nachfolgende Berechnung beruht auf unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

USt-IdNr.
 DE811150215

ts

<p>Firma BMW Bank GmbH</p> <p>Postanschrift 80787 München</p> <p>Hausanschrift Heidemannstraße 164 80939 München</p> <p>Bankleitzahl 702 203 00</p> <p>Telefon 089 3184-03</p> <p>Telefax 089 3184-4040</p> <p>E-Mail bmw.bank@bmw.de</p> <p>Internet www.bmwbank.de</p> <p>Aufsichtsratsvorsitzender Erich Ebner von Eschenbach</p> <p>Geschäftsführer Hans-Jürgen Cohrs, Vors. Gerald Holzmann Thomas Weber</p>	<p>Leasingrate berechnet bis 08.10.12 Fahrzeug zurück am 01.10.12 Gutschrift für Resttage 7 (MwSt.-pflichtig 19,00 %)</p> <p>EUR 61,66</p> <p>km-Abrechnung Soll-km-Stand 29806 Ist-km-Stand 23905 km-Ct 2,53 Gutschrift für Frei-km 2500 km 3401</p> <p>EUR 86,05</p> <p>Minderwert lt. Rücknahmeprotokoll (ohne MwSt.) gesamt</p> <p>EUR 694,18</p> <p>Gesamtbetrag MwSt.-frei Gesamtbetrag MwSt.-pfl. 19,00 % zuzüglich MwSt. 19,00 %</p> <p>EUR 694,18 EUR 147,71 EUR 28,06</p>
---	--

Empfänger ACF Verwaltung & Service GmbH
 Datum 10.10.12
 Seite 2

Rechnungsbetrag brutto EUR 518,41

Diese Abrechnung gilt unter der Bedingung, dass Sie die Leasingraten für den genannten Zeitraum bereits bezahlt haben.

Oben genannten Betrag werden wir am 22.10.12 Ihrem uns bekannten Konto belasten.

Wir hoffen, Sie hatten viel Freude mit Ihrem Fahrzeug. Gerne würden wir Sie auch beim nächsten Leasingvertrag wieder von unseren Leistungen überzeugen. Für das Vertrauen und die bisherige Zusammenarbeit danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



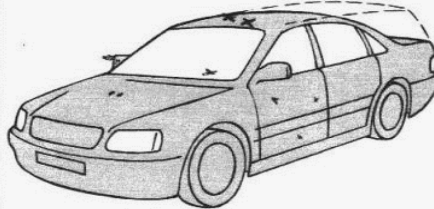
EU Pkw-Bewertung

von Dipl.-Ing. (FH), Dipl. WirtschaftsIng. (FH) Friedrich Arbeiter

GW-Zustandsbericht Technik

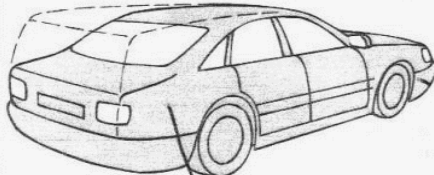
6. Technische Prüfung

- O = Lackschäden Schlüssell für Zustands-Kennzahl (ZK):
 x = Blechschaden 1 = sehr gut 4 = schlecht
 K = Kratzer 2 = gut 5 = unfallbeschädigt
 B = Beule 3 = mittel 6 = Schrott
 D = Delle



Gesamtbeurteilung

- Lack/Optik (ZK): 1 2 3 4 5 6
 Technik (ZK): 1 2 3 4 5 6
 Zubehör/Ausst. (ZK): 1 2 3 4 5 6



Notizen:

instand gesetzt

Service-/Wechselintervalle eingehalten, ja nein

letzter Service: 10/12
140076 km

O.a. Fahrzeugzustand wurde gemeinsam von Verkäufer und Käufer festgestellt. Das Fz weicht von vergleichbaren Fz (Alter, Zustand, Verschleiß)
 nicht ab,
 erheblich ab durch:

Der vereinbarte Hereinnahmepreis ist von der Richtigkeit der Angaben abhängig. Er kann bei fehlerhaften Angaben und nachträglich festgestellten Mängeln entsprechend reduziert werden. Das gilt insbesondere für die KAT (AU)-Prüfung, die i.d.R. nach der Fz-Übernahme erfolgt.

Verkäufer (Vorgesitzer) u. Käufer haben je eine Ausfertigung erhalten.

Ort, Datum: *16/11/12*

Unterschrift Bewerter:

Unterschrift Vorgesitzer:



7. Neuwagen-Auftragsnr.:

NW-Lieferfrist nein ja

Nachprüfung erforderlich
 nein ja (nach _____ Wochen)

Fz-Übernahme
 mit ohne Probefahrt km-Stand: _____

	ZK	Rep.-Kosten
Motorraum <i>Dämmmatte Motorraum beschädigt</i>		<i>110,-</i>
Karosserie		
<i>Dach Dellen</i>		<i>200,-</i>
Lackierung <i>Außenmjöl r. verkratzt</i>		<i>70,-</i>
Aufbereitung		
Leuchten / Verglasung u.a. <i>Frontscheibe Steinbleg Rippt.</i>		<i>600,-</i>
Innen-/Kofferraum		
Funktion, Zubehör/Ausstattung		
<i>Steifpänger u. r. Kratzer</i>		<i>150,-</i>
Anlasser / Kupplung		
Getriebe / Schaltung / Lenkung		
Bremswerte vo vo hi hi Fb Fb li re li re li re		
Betriebsbremse/ABS Feststellbremse inst.		
Motor / Leistung		
Elektr. Verbraucher		
Elektronik / Fahrwerk		
Unterseite / Rost / Unfall / Ölverlust <i>Rachhauserkleidung v.l. gebrochen</i>		<i>50,-</i>
Auspuffanlage / Kat		
Bremsanlage		
Antriebsstrang <i>Querlenkerlager VA eingeregnet</i>		<i>350,-</i>
Achsaufhängung vo./hi. <i>3 x SR verstellen</i>		<i>390,-</i>
Reifen / Felgen, Profil mm VL <i>6</i> VR <i>1</i> HL <i>2</i> HR <i>2</i> Res		
<i>SR</i>		
Kundendienst / notw. Servicearbeiten		
TUV / AU <i>11/13</i>		
Motorrest / Kat-Prüfung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
EU-Ausgangsprüfung / Gutachten EU-Sachmangelhaftung		
Sonstiges		

Gesamt-Reparaturkosten

Wichtig!

Technik

Verweilzeit (jglicher Art und EDV-technische Programmänderung vorbehalten) - Geschmacksmuster- und urheberrechtlich geschützt. (S 0302)



Finanzierung

VOLKSWAGEN LEASING

GMBH

Startseite Rückgabeprotokoll Übersicht abgeschlossener Protokolle Informationen Mobile-TAN

Ablage

6. Zusammenfassung

6.1 Rückgabedaten

Bitte überprüfen Sie die Angaben und führen Sie ggf. eine Korrektur der Daten durch.

Vertragsnummer _____
 Amtliches Kennzeichen _____
 Rückgabedatum _____
 Rückgabekilometer _____
 Vertragsende _____
 Rechnungshändler _____

6.2 Schäden, die durch Händler festgestellt wurden

Bauteile	Schadensart	Reparaturkosten ohne Ust.
Frontscheibe	beschädigt	600,00 € → Abtretung Versicherung
Fahrzeugunterboden	beschädigt	460,00 € ✓
Innenkotflügel	beschädigt	50,00 €
Reifen hinten links	verschlissen	130,00 €
Reifen hinten rechts	verschlissen	130,00 € ✓
Reifen vorn rechts	verschlissen	130,00 € ✓
Dach	beschädigt	200,00 €
Außenspiegel	beschädigt	70,00 €
Stoßfänger	beschädigt	150,00 €
Gesamtschadenshöhe		1.920,00 €
Minderwerte (Kundenanteil)		1.100,00 €

Die Schäden in Höhe von 1.100,00 € ohne Ust. wurden vom Kunden akzeptiert und werden berechnet.

6.5 Hinweis

Abtretungserklärung für Windschutzscheibenschaden liegt anbei. Zur Abrechnung über die Versicherung.

zurück

Prozess abschl



Leasing - Versicherungen

Es sollte vor dem Abschluss eines Leasingvertrages auch geklärt werden, in wie weit die **drei häufigsten Versicherungsformen** beim Auto Leasing bereits in der Leasingrate enthalten sind.

1. GAP- Versicherung

Die GAP-Versicherung (Gap = Lücke) schützt vor unerwarteten Kosten wie beispielsweise bei **Diebstahl oder Vernichtung des Fahrzeuges** ohne Verschuldung des Leasingnehmers.

Bei diesen und ähnlichen Sachverhalten wird der Leasingvertrag sofort abgerechnet, wodurch eine nicht einkalkulierte Lücke, im englischen Gap genannt, entsteht und die **nicht von der Vollkaskoversicherung übernommen wird.**



Leasing - Versicherungen

2. Restschuldversicherung

Die Restschuldversicherung schützt vor allem Familienangehörige im Falle eines unerwarteten Ablebens oder Zahlungsunfähigkeit des Leasingnehmers. Die Versicherung übernimmt dann die Weiterzahlung der fälligen Leasingraten

3. Leasingratenversicherung

Die Leasingratenversicherung greift, wenn der Leasingnehmer unverschuldet seine Raten nicht mehr bezahlen kann, was beispielsweise bei unvorhergesehener **Arbeitslosigkeit** der Fall ist.



Leasing - Beispielkosten

Blog ...„Ich hatte mir vom Renault Händler mal ein Finanzierungsangebot machen lassen:“

Kaufpreis incl. Mwst.	20.759,00,-
Nettodarlehnsbetrag	20.759,00,-
GAP-Versicherung	735,50,-
Restschuldversicherungsaufw.	1.427,20,-
Gesamtkreditbetrag	22.921,80,-

Sollzinsen	1.668,55,-
Bearbeitungsentgelt	687,55,-
Gesamtbetrag	25.278,00

60 Raten	421,30/Monat
Effektiver Jahreszins	3,99%

Leasingangebot:
 54 Monate
 70 000 km Laufleistung
 Leasingrate monatlich 307,92 Euro zuz. Steuer **366,42**

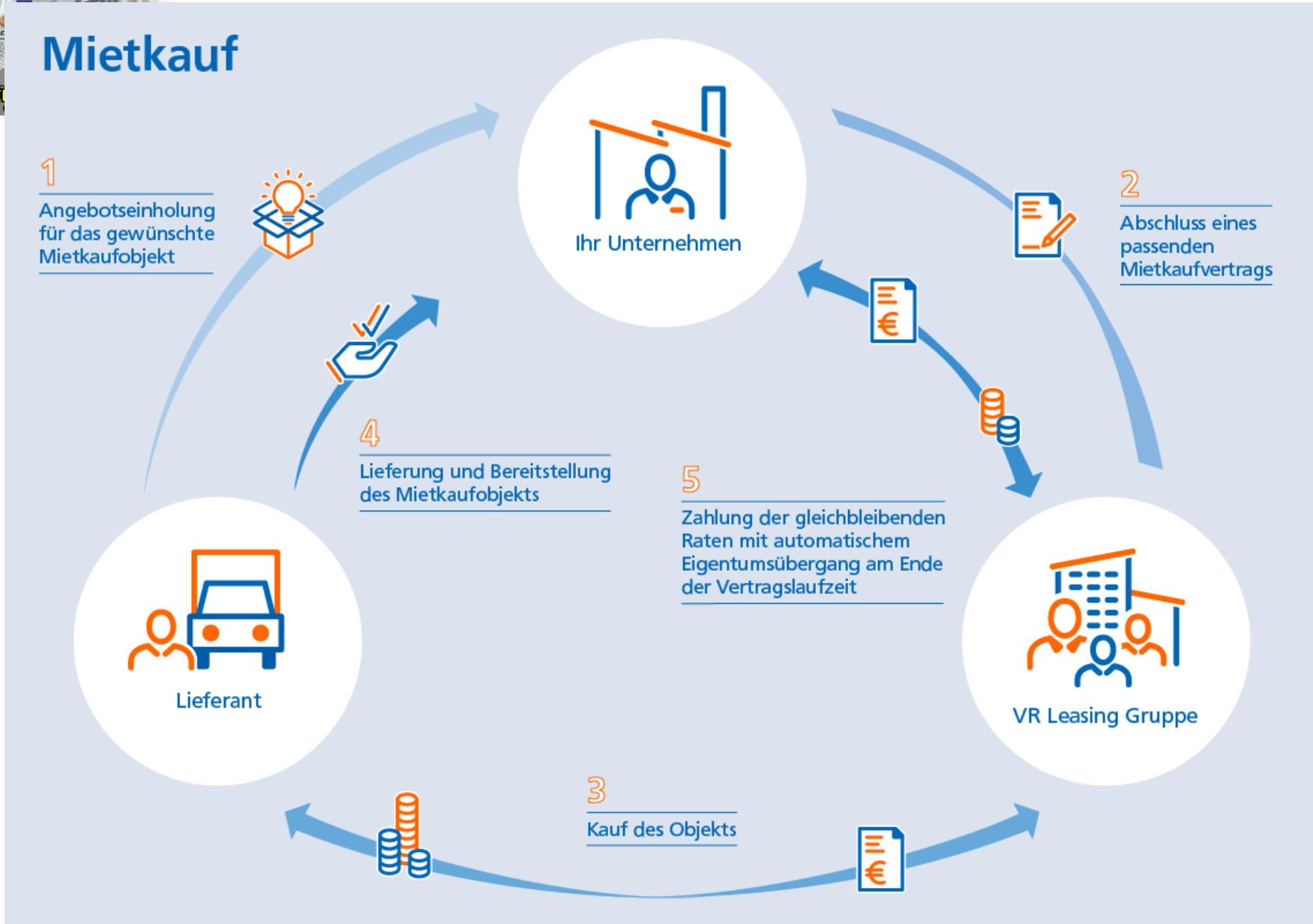


Quelle:

<http://www.dustercommunity.de/dacia-duster-fragen-und-kaufberatung/finanzierung-vs-leasing-duster-doch-kein-schnappchen-wegen-finanzierungleasing/>



Mietkauf





Leasing - Kredit-Vergleichsrechnung

Kreditkonditionen		Leasingkonditionen	
Anschaffungskosten	250.000	Grundmietzeit in Jahren	5
Nutzungsdauer in Jahren	10	Rate pro Monat in % von Anschaffungskosten	2
Kreditlaufzeit in Jahren	5	Rate nach Grundmietzeit in % pro Monat von Anschaffungskosten	0,4
Kredittilgung gleiche Raten/Jahr	5		
Zinssatz pro Jahr in %	10		

Zahlungsplan für Abzahlungsdarlehen

Leasingzahlungsplan

Jahr	Tilgung	Zinsen	Kapitaldienst	Leasingrate	Differenz Liquidität
1	50.000	25.000	75.000	60.000	15.000
2	50.000	20.000	70.000	60.000	10.000
3	50.000	15.000	65.000	60.000	5.000
4	50.000	10.000	60.000	60.000	0
5	50.000	5.000	55.000	60.000	-5.000
6				12.000	-12.000
7				12.000	-12.000
8				12.000	-12.000
9				12.000	-12.000
10				12.000	-12.000
Summen	250.000	75.000	325.000	360.000	-35.000



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

